

nur **1 Euro**

3/4-2016 März/April

€ 1,00 · Österreich € 1,20

Schweiz sfr 1,90 · BeNeLux € 1,20

Italien € 1,40 · Slowenien € 1,40

Slowakei € 1,40 · Griechenland 1,60 €



Jetzt bei  
Google play

Erhältlich im  
App Store

unter „Fachschriften“



Winkel-Haus aus zwei Modulen

## Der Single-Bungalow

Seite 30

Seite 14

### Smarthomes

Fünf intelligente  
Häuser im Vergleich

Seite 20

### Skeletthäuser

So attraktiv sind moderne  
Fachwerk-Konstruktionen

Seite 24

### 1 Haus – 4 Meinungen

Stadthaus von Albert  
Haus: Gut interpretiert?



Baufritz Seite 40



Rensch Seite 10



Weber Seite 14



Bittermann & Weiss Seite 36



Büdenbender Seite 26





Mein Fertighaus- und Massivhaus-Portal

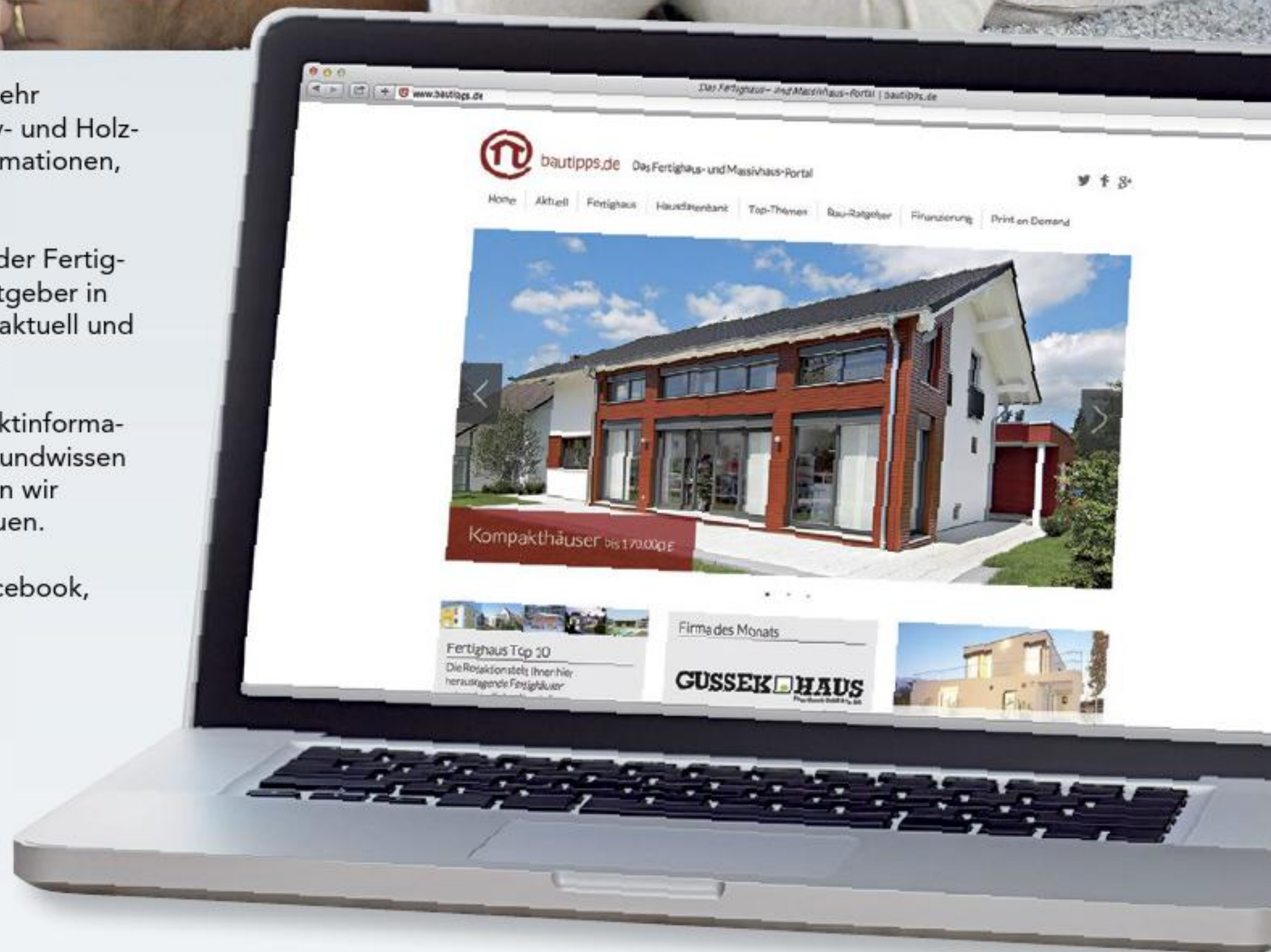
> **Hausdatenbank** 1.500 Häuser von mehr als 150 Hausherstellern. Fertig-, Massiv- und Holzhäuser mit allen detaillierten Hausinformationen, Ausführungen und Preisangaben.

> **Alle Infos auf einen Blick** News aus der Fertighauswelt, nützliche Bauberater und Ratgeber in Sachen Geld & Recht finden Sie hier – aktuell und kompetent aus unserer Fachredaktion.

> **Top Themen** Mit vertiefenden Produktinformationen, kompakten Basis- und Hintergrundwissen sowie detaillierten Planungstipps liefern wir Ihnen alles Wissenswerte rund ums Bauen.

> **Web 2.0!** Sie finden uns auch auf Facebook, Twitter und Google+.

Wer bauen will, besucht das  
Fertighaus- und Massivhaus-Portal  
[www.bautipps.de](http://www.bautipps.de)



## Print on Demand In wenigen Schritten zur eigenen Bauzeitschrift.

Über 6.000 Redaktionsseiten stehen zur Verfügung.

- Kostenlose App laden
- Interessante Themen und Schlagworte auswählen
- PDF erstellen

Weitere Infos unter: [www.bautipps.de/pod-app](http://www.bautipps.de/pod-app)



Erhältlich im  
**App Store**

JETZT BEI  
**Google play**





Oliver Gerst, stellvertretender  
Chefredakteur, pro fertighaus

## Intelligenz und Größe

Die Automobilbranche hat's vorgemacht: Wie Fahrzeuge seit über 100 Jahren in Fabriken am Band zusammengebaut werden, entstehen seit Jahrzehnten auch Häuser der Fertighaus-Industrie computergesteuert präzise Schritt für Schritt in der Montagehalle. Längst hat die sogenannte Plattformstrategie Einzug gehalten, die eine Vielzahl von Hausmodellen auf einer Planungsbasis ermöglicht. Und nicht zuletzt in Sachen technische Entwicklung sind die Parallelen von Fertighaus- und Autobau kaum abzustreiten: Energiesparen, Komfort und brandaktuell die intelligente Vernetzung stehen ganz oben auf der Agenda.

Während im Auto alle Funktionen über das zentrale Display steuerbar sind, können Häuser jetzt via Bildschirm, PC, Tablet oder Smartphone bedient werden. Solche Smarthomes bieten Dienste wie zum Beispiel die Steuerung von Heizung, Fenstern, Rollläden, Küchengeräten, TV- und Audioanlagen, Haustüren oder Lichtszenarien an. Grund genug, fünf Smarthomes bezüglich Intelligenz, Architektur und Raumprogramm zu vergleichen (Seite 14). Übrigens ist die Immobilie seit Neuestem sogar auf dem Automobil-Touchscreen zu steuern – für Tesla macht's die Firma Digitalstrom möglich.

Neben der smarten Technik gewinnt auch das verdichtete Bauen in der Stadt immer mehr an Bedeutung. Laut Catella Research wird in der Immobilienwirtschaft derzeit „der Begriff des Mikrowohnens“ intensiv diskutiert. Produkte heißen entsprechend Singlehaus, Nomadhome, Minihaus, Tiny House oder Mikrohaus. Demnach gibt es in Europa derzeit schon rund 80 „Funktions-Anbieter“ mit Häuschen von unter 24 bis über 60 Quadratmeter Wohnfläche. Preisspanne: 15000 bis 350000 Euro. 55 Prozent der Gebäude werden in Holzbauweise erstellt.

Aber nicht nur im engen urbanen Raum können solche Hauskonzepte greifen: Die Kombination zweier „Flying Space“-Module von Schwörer beweist, dass für ein erwachsenes Kind ein Mini-Bungalow im elterlichen Garten durchaus Sinn machen kann. Ein Besuch bei Janine Wagner (Seite 30).

Herzlichst Ihr

Oliver Gerst

**RÄUBERHÖHLE.  
MÄRCHEN-  
SCHLOSS.  
ENERGIE-  
BÜNDEL.  
SPIELWIESE.**

**Hier bin ich daheim.**

Auch für Familie Léger ist ein Haus mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der Ort, an dem das Leben spielt – egal ob man schon sehr groß oder noch ganz klein ist. Wir bauen diese Orte mit über 60 Jahren Erfahrung. Und schaffen so energieeffiziente Häuser, die auch dann noch Bestand haben, wenn aus den kleinen Menschen inzwischen große geworden sind.

**Schwörer. Hier bin ich daheim.**





14



36



46

Erhältlich im  
App StoreLesen Sie Zeitschriften  
des Verlages auch auf  
Ihrem iPad! Im App Store  
unter „Fachschriften“.

14



## programm

Titelhaus: Schwörer

### profertighaus

- 06 **Szene** Fakten, Kommentare und Unterhaltung rund um den Fertigbau

### profil

- 10 **Architektur** Bauhaus zeitgemäß umgesetzt: Flachdach-Villa von Rensch mit integrierter Garage
- 14 **Fünfkampf** Smarthomes: Optik, Grundrisse und intelligente Steuerung im Vergleich
- 20 **Spektrum** Modernes Fachwerk: Sieben attraktive „Skeletthäuser“ stellen sich vor
- 24 **1 Haus – 4 Meinungen** Albert Haus: Gut interpretierter Stadthaus-Klassiker?

### projekt

- 26 **Flexible Planung** Für alle Lebensphasen: Büdenbender realisiert Komforthaus für Best-Ager
- 30 **Haus im Garten** Mit Modulen von Schwörer: Winkelbungalow für Tochter auf elterlichem Grund
- 36 **Generationenwohnen** Haus am Hang: Bittermann & Weiss plant Einlieger im Wohnkeller
- 40 **Öko-Villa** Sein in Design: Baufritz baut Edel-Holzhaus bei London für Familie mit Anspruch
- 58 **Gemeinsam bauen** Ein Haus, zwei Schwestern: Statt Mietwohnung Eigenheim von Schwabenhaus

### proseminar

- 44 **Solarthermie** Lukraktiv? Das kann und kostet die Technik, so hoch ist die Förderung!
- 46 **Schallschutz** Sehnsucht nach Stille: Wie man unliebsame Geräusche wirkungsvoll eindämmt
- 46 **Innentüren** Mehr als „auf oder zu“: Funktion als Design-Element, Klimapuffer und Schallbremse

### produkt

- 50 **Rund ums Bauen** Kurz informiert: Aktuelles zu Haus, Technik, Möbel und Garten

### protokoll

- 64 **Adressen** Anschriften und Kontaktdaten von allen Firmen im Heft; Impressum von pro fertighaus

### provision

- 65 **Cartoon** Karikaturist Wilfried Gebhard: Visionen von der Baustelle – der gezeichnete Witz
- 66 **Vorschau** Ausgabe 5/6-2016: Spannende Themen im nächsten Heft

## In dieser Ausgabe

23 Häuser mit Grundrissen von

|                    |    |
|--------------------|----|
| Rensch             | 10 |
| Baufritz           | 14 |
| Weber              | 14 |
| Fingerhut          | 14 |
| Bittermann & Weiss | 14 |
| Kitzlinger         | 14 |
| Davinci            | 20 |
| KD                 | 20 |
| Kager              | 20 |
| Huf                | 20 |
| Meisterstück       | 20 |
| Werkhaus           | 20 |
| Flock              | 20 |
| Albert             | 24 |
| Büdenbender        | 26 |
| Schwörer           | 30 |
| Bittermann & Weiss | 36 |
| Baufritz           | 40 |
| Zimmermeisterhaus  | 51 |
| Dennert            | 52 |
| Schwabenhaus       | 55 |
| Ytong-Bausatzhaus  | 56 |
| Schwabenhaus       | 58 |



# Hausbau? Aber sicher!

## Finanzielle Risiken minimieren: SCHUFA-Unternehmensauskunft gibt Sicherheit vor Vertragsabschluss

Jeder Hausbau, jedes größere Renovierungsvorhaben beginnt mit einer wichtigen Entscheidung: Mit welchem Bauunternehmer oder Handwerksbetrieb arbeite ich zusammen? Welches Unternehmen ist vertrauenswürdig? Die wichtigste Information für diese Entscheidungsfindung ist in der Regel nicht öffentlich einsehbar: Steht das ausgewählte Unternehmen finanziell auf gesunden Füßen? Bauherren und Renovierer, die sich nicht auf Mutmaßungen oder Versprechen verlassen wollen, bekommen mit der SCHUFA-Unternehmensauskunft ein wertvolles Instrument an die Hand, um die Vertrauenswürdigkeit z. B. eines Bauträgers oder Handwerkers zu prüfen und damit die eigenen Finanzen zu schützen. Die SCHUFA-Unternehmensauskunft schafft Transparenz zu Bonität und Zuverlässigkeit eines Unternehmens und verringert so das wirtschaftliche Risiko des Auftraggebers schon vor Vertragsabschluss. Bau- und Renovierungsprojekte erhalten dadurch eine größere Planungssicherheit.

### Vorher wissen, mit wem man es zu tun hat

Die SCHUFA-Unternehmensauskunft liefert die wichtigsten wirtschaftlich relevanten Daten zum angefragten Unternehmen. So gehen zum Beispiel aus den Bonitätsinformationen die bisherigen Zahlungserfahrungen mit dem Unternehmen hervor, eingeordnet auf einer Skala von 100 (gute Bonität) bis 600 (schlechte Bonität). In der Auskunft enthalten sind darüberhinaus alle grundlegenden Informationen zum Unternehmen, damit Sie sich ein objektives Bild machen können.

Die SCHUFA-Unternehmensauskunft kann über die Website [hausbau-aber-sicher.de](http://hausbau-aber-sicher.de)



bestellt werden. Sie ist u.a. erhältlich mit dem Paket meineSCHUFA kompakt. Damit haben Sie zusätzlich jederzeit Einblick in die SCHUFA-Daten zu Ihrer Person und behalten die eigene Bonität im Blick. Der enthaltene UpdateService benachrichtigt Sie zudem bei Anfragen und Änderungen.

Eine persönliche Telefonberatung rund um SCHUFA-Themen und der FormularService mit hilfreichen Dokumentenvorlagen runden das Paket für Ihre solide Finanzplanung ab.

**Mehr Informationen finden Sie auf**  
**[www.hausbau-aber-sicher.de](http://www.hausbau-aber-sicher.de)**

### Die SCHUFA-Unternehmensauskunft enthält, je nach Unternehmenstyp, folgende Informationen:

- Bonitätsinformationen
- Stammdaten
- Handelsregisterinformationen
- Brancheninformationen
- Geschäftszahlen
- Funktionsträger und deren Verflechtungen
- Ereignisse der letzten Monate
- Insolvenzinformationen, sofern vorhanden
- Bilanzinformationen







› Am 20. und 21. Februar 2016 sind auf der Innovationsmesse „Ener.com“ im Weberhaus-Infotainmentpark „World of Living“ am Firmensitz in Rheinau-Linx zahlreiche Aussteller zu den Themen energieeffizientes Bauen und Modernisieren sowie Bad- und Küchentrends vor Ort. Bonbon: E-Mobil-Probefahrten für alle. [www.weberhaus.de/world-of-living/](http://www.weberhaus.de/world-of-living/)

› Eine neue Satzung passt die seit 26 Jahren bestehende Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF) an den neuesten Stand der Technik an. Sie formuliert verbindliche Anforderungen an die ökonomische, ökologische, funktionale und technische Qualität der Häuser und des Bauprozesses. [qdf.fertigbau.de](http://qdf.fertigbau.de)



„KEK“

BERICHTET

### Baustellenstress? Muss nicht sein...

Nur wer es schon selbst erlebt hat, weiß, wie stressig es sein kann, eine Baustelle mit parallel arbeitenden Handwerksbetrieben zu koordinieren. Bei uns zu Hause gab es letztes Jahr eine solche Baustelle - eigentlich nur „mittelgroß“, aber über mehrere Wochen hinweg. Persönliches Fazit am Rande: Bauarbeiten im Haus sind NICHT mein Ding! Vom immensen Dreck abgesehen, dem man konstant hinterherputzen muss (hatte zugegebenermaßen auch etwas Gutes: so oft und gründlich gewischt und gewiebert wurde bei uns schon lange nicht mehr! :-)), geht es einfach meist chaotisch zu. Da kann es schon mal sein, dass man am Samstagmorgen um Sieben von Blaumännern aus dem wohlverdienten Wochenend-Tiefschlaf geklingelt und mit den Worten begrüßt wird: „Oh, hat Ihnen niemand gesagt, dass wir heute kommen?“ Wie gesagt, Baustelle im Haus – nein danke.

Richtig spannend wird es aber erst bei einem kompletten Haus-Neubau. Ich kenne den ein oder anderen Bauherren, der in den letzten Jahren das Projekt Hausbau angegangen ist. Und nein, keiner hat auf mich gehört und mit einem Fertigbauunternehmen gebaut... Dutzende verschiedene Ansprechpartner, fehlende Absprachen zwischen den beteiligten Handwerksbetrieben, nicht eingehaltene Termine – ein nervenaufreibendes Abenteuer, das bei den Bauherren das eine oder andere graue Haar verursacht hat! Dabei könnte es so einfach sein – mit einem Fertighaus! :-)

Einer der größten Vorteile ist der „Service aus einer Hand“. Das bedeutet, dass man



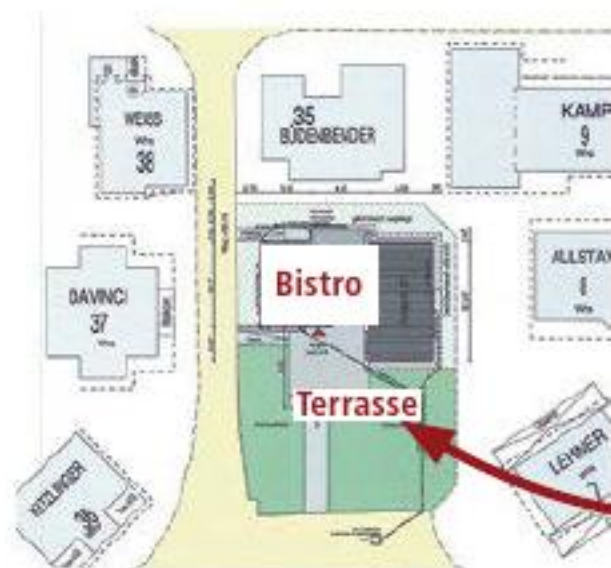
Eine Baustelle im Wohn-Alltag? Nein danke!

einen Ansprechpartner für alles hat und keine Fremdhandwerker involviert werden müssen. Das spart Nerven, denn mögliche Wartezeiten oder Koordinationsprobleme auf der Baustelle sind damit von vorn herein ausgeräumt.



### 45 Jahre Ausstellung Fellbach

Wie leicht so ein Fertighausbau von der Hand gehen kann, zeigen wir „live“ vom 4.-6. März 2016 im Bauzentrum Poing (bei München). Die Firma Keilhofer wird dort innerhalb von drei Tagen das Obergeschoss und den Dachstuhl ihres neuen Musterhauses errichten – mit abschließendem Richtfest und Rohbaubesichtigung unter fachkundiger Führung. Bei den anderen rund 50 Herstellern, die in Poing vertreten sind, werden an die-



Aufbau in vollem Gange: Das Fellbacher Ausstellungs-Restaurant

ten ebenfalls viele Tipps und Tricks verraten, die für den Hausbau wichtig sind. Eine tolle Möglichkeit, mal ein wenig „hinter die Kulissen“ zu schauen und sich mit der Fertigbauweise vertraut zu machen. Noch einen Grund zu feiern gibt es im Mai in unserer Ausstellung in Fellbach: die „Mutti“ (nicht Frau Merkel, sondern die Mutter aller Ausstellungen) wird in diesem Jahr 45 – und sieht aus wie neu! Das soll erstmal einer nachmachen:-). Anlässlich des Jubiläums wird auch gleich das neue Fellbacher Ausstellungsrestaurant eröffnet (der Aufbau ist in vollem Gange, siehe Bilder). Klar, dass da ne große Sause stattfinden wird! Näheres zum Programm und den genauen Termin gibt es in Kürze auf [www.musterhaus-online.de](http://www.musterhaus-online.de) und im nächsten Heft, wenn wieder „kek berichtet“. Ich freue mich, wenn Sie vorbeischauen: online oder am liebsten natürlich live vor Ort!

kek

Kerstin Kuhn,  
Marketing Eigenheim & Garten



Falls Sie übrigens Facebook-Fan unserer Ausstellungen werden wollen, klicken Sie mal hier vorbei: [www.facebook.com/eigenheim.garten](http://www.facebook.com/eigenheim.garten)  
Über neue Likes freuen wir uns immer!

Auf unserer Homepage [www.musterhaus-online.de](http://www.musterhaus-online.de) können Sie übrigens auch online „fensterln“ und nachlesen, was es bei uns so Neues gibt. Hier finden Sie auch die genauen Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Anfahrtsbeschreibungen!  
[www.musterhaus-online.de](http://www.musterhaus-online.de)



➤ Für seine nachhaltige Bauweise erhielt das Wuppertaler Musterhaus von Okal jetzt die Auszeichnung „Exzellent“ nach dem Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnbau (BNK) des Bundesumwelt- und -bauministeriums (BMUB). Bereits 2014 wurde dasselbe Haus mit dem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Gold ausgezeichnet.  
[www.okal.de](http://www.okal.de)



➤ Die Immobilie im Mobil: Digitalstrom bringt das Smart-home ins Auto. In einem ersten Schritt können (zunächst nur) Tesla-Fahrer sämtliche Funktionalitäten des vernetzten Zuhauses auch von unterwegs via Touchscreen des Elektrofahrzeugs steuern. Diese kostenlose Anwendung ist jetzt in jedem Tesla über den Browser im Fahrzeug einsatzbereit.  
[www.digitalstrom.com](http://www.digitalstrom.com)



**FAMILIE CALMUND** ist nach nur 48 Stunden für den Aufbau und wenigen Wochen Ausbauphase in ihr neues Massa-Haus eingezogen. Bei der Übergabe: (von links) Guiseppe Stuppiello, Bereichsleiter Technik der Deutschen Fertighausholding (DFH) und Massa Haus-Geschäftsführer Thomas Sapper. Fußballmanager-Legende Reiner Calmund und Gattin Sylvia waren voll des Lobes.  
[www.massa-haus.de](http://www.massa-haus.de)

## EIGENE ENERGIE IM TREND?

„Prinzipiell kann jeder zweite Haushalt längerfristig einen Teil seiner benötigten Energie selbst erzeugen und nutzen“, schätzt Professor Reinhard Madlener von der RWTH Aachen. Aktuell verfügen rund vier Prozent der Haushalte in Deutschland über Solarthermieanlagen (Warmwasser-Erzeugung mittels Sonnenenergie). Ähnlich sieht es bei Photovoltaikanlagen aus: Knapp vier Prozent verbrauchen den auf ihrem Dach erzeugten Strom selbst und speisen überschüssige Energie ins Netz ein. In fast einem Drittel der Neubauten sind inzwischen Wärmepumpen (in Mehrfamilienhäusern auch Blockheizkraftwerke) installiert. „Alles in allem ist der Anteil von sogenannten Prosumer-Haushalten derzeit auf einem niedrigen einstelligen Niveau – aber die Nachfrage steigt deutlich“, bilanziert Florian Henle vom Ökoenergieversorger Polarstern.

[www.polarstern-energie.de](http://www.polarstern-energie.de)

**EIN BODENGUTACHTEN** wird in fast 80 Prozent aller Bauvorhaben erstellt, weiß Keller-Hersteller Knecht. Nur so sei Planungs- und Kostensicherheit herzustellen. Ein Bodengutachten muss demnach Kennwerte wie Bettungsmodul, Steifemodul oder Mindesttragfähigkeit ausweisen. Zusätzlich müsse es eindeutige Aussagen zur Art der Gründung treffen, auf Besonderheiten in der Bauphase hinweisen und entscheiden, ob ein Bodenaustausch notwendig ist oder nicht. Gleichzeitig seien Angaben zur Wassersituation absolut notwendig. Durchschnittlich liegen die Preise für ein Bodengutachten laut Firma Knecht, die bei der Suche nach einem geeigneten Sachverständigen

behilflich sein kann, bei 1000 bis 1600 Euro im Ein- und Zweifamilienhausbau.

[www.knecht.de](http://www.knecht.de)



**CLOUD-COMPUTING** ermöglicht es Rechenleistung, Speicherplatz oder Programme extern unterzubringen und per Internet aus der „Wolke“ abzurufen. Tatsächlich verbergen sich hinter der „Cloud“ riesige Zentren mit Großrechnern, deren Abwärme nicht nur ungenutzt verpufft, sondern auch teuer weggekühlt werden muss. Diese beiden Tatsachen brachte die Entwickler von „Cloud & Heat“ auf die Idee, Rechenleistung dezentral in deutschen Einfamilienhäusern unterzubringen und die Server-Abwärme am Aufstellungsort für die Hausheizung und zur Warmwassererzeugung zur Verfügung zu stellen. In Neubauten sollen die Rechner, die sich in feuerfesten, verschlossenen Schränken befinden, ausreichen, um den gesamten Wärmebedarf zu decken. Anschaffungskosten: rund 12 000 Euro. Strom-, Internet-, Wartungs- und Instandhaltungskosten für einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren übernimmt Cloud & Heat.

[www.cloudandheat.com](http://www.cloudandheat.com)



**MIT DEM ARCHITEKTURKONFIGURATOR** von „United Buildings“ sollen Architektenleistungen fürs Einfamilienhaus deutlich günstiger werden. Der erfahrene Architekt Ari Griffner (ehemals Griffner Haus) hat einen Konfigurator entwickelt, der die Planung eines Hauses interaktiv und von zu Hause aus ermöglichen soll. Häuser könnten damit in Architekten-Qualität, zu geringeren Kosten und zum Fix-Preis unter Berücksichtigung aller Kundenwünsche entworfen und gebaut werden. Herzstück sei die Software „Systemacasa“. Um den Anfang des Planungsprozesses zu erleichtern, gebe es zwölf vorbereitete Plattformen, 300 Grundrisse, 1000 Ansichtsvarianten und 1000 Module. Die jeweiligen Kalkulationen seien auf Knopfdruck abrufbar – Experten könnten innerhalb von nur einer Stunde bis zu zehn individuelle Varianten online durchrechnen. Planungsstunden würden so reduziert, Reisekosten gänzlich vermieden.

[www.unitedbuildings.com](http://www.unitedbuildings.com)





➤ Der krankheitsbedingt notwendige und durch ein ärztliches Attest nachgewiesene Einbau eines Fahrstuhls ist steuerlich abzugsfähig, da er eine außergewöhnliche Belastung darstellt. Wie die Wüstenrot Bausparkasse mitteilt, gilt dies auch dann, wenn durch den Einbau der Immobilienwert erhöht wird. Die entsprechende Entscheidung hat das Finanzgericht Köln getroffen (Aktenzeichen 14 K 2517/12).  
[www.ww-ag.com](http://www.ww-ag.com)

➤ Das gemeinsam von TU Darmstadt und Deutscher Fertighaus Holding (DFH) konzipierte Studentenwohnheim „Cubity“ wurde Ende letzten Jahres unter die „Top 3“ des Preises „Nachhaltiges Bauen“ der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) gewählt. Die Jury würdigte damit den „innovativen Beitrag zur Baukultur“.  
[www.dfhag.de](http://www.dfhag.de); [www.zukunft-fertighaus.de](http://www.zukunft-fertighaus.de)



## MODERIERTE HAUS-VIDEOS

Mit einem Kamerateam unterwegs in der Musterhaus-Ausstellung Bad Vilbel (bei Frankfurt) – das war jetzt Redakteurin und Diplom-Ingenieurin Susanne Neutzling vom Fachschriften-Verlag in dem auch pro fertighaus erscheint. Auf dem Gelände der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten besuchte sie gezielt die Musterhäuser von Huf Haus, der Hausmanufaktur und Rensch Haus, um deren Architektur und Raumprogramme unter die Lupe zu nehmen. Herausgekommen sind drei unterhaltsame,



informative und kurzweilige Clips, die anschaulich machen, auf was es bei Häusern zu achten gilt. Neben spektakulären Drohnenflug-Bildern zeigen die Filmsequenzen am Boden individuelle Konstruktions-Details. Alle Videos sind zu sehen bei Youtube im „Hausbau-Channel“ und auf unserem Internet-Portal:  
[www.fertighauscout.de](http://www.fertighauscout.de)



**DAS NEUE OKAL-MUSTERHAUS** im bayerischen Ingolstadt wurde nach der neuesten Energieeinsparverordnung gebaut, ist als Effizienzhaus 55 eingestuft und als solches förderungswürdig. Dank eigenem Hauskraftwerk versorgt sich die Stadtvilla mit über 150 Quadratmetern Wohnfläche fast komplett selbst mit Energie. An der Ladestation im Außenbereich kann zum Beispiel ein Elektroauto „betankt“ werden. Darüber hinaus ist das Haus besonders nachhaltig gebaut, was von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) durch ein Zertifikat in Gold bestätigt wurde.  
[www.okal.de](http://www.okal.de)

**SMART METER** sollen ab 2017 schrittweise flächendeckend eingeführt werden. So will es das Bundeswirtschaftsministerium. Verbraucher erhalten dann einen Zähler mit dem sie in Echtzeit verfolgen können, wie viel Strom sie gerade verbrauchen – online oder per App. Kunden mit einem Maximalverbrauch von 6000 Kilowattstunden (kWh) müssen dann zwischen 23 und maximal 60 Euro pro Jahr für einen Smart Meter bezahlen. Bei Kunden mit einem höheren Verbrauch dürfen die Kosten bei maximal 200 Euro pro Jahr liegen. Das Unternehmen Discovery bietet aber heute schon Smart Meter für 60 Euro auch für Kunden, die laut dem Gesetzesentwurf in der Kategorie „200 Euro“ liegen. Übrigens: Verbraucher zahlen auch für ihre derzeitigen Analog-Zähler – rund 20 Euro pro Jahr. Diese sind jedoch in der Stromrechnung „versteckt“.  
[www.discovery.com](http://www.discovery.com)



**„SONNEN-COMMUNITY“** heißt eine neue Stromgemeinschaft, die dezentrale Energieerzeugung, moderne Batteriespeichertechnik sowie deren digitale Vernetzung kombiniert. Die Steuerung übernimmt eine leistungsstarke, selbst lernende Software-Plattform, welche die Mitglieder miteinander verbindet. Überschüssiger Sonnenstrom, der nicht selbst verbraucht oder gespeichert werden kann, werde den anderen Community-Partnern, die gerade Strom benötigen, zur Verfügung gestellt. Neben einem günstigen Anschaffungspreis für einen Batteriespeicher könnten Mitglieder ihren überschüssigen Strom mit einem zusätzlichen Erlös zur Einspeisevergütung per Direktvermarktung verkaufen. Für den nicht selbst erzeugten Strom soll es einen Preis geben, der wesentlich unter dem Durchschnitt klassischer Versorger liegt.  
[www.sonnenbatterie.de](http://www.sonnenbatterie.de)





## MESSEN & TERMINE

### ➤ BauExpo:

18.-21.02.2016 Messehallen  
Gießen. Hessens größte Baumesse  
zu Trends, Produkten und Entwick-  
lungen. Mit integrierter Fachaus-  
stellung Energie. Messe-Specials:  
barrierefreies Bauen und Wohnen,  
Smarthouse, Sicherheitstechnik,  
Wohnräume.  
[www.messe-giessen.de](http://www.messe-giessen.de)

### ➤ Haus Dresden

25.-28.02.2016. Messe Dresden.  
Größte regionale Baufachmesse  
Deutschlands. 600 Aussteller  
zeigen Produkte zum Thema  
Baustoffe, Bauelemente, Fertig-  
und Massivhäuser sowie Sanitär-,  
Klima- und Heizungstechnik – mit  
Fachausstellung Energie.  
[www.baumesse-haus.de](http://www.baumesse-haus.de)

### ➤ FAEGG:

27.-28.02.2016. Fertighaus und  
Energie – die Ausstellung rund  
ums Bauen fürs Publikum in  
Eggenfelden.  
[www.expodatabase.de](http://www.expodatabase.de)

### ➤ Haus, Holz, Energie:

01.-03.04.2016. Neue Messe Stutt-  
gart. Diese Messe bietet mit ihrem  
breiten Angebot eine Kommunika-  
tions- und Informationsplattform.  
Vom Keller bis zum Dach wird über  
alles informiert, was man beim  
Hausbau oder Renovieren wissen  
sollte.  
[www.messe-sauber.de](http://www.messe-sauber.de)

### ➤ LebensArt:

15.-17.04.2016. Eine Messe für  
Erlesenes & Schönes für Haus  
und Garten in Potsdam. Aussteller  
präsentieren neue und exklusive  
Trends aus den Bereichen Haus,  
Garten und Lifestyle. Ein hochwer-  
tiges gastronomisches Angebot  
sowie ein interessantes Rahmen-  
und Unterhaltungsprogramm  
runden die Messe ab.  
[www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)

### ➤ Zukunft Lebensräume:

20.-21.04.2016. Kongressmesse in  
Frankfurt, die sich an Entscheider  
aus Wohnungs-, Immobilien-,  
Gesundheits- und Pflegewirtschaft  
richtet. Sie ermöglicht einen  
interdisziplinären Informations-  
austausch zu aktuellen Trends und  
Entwicklungen in den Bereichen  
Bauen, komfortables Wohnen im  
Alter, Vernetzung, Technik, Sicher-  
heit, Mobilität, Versorgung und  
Finanzierung. Mehr Infos unter  
[www.zukunft-lebensraeume.de](http://www.zukunft-lebensraeume.de)

# GUSSEK HAUS

SCHÖNE (H)AUSSICHTEN!

65  
JAHRE  
QUALITÄT

☆☆☆☆

## Z wie Zukunft

Freuen Sie sich auf 's eigene Heim, auf Familie und Kinder.  
Mit der Erfahrung aus über 15.000 gebauten Familienhäusern  
gehen Sie bei der Wahl Ihres Hausbau-Partners mit GUSSEK  
HAUS auf Nummer sicher.



Franz Gussek GmbH & Co. KG  
Euregiostr. 7  
48527 Nordhorn  
[hausinfo@gussek.de](mailto:hausinfo@gussek.de)

[www.gussek-haus.de](http://www.gussek-haus.de)





# Wohnen im weißen Haus

Dieses Ensemble aus Flachdachhaus, Doppelgarage und Verbindungsbau schafft ein geschütztes Refugium im Bauhaus-Stil für eine Familie mit hohem Anspruch an Architektur, Raumangebot und Wohnfunktionalität. Ein Rundgang!





Sehr großzügig, sehr privat: Abgeschirmt von der Straße bieten die Terrasse und der anschließende Garten im Winkel von Wohnhaus und „Autohaus“ einen Aufenthalt im Freien unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Eine konsequent moderne und klare Gestaltungslinie verfolgt das Kundenhaus Frankfurt von Rensch-Haus. Die Anleihen an den Bauhausstil, der in den 1920er-Jahren in der gleichnamigen Kunstschule in Dessau seinen Ursprung fand, sind unverkennbar: kubische Gebäudeform, flaches Dach, weißer

Putz. Diese zeitgemäße und sachliche äußere Erscheinung des Einfamilienhauses, das mit seiner ins Architekturkonzept integrierten Garage trotz kompakter Bauweise puristischen Villencharakter ausstrahlt, bildet den geeigneten Rahmen für ein individuelles Innenleben mit hohem Anspruch. Vom überdachten

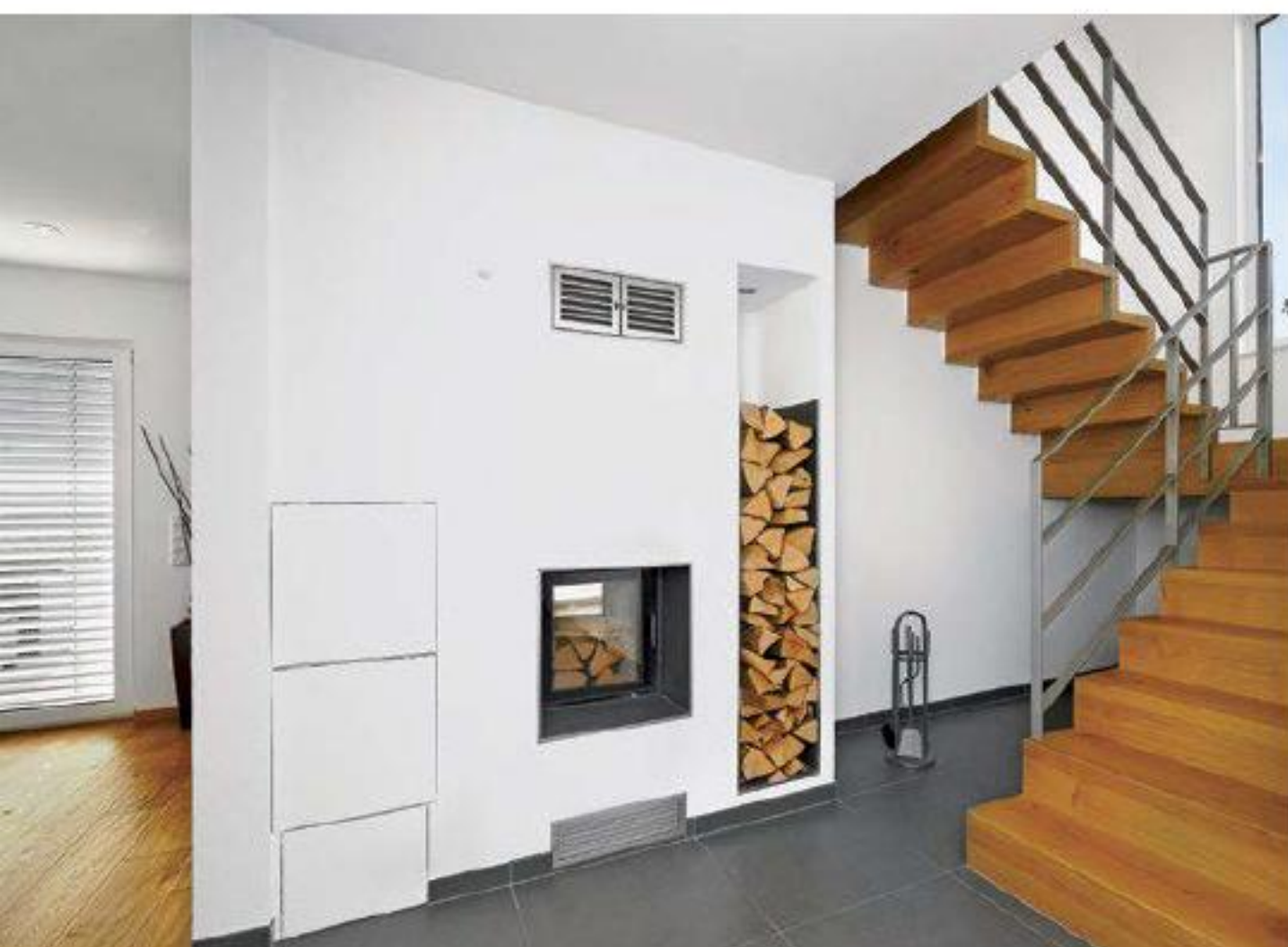
Eingang aus gelangt man zunächst denn auch in eine großzügige Diele mit genügend Platz für eine offene Garderobe beziehungsweise einen kleinen Schrank in einer Nische. Die Diele erschließt das Gäste-WC mit Dusche sowie den Hauswirtschaftsraum, um dann fließend in den Wohn-Essbereich überzugehen. An

ihrem Ende liegt die Treppe, die als Podestkonstruktion einen bequemen Aufstieg nach oben ermöglicht.

#### **FLIESSENDER ÜBERGANG: WOHNEN, TERRASSE, GARTEN**

Der Wohnbereich, das Esszimmer und die Küche mit praktischer Speisekammer verschmelzen zu einem





fast 53 Quadratmeter Wohnfläche großen Allraum, wo das Familienleben im Mittelpunkt steht. Bodentiefe Glaselemente lassen hier viel Sonnenlicht ins Innere und sorgen so für eine lebendige Stimmung und solare Wärmegewinne. Über vier Zugänge in Küche und Wohn-Essbereich gelangt man in den Garten, wo die überdachte Terrasse das Bindeglied zwischen Haus und Natur bildet und im Sommer zu ausgedehnten Mahlzeiten im Freien einlädt.

#### **FLEXIBLES ZUSATZZIMMER UNTERM FLACHDACH**

Im Obergeschoss liegen – in bewährter Manier – die Rückzugsräume der vierköpfigen Familie. Dabei sind das

Elternschlafzimmer mit Ankleide und das gemeinsame Familienbad in Richtung Westen angesiedelt, die beiden Kinderzimmer mit dazwischen liegendem Arbeitszimmer in Richtung Osten haben Blick auf das Garagendach und in den Garten. Der zentrale Flur erschließt alle Räumlichkeiten auf dieser Ebene. Das momentan als Homeoffice genutzte Arbeitszimmer ist langfristig ein flexibler Raum – dieser könnte jederzeit in ein drittes Kinderzimmer, einen Hobbyraum oder als Zimmer für einen Großelternanteil umgenutzt werden.

Wohnhaus und Doppelgarage sind via lichter Überdachung miteinander verbunden, die an dieser

Stelle einen weiteren Autoabstellplatz (Carport) im Freien möglich macht. Hier bleibt aber auch ein freies, trockenes Plätzchen, wo Brennholz für den Kamin im Wohnbereich gestapelt werden kann – der gemütliche „Feuerabend“ war ein lang gehegter Traum der Baufamilie.

#### **FUSSBODENHEIZUNG SORGT FÜR BEHAGLICHES RAUMKLIMA**

An kalten Tagen sorgt prinzipiell die Gas-Brennwertheizung via Fußbodenheizung für ein behagliches Raumklima, unterstützt durch eine zentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Die Basis für effizientes Heizen bildet die gut gedämmte Gebäudehülle. ■ red

#### **FAKTEN**



**Hersteller:** Rensch-Haus  
36148 Kalbach  
Tel. 00800/52483480  
**Weitere Häuser:**  
[www.bautipps.de/reusch](http://www.bautipps.de/reusch)

**Entwurf:** Kundenhaus Frankfurt

**Maße:** 9,58 x 11,95 m

**Wohnfläche:** EG 79,5 m<sup>2</sup>, OG 90 m<sup>2</sup>

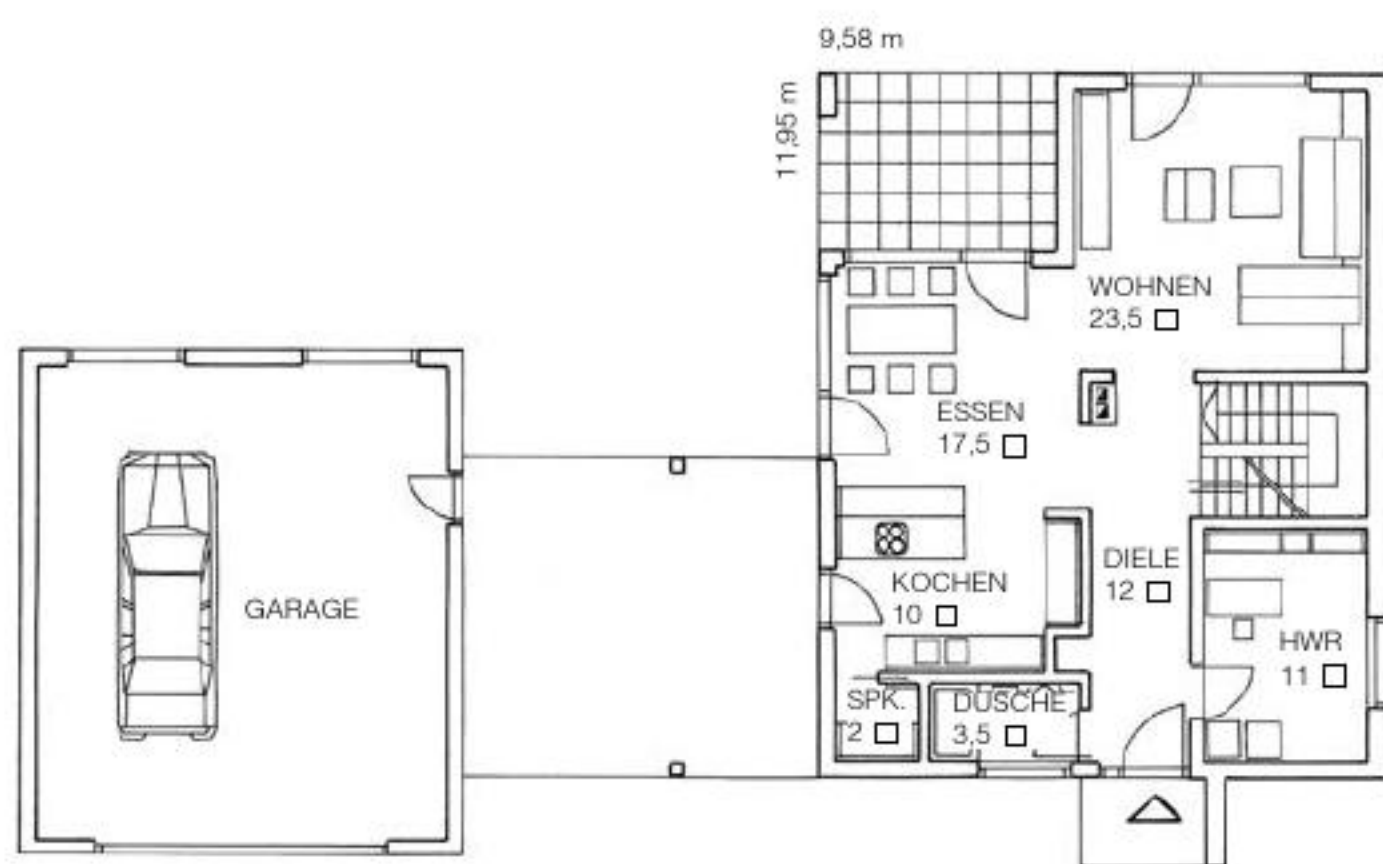
**Bauweise:** Holzverbundkonstruktion, Flachdach, zweigeschossig, Putzfasade, Gas-Brennwertheizung, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden





Große Glasflächen sorgen in den Wohnräumen für eine lebendige Atmosphäre, die Privaträume wie zum Beispiel das Badezimmer sind zurückhaltend mit Fenstern versehen. Lieblingsplatz der Familie: vor dem Kamin!



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





WEBERHAUS SKULPTURALES MUSTERHAUS



FINGERHUT KOBLENZ

# Was Smarthomes können

Der Zukunftsmarkt der Baubranche sind sogenannte Smarthomes. Sie versprechen vor allem mehr Komfort und Sicherheit für die Bewohner und das bei geringem Energieverbrauch. Wir vergleichen fünf Häuser der jungen Smart-Generation bezüglich Architektur sowie Raumprogramm, stellen deren wichtigste Steuerungsmöglichkeiten vor und beleuchten ihre Heizungskonzepte.



BITTERMANN & WEISS MAX

Ein Zeichen der Kreativität, der Machbarkeit und der Individualität soll ein neues „Skulpturales Musterhaus“ von Weberhaus am Firmensitz in Rheinau-Linx setzen. Eine Architektur, die bewusst auf Bezüge zur Bauhaus-Architektur verzichtet und als Solitär verstanden werden will. Das Raumgefühl im Gebäude wird bestimmt durch gezielt gesetzte Geschosserhöhungen. Die Diele empfängt den Besucher mit einer praktischen Garderobe und einer Faltwerk-Treppe mit Glasgeländer, die sich um eine Wandscheibe mit hinterleuchteten Wandnischen nach oben schwingt. Ein ähnliches Motiv findet sich im Lesezimmer, das mit einer aufgedoppelten Wand mit Wandnischen überrascht. Ein besonderes Detail sind auch die raumhohen Schiebetüren mit einem deckengleichen Profil zur Abgrenzung und Zonierung des offenen Grundrisses. Die große Küche mit Koch-Halbinsel wird in Szene gesetzt durch ein abgehängtes Deckenpaneel mit akzentuierter Beleuchtung mittels umlaufender LED-Lichtbän-





KITZLINGER TÜBINGEN

5

## SMARTHOMES IM VERGLEICH



BAUFRITZ HAUS AM SEE



der. Unterm Dach liegen der Elterntrakt mit Schlafzimmer, Ankleide und Wellness-Bad sowie bis zu drei Kinderzimmer ähnlichen Zuschnitts. Die Räume im Obergeschoss sind bis zu vier Meter hoch und bieten ein ganz besonderes Flair.

**Smarthome-Technik:** Dank intelligenter Hausautomation „Weber-Logic“, die mit der Software „my-Home-Control“ auf die funkgesteuerte „EnOcean“-Technologie setzt, kann man im Haus alle Lichtszenarien regeln, die Raffstores nach Wetterdaten betätigen und die Raumtemperatur per Einzelraumsteuerung regulieren. Ein zentraler Touchscreen findet sich in der Diele im Erdgeschoss. Gesteuert werden kann die Haustechnik auch über Tablet, Fernseher und Smartphone. Das Beleuchtungskonzept basiert auf „normalen Lampen“ und LED-Deckenleuchten zur Akzentuierung.

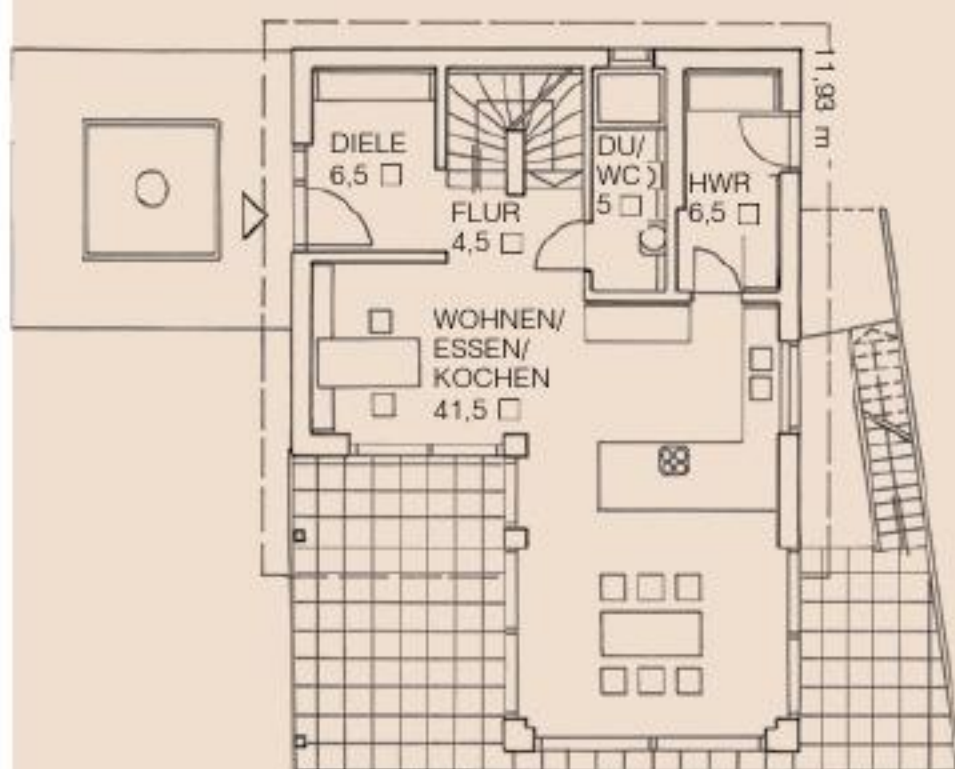
Unaufgeregte Architektur und große innere Werte – so lässt sich die Maxime von „Haus Max“ von Bittermann & Weiss zusammenfassen. Hier wurde kein Detail dem Zufall überlassen. Das flach geneigte Satteldach mit filigran verkleidetem Dachrand sitzt auf einem zwei Meter hohen Kniestock, der das Obergeschoss optimal nutzbar macht. Die verbindende Gestaltung von Doppelgarage und Eingangsbereich überzeugt nicht nur optisch, sondern auch praktisch: Von der Garage geht es trockenen Fußes in die Speisekammer, die hinter der offenen Küche liegt. Wer das Haus durch die wind- und regengeschützte Eingangstür betritt, findet sich in einer geräumigen, aber nicht verschwenderisch großen Diele wieder, Kleider und Schuhe verschwinden in der angegliederten Garderobe. Die Küche und der Essplatz im Glaserker bilden eine Einheit, die dank großer Schiebe-Elemente mit der überdachten Terrasse verschmilzt. Das darüberliegende Flachdach ist begrünt – mit nicht sichtbaren Wasserabläufen.

**Smarthome-Technik:** Hier gibt's eine professionelle Lichtplanung, die alle Räumlichkeiten bis hin zur begehbaren Dusche ins rechte Licht

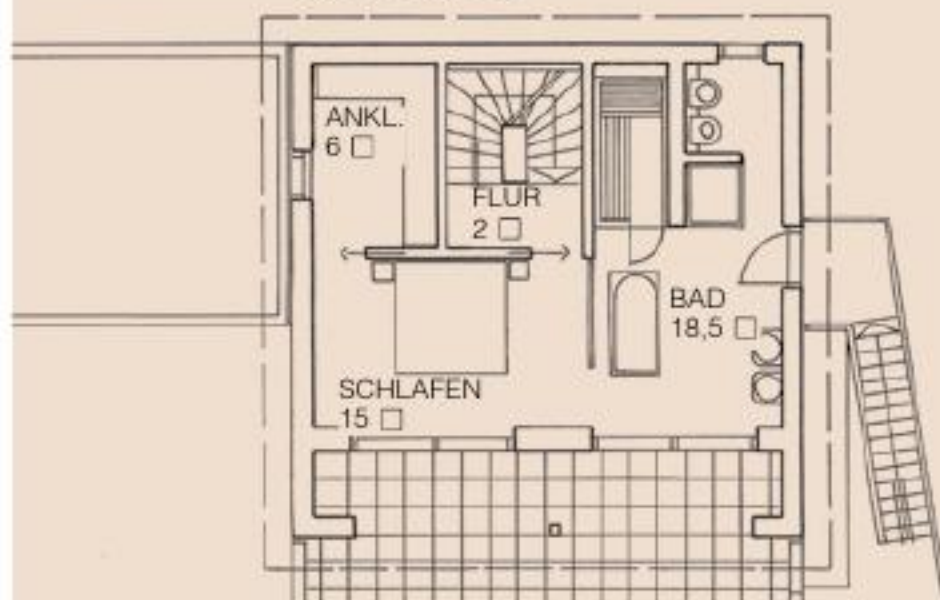
## BAUFRITZ HAUS AM SEE



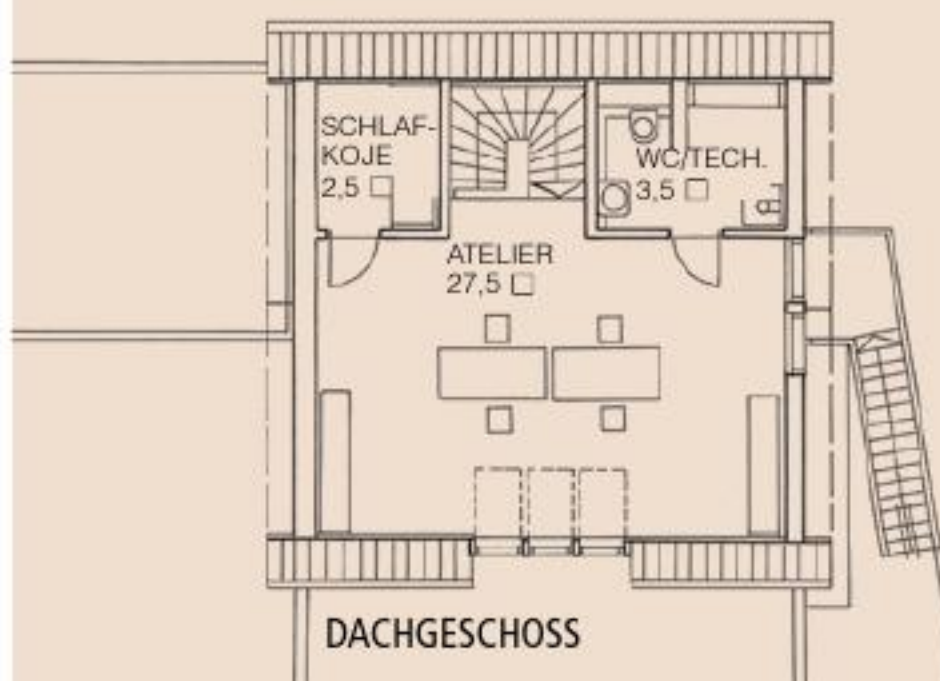
So attraktiv kann ein Spitzboden sein – hier als Atelier ausgebaut mit zugehörigem WC/Technikraum und Schlafkoje. Das Obergeschoss ist allein als Schlaf- und Wellnessbereich mit Balkon ausgestattet, das Erdgeschoss bietet großzügiges offenes Wohnen mit anschließender Terrasse. Alles für zwei Personen!



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

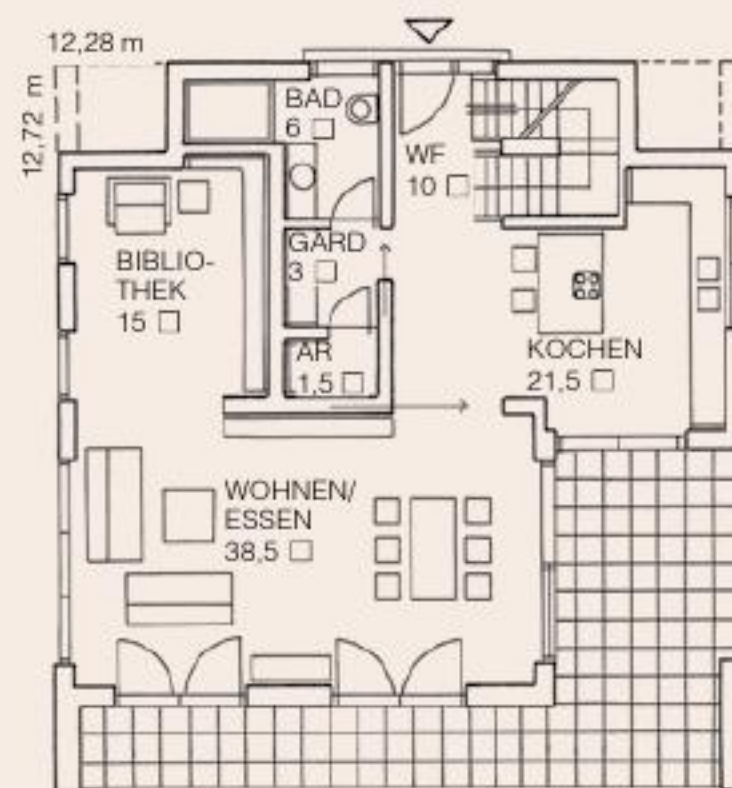


DACHGESCHOSS

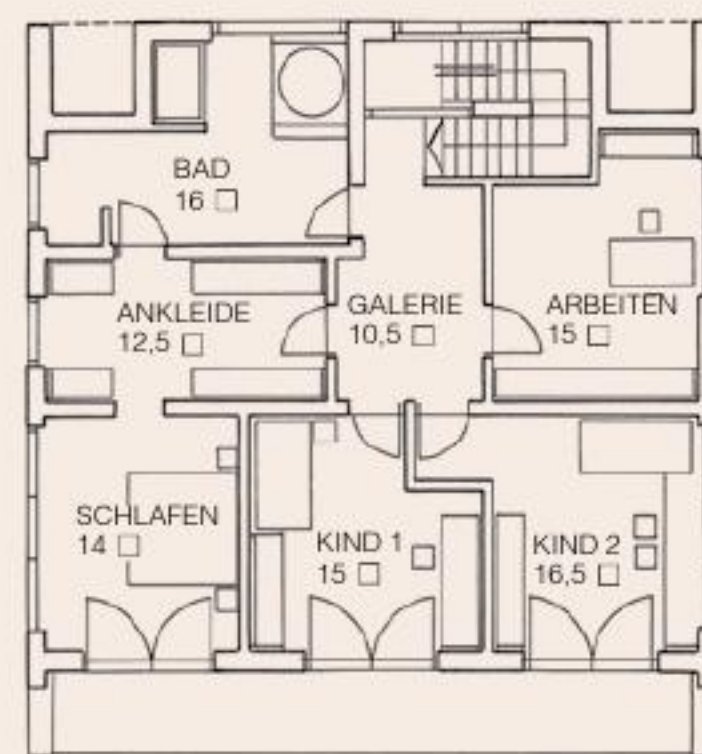
## WEBERHAUS SKULPTURALES MUSTERHAUS



Wohnen in einer „Skulptur“ mit überraschenden Möblierungs-Ideen – zum Beispiel (hinterleuchtete) Wandnischen als Ablagefächer im offenen Wohnbereich mit angeschlossener Bibliothek im Parterre. Unterm weit auskragenden Pultdach liegen Rückzugsräume und Arbeitszimmer einer vierköpfigen Familie.



ERDGESCHOSS



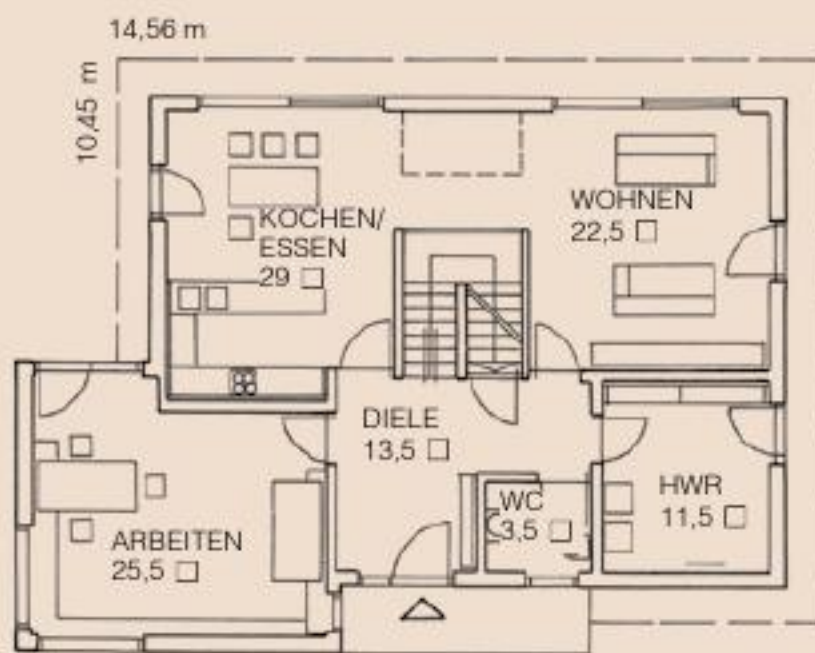
OBERGESCHOSS



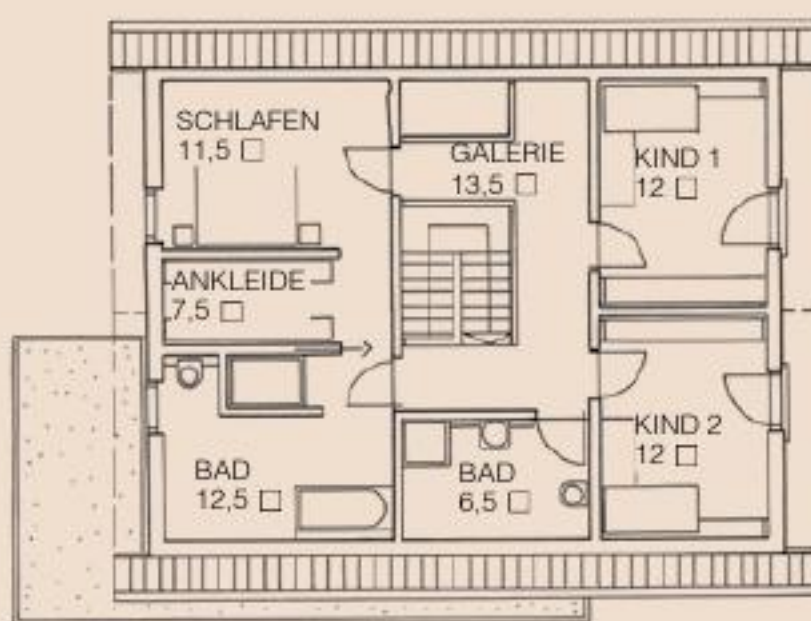
## FINGERHUT KOBLENZ



Arbeiten und Wohnen funktioniert unabhängig voneinander – das Büro liegt im grünen Vorbau mit zugehörigem WC über dem Flur. Zur Gartenseite hin wird gewohnt. Oben liegen zwei Kinderzimmer, zwei große Bäder, der Elterntrakt und die luftige Galerie.



ERDGESCHOSS

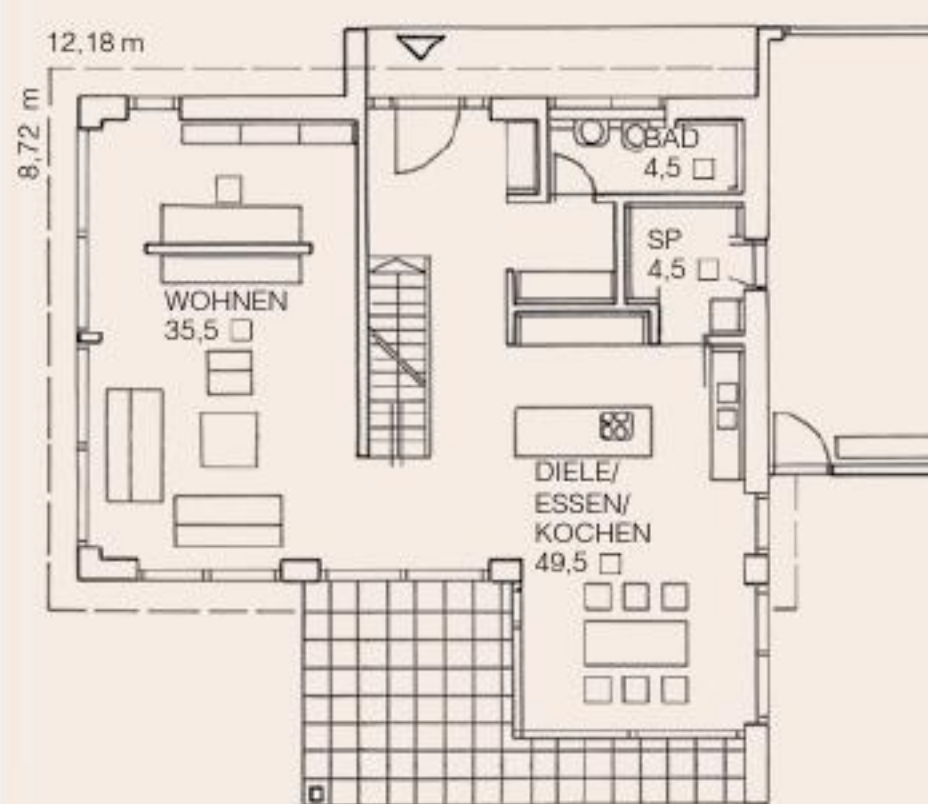


OBERGESCHOSS

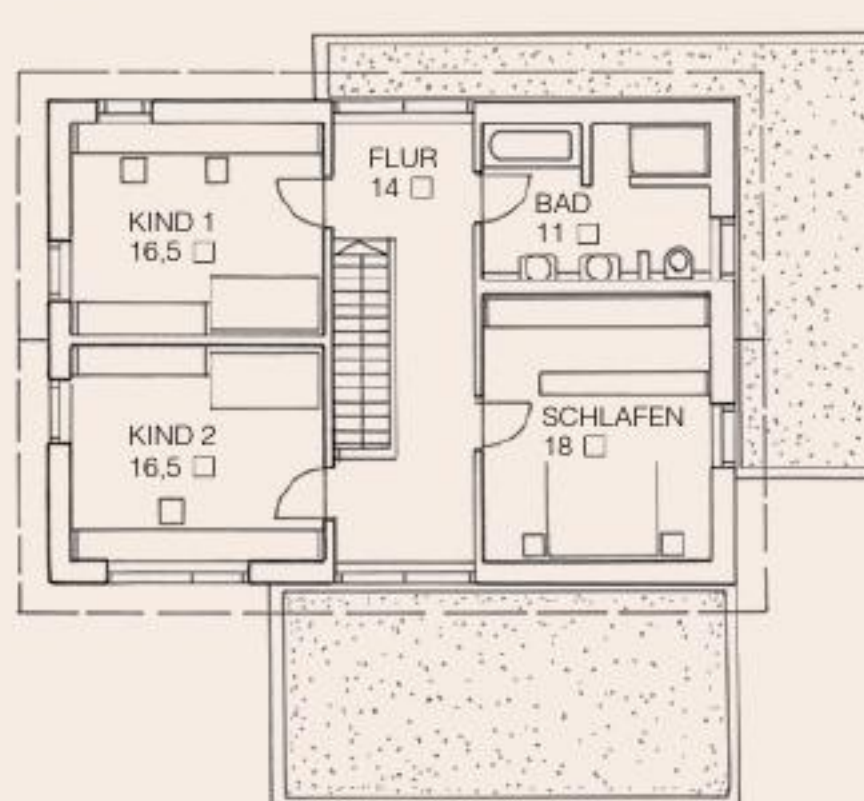
## BITTERMANN & WEISS MAX



Ein klarer, übersichtlicher Grundriss auf beiden Ebenen. Unten wird das Wohnen mittels geradläufiger Treppe und Wandscheibe vom Essen und Kochen abgeschirmt, bleibt aber dennoch offen verbunden. Unterm Dach trennt die Galerie den Elternbereich mit großem Bad optisch und akustisch von den beiden Kinderzimmern.



ERDGESCHOSS

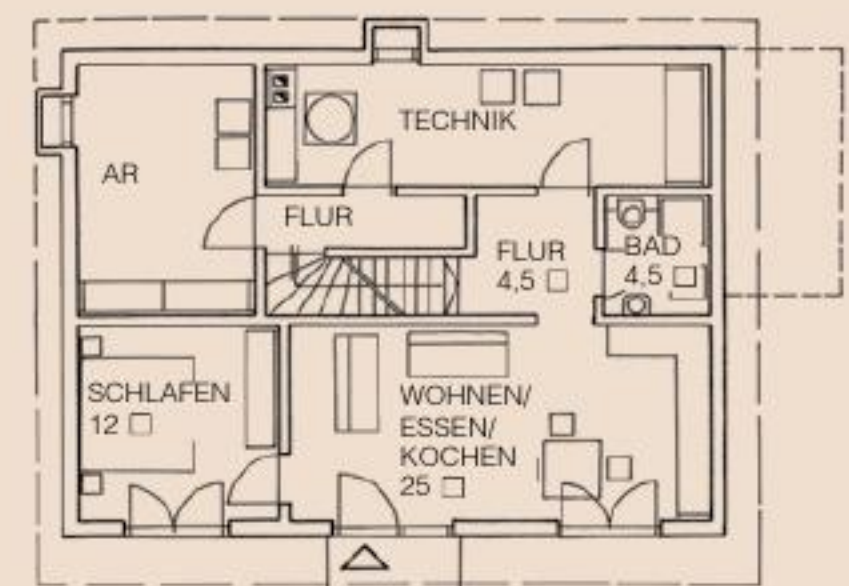


OBERGESCHOSS

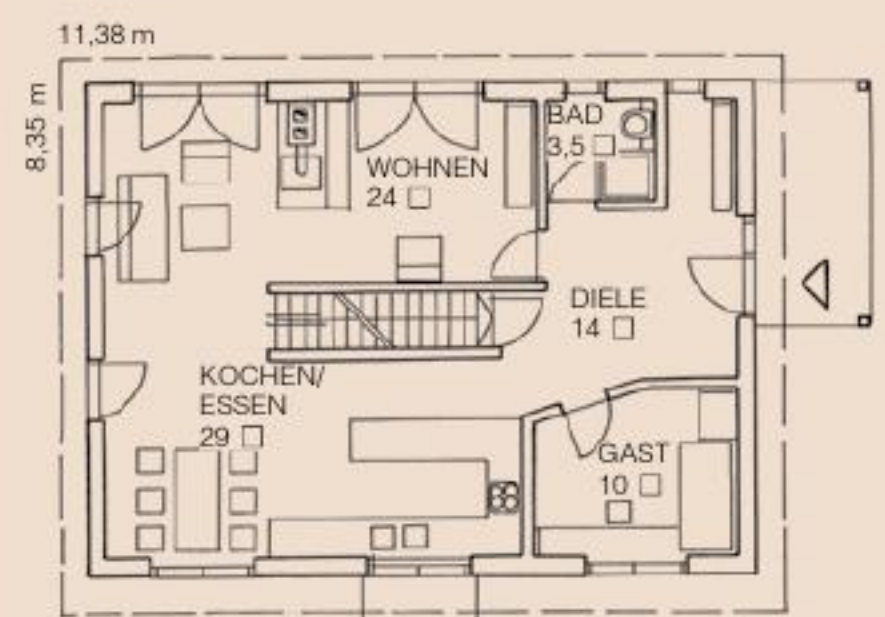
## KITZLINGER TÜBINGEN



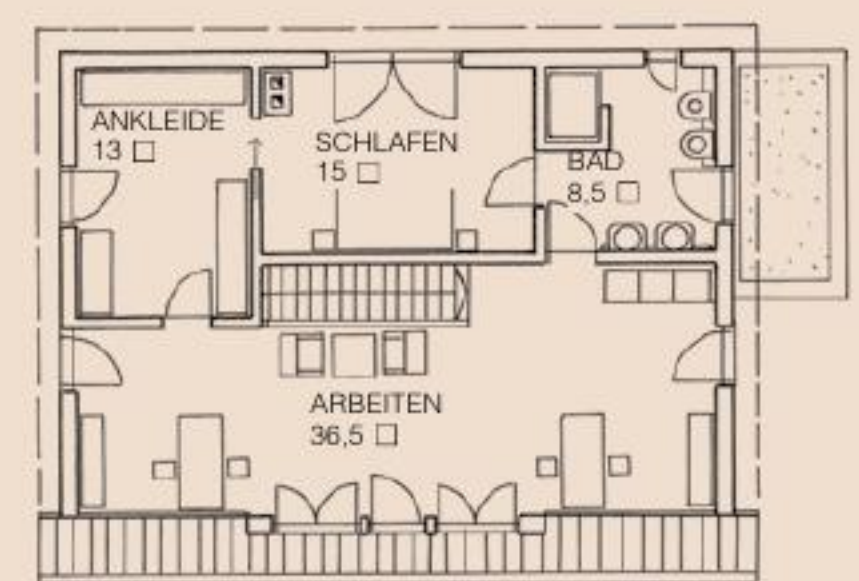
Die Hanglage des Hauses ermöglicht im Keller eine unabhängige Einliegerwohnung, ergänzt von den Nutzräumen der Hauptwohnung. Im Erdgeschoss ist deren Wohnbereich mit zentraler Treppe und einem zusätzlichen Büro angesiedelt. Das Obergeschoss beherbergt die Privaträume sowie ein offenes Studio als Arbeitsraum.



UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



rückt. Neben Beleuchtung und Beschattung werden auch Heizung, Lüftungsanlage und Türkommunikation per Bus-System von Jung gesteuert, das sowohl kabelgebunden als auch via Funk arbeitet.

Puristisch und doch traditionell zeigt sich das neue **Musterhaus Koblenz von Fingerhut Haus** in der Ausstellung Mülheim-Kärlich. Dabei wartet es im Inneren durchaus mit Überraschungen auf, was Raumgestaltung und Ausstattung, aber auch technische Raffinessen betrifft. Der Flachdachkubus mit verlängertem Vordach schützt und markiert den Eingangsbereich und bietet eine flexibel nutzbare Raumreserve in dem ansonsten eher klassisch, aber nicht gewöhnlich aufgeteilten Grundriss. Neben der geräumigen Diele liegt ein kleiner Hauswirtschaftsraum, der im Zweifelsfall einen Keller verzichtbar macht. Die mitten im Haus platzierte Treppe teilt das Erdgeschoss in eine große Wohnküche und ein eher privates Wohnzimmer, die durch den hinter der Treppe liegenden, zweigeschossig offenen Galeriebereich verbunden sind. Ein Glassteg führt durch diesen Luftraum – er verbindet oben das Elternschlafzimmer mit dem Flur. So wird der Elternbereich mit Ankleide und Bad-Zugang transparent mit den Kinderzimmern auf der anderen Seite des Flurs verbunden. Ein zusätzliches Duschbad entspannt den Familienalltag.

**Smarthome-Technik:** Das kabelgebundene Bus-System „Home-Matic“ erhöht sowohl die Sicherheit als auch den Komfort im Haus: Gesteuert werden können die Rollläden, die Gebäudeüberwachung und die Heizung, aber auch die Unterhaltungselektronik. Möglich ist auch die Programmierung von Lichtszenarien, sodass die Räume mit einem Tastendruck in die jeweils gewünschte Atmosphäre getaucht werden können. Per Smartphone oder Tablet kann dies sogar von unterwegs aus geschehen, so können alle Funktionen im Haus jederzeit überwacht und gesteuert werden.

In **Haus Tübingen von Kitzlinger** konnte dank Hanglage eine un-

## BAUFRITZ HAUS AM SEE



Schlicht, funktional, edel, natürlich – das sind die Attribute, die einem beim ersten Blick in diese Küche einfallen, wo Weiß und Naturholztöne vorherrschen. Viel gut organisierter Platz steht zur Verfügung, dem Spaß beim Kochen und einem sinnlichen Ess-Erlebnis steht nichts im Wege.

## WEBERHAUS SKULPTURALES MUSTERHAUS



In der großen Küche dominiert die Koch-Halbinsel, die gleichzeitig als Frühstückstisch dient. Die Situation wird in Szene gesetzt durch ein abgehangenes Deckenpaneel mit akzentuierter Beleuchtung mittels umlaufender LED-Lichtbänder.

## FINGERHUT KOBLENZ



Kochen und Essen bilden eine untrennbare Einheit, Tisch und Arbeitsplatte liegen in unmittelbarer Nähe. Der zurückhaltende Grundton Weiß für Mobiliar und Wände wird in der Küche durch gelbe Flächen wirkungsvoll akzentuiert.

## BITTERMANN & WEISS MAX



Eine großzügige Situation entsteht für den kombinierten Koch- und Essbereich durch den Vorbau im Erdgeschoss, wo der Tisch Platz findet und so genügend Raum lassen kann für eine frei stehende Kochinsel. Der „Nassbereich“ liegt in einer Wandnische.

## KITZLINGER TÜBINGEN



Eine klassische Küche in „L“-Form mit weißen Fronten und dunkler Arbeitsplatte trennt und verbindet hier Kochen und Essen. Beide Bereiche sind mit Terrasse und Garten via großer Fenster(-türen) verbunden, welche die Natur ins Haus holen.





**Oliver Gerst**  
stellvertr.  
Chefredakteur

## Start smart!

Die Entwicklung zum smarten Einfamilienhaus wird nicht aufzuhalten sein. Gut so, denn die Technik ist überzeugend. Im Maximalfall sind die komplette Haustechnik und alle elektrisch betriebenen Elemente intelligent miteinander vernetzt und über Displays im Haus oder per Smartphone von unterwegs steuerbar. Programmierte Szenarien für Komfort, Sicherheit und zum Energie sparen laufen automatisch ab: Zum Beispiel regelt die Heizung bei geöffneten Fenstern herunter, Rollläden schließen sich bei drohender Überhitzung der Räume, und im Urlaub lässt sich mit Lichtszenarien Anwesenheit simulieren. Und: Es muss nicht gleich eine Komplett-Lösung installiert sein, es kann auch nach und nach aufgerüstet werden – in diesem Sinne: start smart!

abhängige Einliegerwohnung mit separatem Eingang untergebracht werden. Im eigentlichen Hausbaukörper mit Satteldach und asymmetrischer Firstanordnung wurde auf der längeren Dachseite eine Schleppgaube vorgesehen, um im Dachgeschoss Platz für ein großes helles Arbeitszimmer zu bekommen. Das Entree der Hauptwohnung bietet eine geräumige Diele sowie einen praktischen Garderobenbereich. Daran anschließend ist ein Gästezimmer und ein Duschbad zu finden. Der offene Koch-/Ess-/Wohnbereich wird von einem ruhigen Mußebereich mit Kaminofen ergänzt. Die zentral gelegene Massivholztreppe trennt die beiden Bereiche optisch. Eine Holztür verschließt den Treppenabgang in das Kellergeschoss.

**Smarthome-Technik:** Die Verwendung von sparsamen LED-Leuchten und KNX-Steuerungstechnik ist ökologisch sinnvoll und schafft gleichzeitig ein Plus an Komfort und Sicherheit. Gesteuert werden neben der Beleuchtung auch die Rollläden

und die außen liegenden Raffstores zur Verschattung. Auch die Sprech- und Türöffneranlage kann über das System bedient und überwacht werden, was den Einbruchschutz erhöht.

Ein zertifiziert wohngesundes, ökologisch nachhaltiges, erweiterbares Plus-Energie-Haus ist das „Haus am See“ von Baufritz. Als barrierearmer und komfortabler Altersruhesitz für zwei Personen am Bodensee geplant, verfügt es über eine fast voll verglaste Südfassade, Seeblick-Terrassen und eine luxuriöse Ausstattung. Das Erdgeschoss wird dominiert von Küche und Essplatz mit Panoramablick. Ein durchgängiges Innenarchitektur- und Lichtkonzept unterstreicht den Design-Charakter des Hauses. Im ersten Obergeschoss liegt ein offener Schlaf- und Wellness-Bereich mit direktem Seezugang über eine Außentreppe. Unterm Dach befindet sich ein großer, offener Atelierraum mit einer unter der Dachschräge eingebauten „Schlafkoje“ für Gäste. Grundriss und Haustechnik sind für zukünftige

Veränderungen ausgelegt, ein Lift ist bereits vorgerüstet, eine bauliche Erweiterung bis hin zum Doppelhaus vorgedacht.

**Smarthome-Technik:** Dank intelligenter Haussteuerung sind viele Wunschfunktionen möglich. Dazu zählen ein intelligentes, effizientes Energiemanagement, diverse Sicherheitsfeatures, Jalousien- und Lichtsteuerung sowie die Vernetzung von Haushalts- und Küchengeräten. ■ ne

## Wertung

### Grundriss

Einteilung, Nutzbarkeit und Belichtung der Räume (Fensteranordnung, Glasflächen). Praktikabilität von Verkehrsflächen, Treppen- und Dielensituationen.

### Optik

Dach- und Fassadengestaltung, Architekturdetails (Gauben, Erker usw.), Farbgebung, Materialauswahl.

Die Skala reicht von null bis zu sechs Symbolen. Je mehr Quadrate oder Punkte zu sehen sind, desto besser ist die Bewertung.



| Fakten                     | BAUFRITZ<br>Das Haus am See                                                                                                                                                           | BW<br>BREMEN & WERDE<br>HOLZHAUS                                                                                                               | FINGERHUT<br>Ein Zuhause                                                                                                                                              | Kitzlinger Haus                                                                   | WeberHaus<br>Die Zukunft leben                                                                                       |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Haustyp/Entwurf</b>     | Haus am See                                                                                                                                                                           | Max                                                                                                                                            | Koblenz (R 131.20)                                                                                                                                                    | Tübingen                                                                          | Skulpturales Musterhaus                                                                                              |
| <b>Herstelleranschrift</b> | 87746 Erkheim<br>Tel. 08336/900-0<br>www.baufritz.com                                                                                                                                 | 97950 Gerchsheim<br>Tel. 09344/9209-0<br>www.bw-holzhaus.de                                                                                    | 57520 Neunkhausen<br>Tel. 02661/9564-0<br>www.fingerhuthaus.de                                                                                                        | 72172 Sulz am Neckar<br>Tel. 07454/9610-70<br>www.kitzlinger.de                   | 77866 Rheinau-Linx<br>Tel. 07853/83-0<br>www.weberhaus.de                                                            |
| <b>Außenmaße</b>           | 8,66 x 11,93 m                                                                                                                                                                        | 12,18 x 8,72 m                                                                                                                                 | 14,56 x 10,45 m                                                                                                                                                       | 11,38 x 8,35 m                                                                    | 12,72 x 12,28 m                                                                                                      |
| <b>Wohnflächen</b>         | EG 64, OG 41,5, DG 33,5 m²                                                                                                                                                            | EG 94 m², OG 76 m²                                                                                                                             | EG 105,5 m², OG 75,5 m²                                                                                                                                               | UG 46, EG 80,5, OG 73 m²                                                          | EG 95,5 m², OG 99,5 m²                                                                                               |
| <b>Dachform</b>            | 45 Grad Satteldach                                                                                                                                                                    | 22 Grad Satteldach                                                                                                                             | 35 Grad Satteldach                                                                                                                                                    | 23 Grad Satteldach                                                                | 10 Grad Pultdach                                                                                                     |
| <b>Geschosse</b>           | 55 cm Kniestock                                                                                                                                                                       | 200 cm Kniestock                                                                                                                               | 140 cm Kniestock                                                                                                                                                      | -                                                                                 | 227 cm Kniestock                                                                                                     |
| <b>Bauweise</b>            | Holzverbundkonstruktion, Putz-/Holzfassade                                                                                                                                            | Holzverbundkonstruktion, Putzfassade                                                                                                           | Holzverbundkonstruktion, Putzfassade                                                                                                                                  | Holzverbundkonstruktion, Putz-/Holzfassade                                        | Holzverbundkonstruktion, Putzfassade                                                                                 |
| <b>Technik</b>             | Sole-Wasser-Wärmepumpe, 750-Liter-Warmwasser-Pufferspeicher, 500-Liter-Solarspeicher, Fußbodenheizung, Photovoltaik-Anlage, Stromspeicher; Effizienzhaus 55 (nach EnEV bis Ende 2015) | Biogas-Fernwärme, Fußbodenheizung, kontrollierte Lüftung mit Wärme- und Feuchtigkeitsrückgewinnung; Effizienzhaus 40 (nach EnEV bis Ende 2015) | Lüftungsheizung mit Frischluft-Wärmetechnik und Wärmerückgewinnung, Photovoltaik-Anlage, Wechselrichter mit Stromspeicher; Effizienzhaus 55 (nach EnEV bis Ende 2015) | Holz-Pellets-Heizung, Fußbodenheizung; Effizienzhaus 55 (nach EnEV bis Ende 2015) | Fernwärme, Fußbodenheizung, kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung; Effizienzhaus 55 (nach EnEV bis Ende 2015) |
| <b>Wertung</b>             |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                       |                                                                                   |                                                                                                                      |
| <b>Grundriss</b>           | 4,5                                                                                                                                                                                   | 5,0                                                                                                                                            | 5,0                                                                                                                                                                   | 5,0                                                                               | 4,5                                                                                                                  |
| <b>Optik</b>               | 5,0                                                                                                                                                                                   | 4,0                                                                                                                                            | 4,0                                                                                                                                                                   | 4,0                                                                               | 4,5                                                                                                                  |

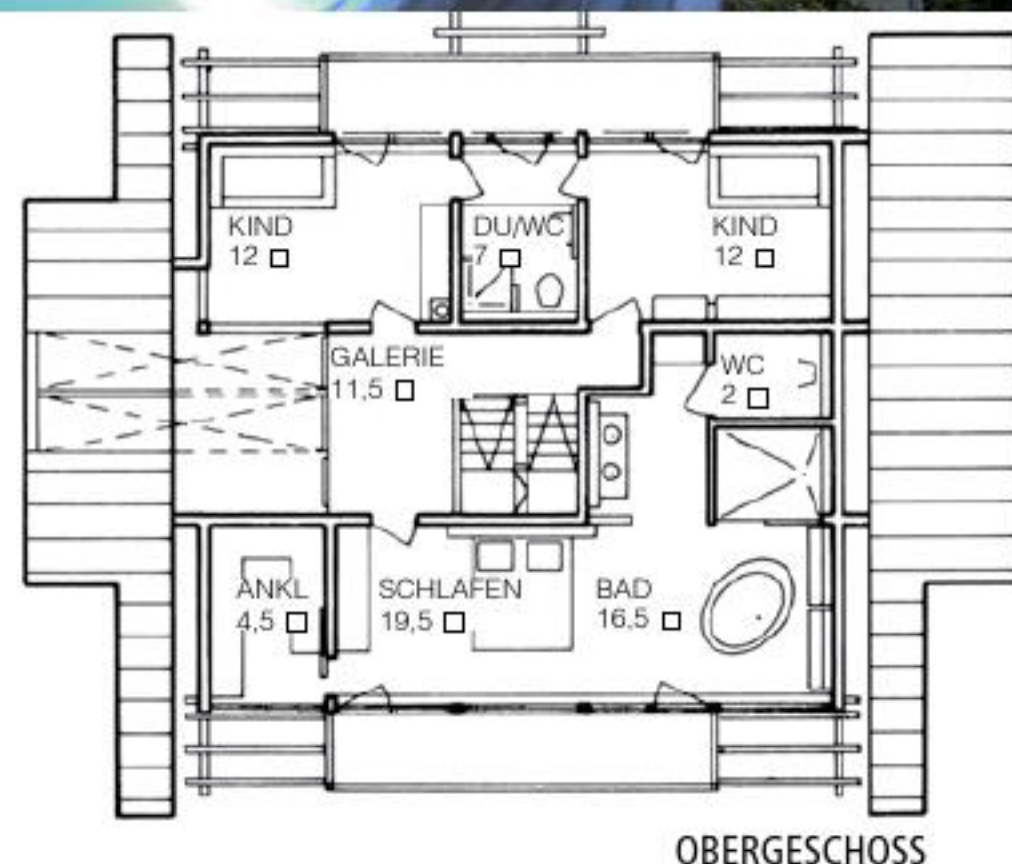
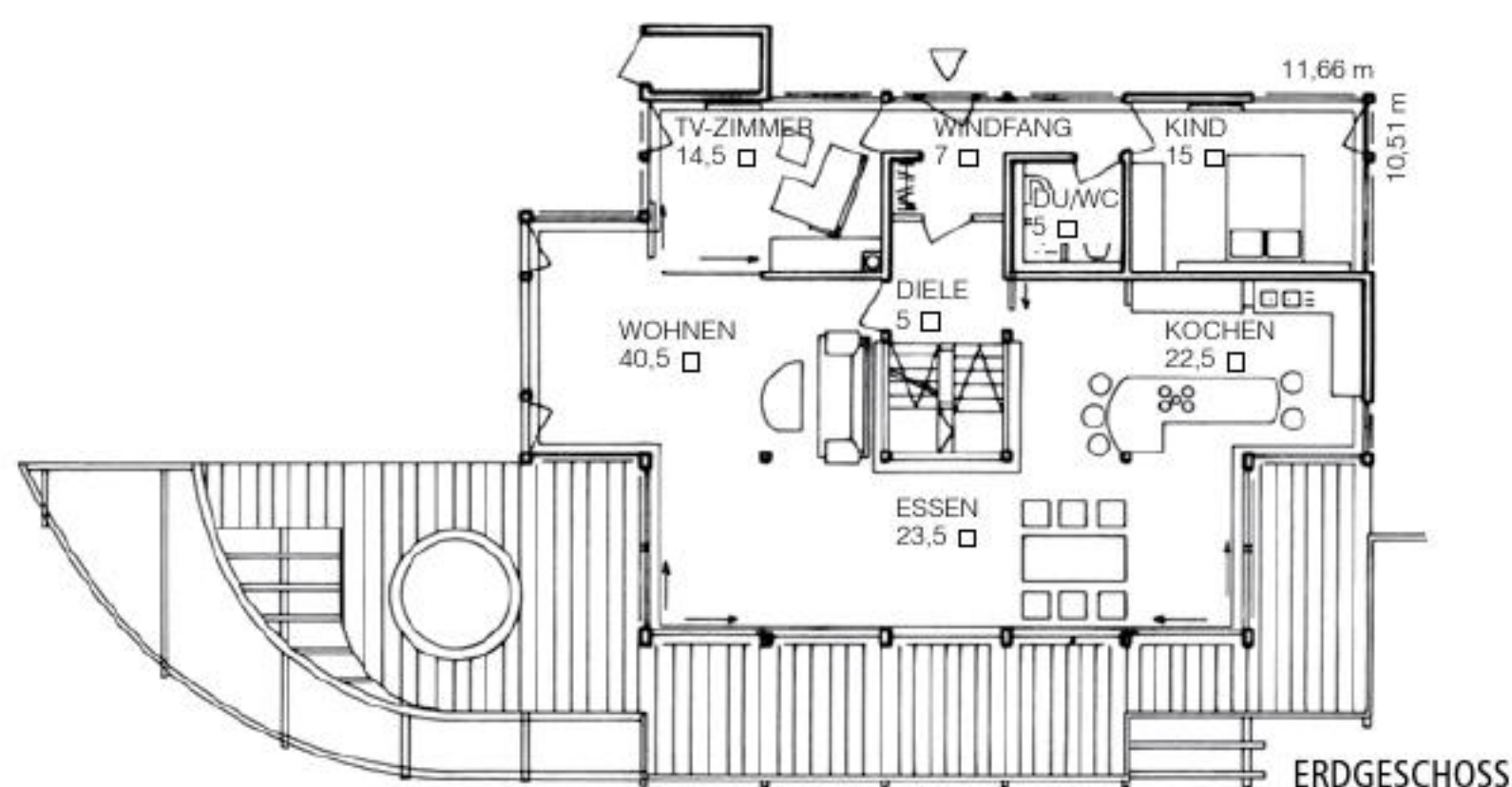


# Häuser mit Holz-Skelett

Skelettkonstruktionen im Holzfertigbau sind moderne Fachwerkhäuser, die sich meist filigran, edel und transparent präsentieren. Sieben attraktive Beispiele!



DAVINCI GENFER SEE



## FAKTEN

DAVINCI

**Hersteller:** Davinci Haus, 57580 Elben, Tel. 02747/8009-0

**Weitere Häuser:** [www.bautipps.de/davinci](http://www.bautipps.de/davinci)

**Entwurf:** Kundenhaus am „Genfer See“

**Maße:** 11,66 x 10,51 m

**Wohnfläche:** EG 133 m<sup>2</sup>, OG 85 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Holzfachwerkkonstruktion, Glas-/Putzfassade, 30 Grad Satteldach, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

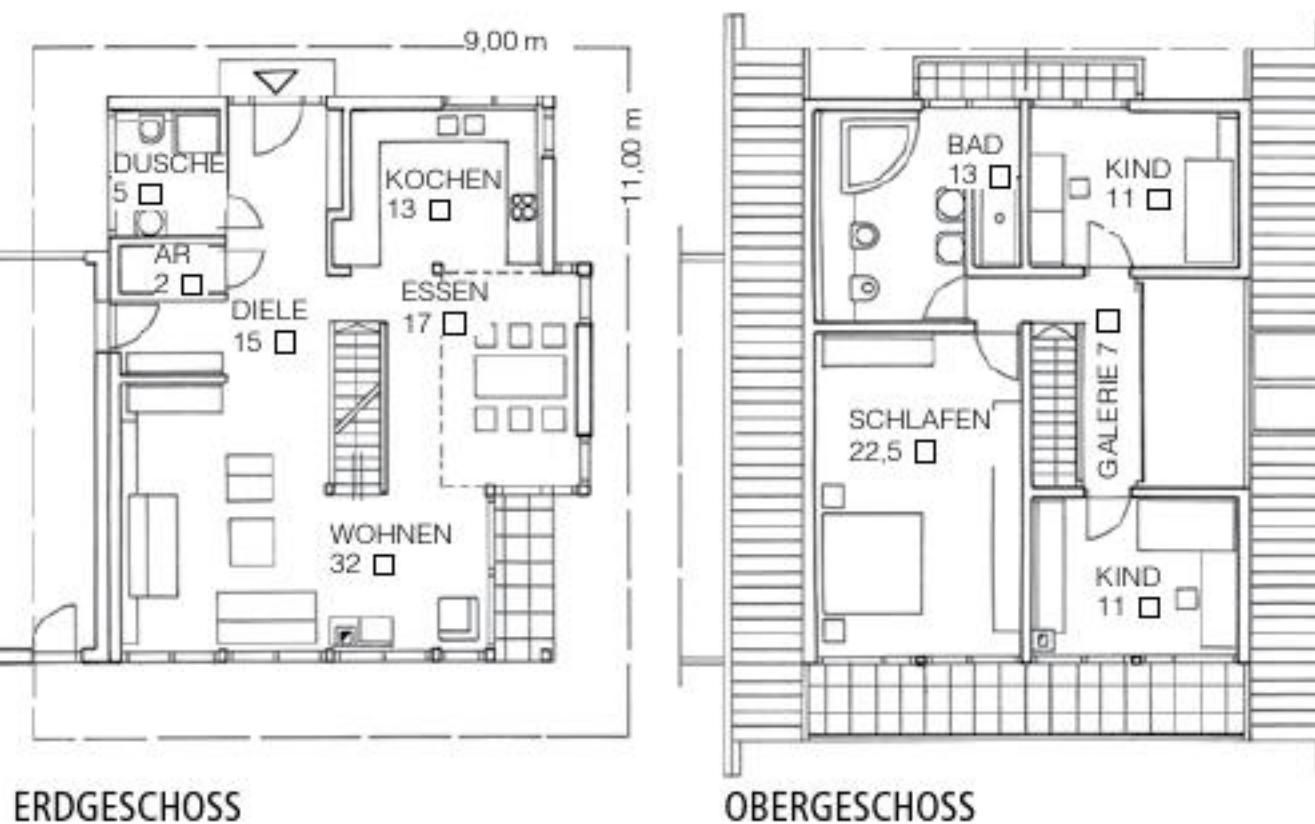
Dieses Haus entstand als Wunschhaus auf einem Traumgrundstück als Erweiterung einer bereits bestehenden Skelettkonstruktion von Davinci. So wurde aus einem Ferienhaus für zwei Personen komplikationslos ein Familiendomizil für fünf – mit vielen raffinierten Details.





Der Begriff „Skelett“ erklärt das Konstruktions-Prinzip der Häuser, denn die tragende Funktion wird hier von einem Holzgerüst – eben dem Skelett – übernommen. Die Zwischenräume zwischen den Holzstützen bei den Außenwänden werden in Holzverbundbauweise oder mit großen Glasscheiben ausgefüllt, also „ausgefacht“. Die Statik ist von raumbegrenzenden Wänden völlig getrennt, die Raumplanung im Hausinnern damit nahezu frei. Die Konstruktion, die Farbe des Skeletts und das Stützenraster bestimmen hier die Wirkung der Räumlichkeiten. Da die Konstruktion überall sichtbar bleibt, wird nur hochwertiges Leimholz verwendet, das sich nicht verzieht oder reißt.

Skelett-Häuser sind immer in Rastermaßen geplant. Während bei manchen Firmen ein festes Raster zu Grunde liegt, ist es bei anderen frei wählbar. Für die Verbindung



## FAKTEN



**Hersteller:** KD-Haus  
40882 Ratingen  
Tel. 02102/870887  
www.kd-haus.de

**Entwurf:** KD-Haus 150

**Maße:** 9,00 x 11,00 m

**Wohnfläche:** EG 84 m<sup>2</sup>, OG 64,5 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Holzfachwerkkonstruktion, 35 Grad Satteldach, 90 cm Kniestock, Glas-/Putzfassade, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Warmwasser-Wärmepumpe

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

**Bei dieser kompakten Skelett-Konstruktion sorgen das offene Erdgeschoss und die funktionale Raumaufteilung im Obergeschoss für eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes.**

## KAGER LANDHAUS



## FAKTEN



**Hersteller:** Kager-Haus, 65205 Wiesbaden  
Tel. 0611/5659757-0

**Weitere Häuser:**  
www.bautipps.de/kager-haus

**Entwurf:** Landhaus

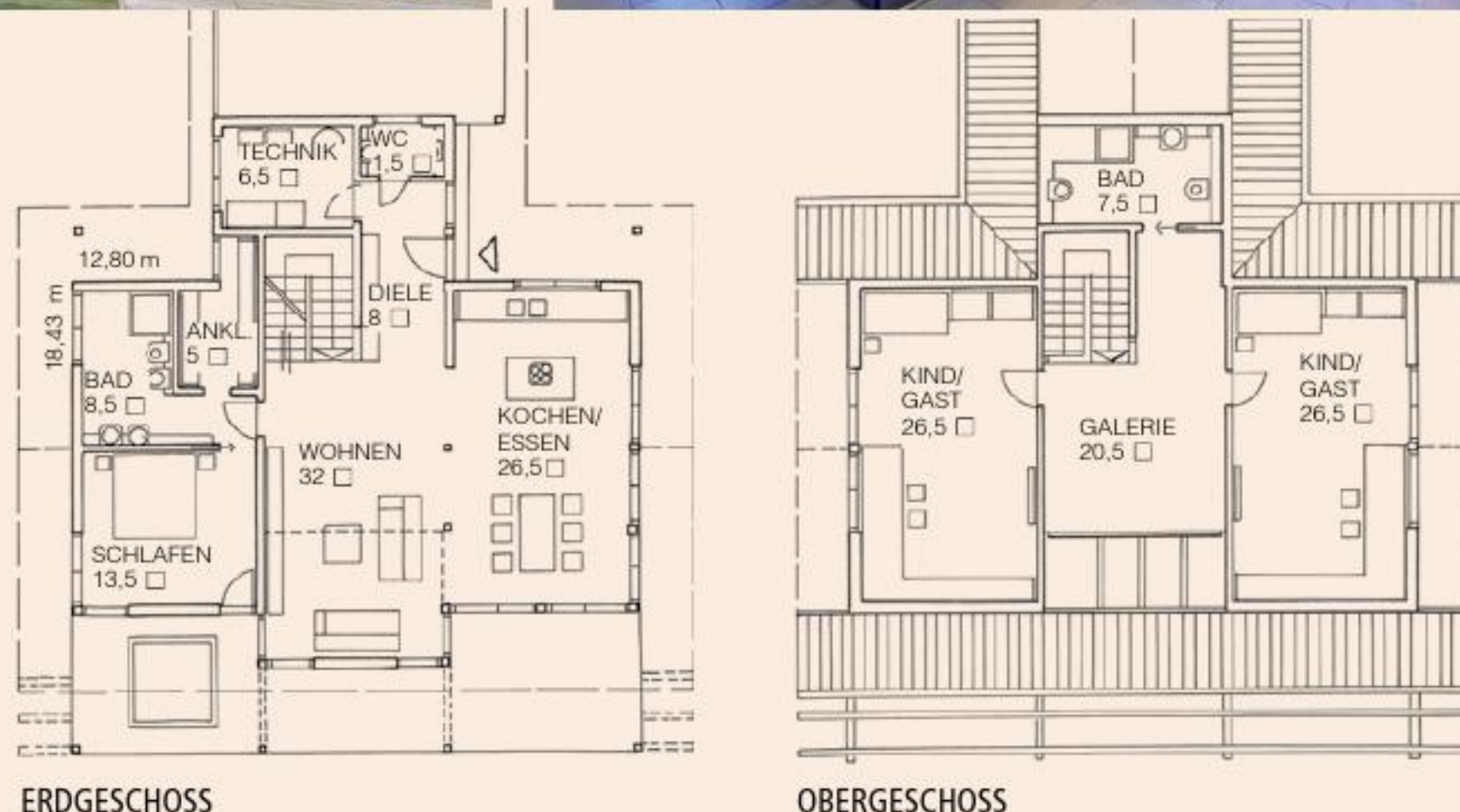
**Maße:** 12,80 x 18,43 m

**Wohnfläche:** EG 101,5 m<sup>2</sup>, OG 81 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Holzfachwerkkonstruktion, Glas-/Putzfassade, 40 Grad Satteldach, 90 cm Kniestock, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Kachelofen, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

**Ein Fachwerkhaus, das die ländliche Architektur der umgebenden Ortschaften aufgreift.**







HUF ART 6

## FAKTEN



**Hersteller:** Huf Haus, 56244 Hartenfels, Tel. 02626/761-0

**Weitere Häuser:** [www.bautipps.de/huf](http://www.bautipps.de/huf)

**Entwurf:** Art 6

**Maße:** 18,66 x 12,66 m

**Wohnfläche:** UG 141 m<sup>2</sup>, EG 155 m<sup>2</sup>, OG 116,5 m<sup>2</sup>

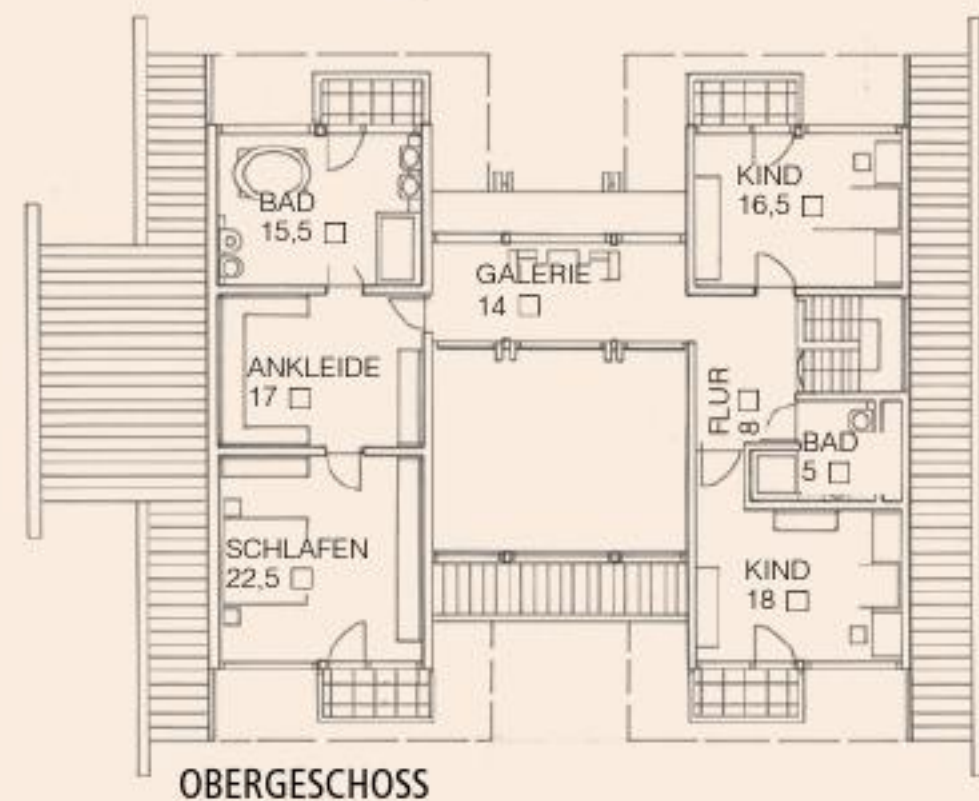
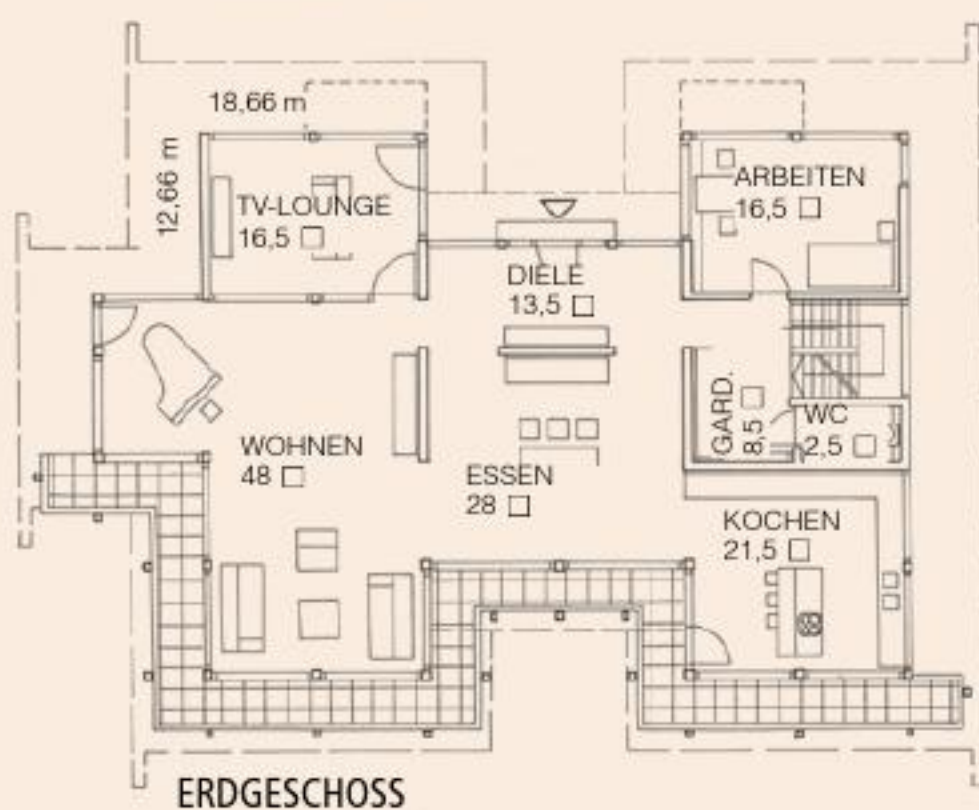
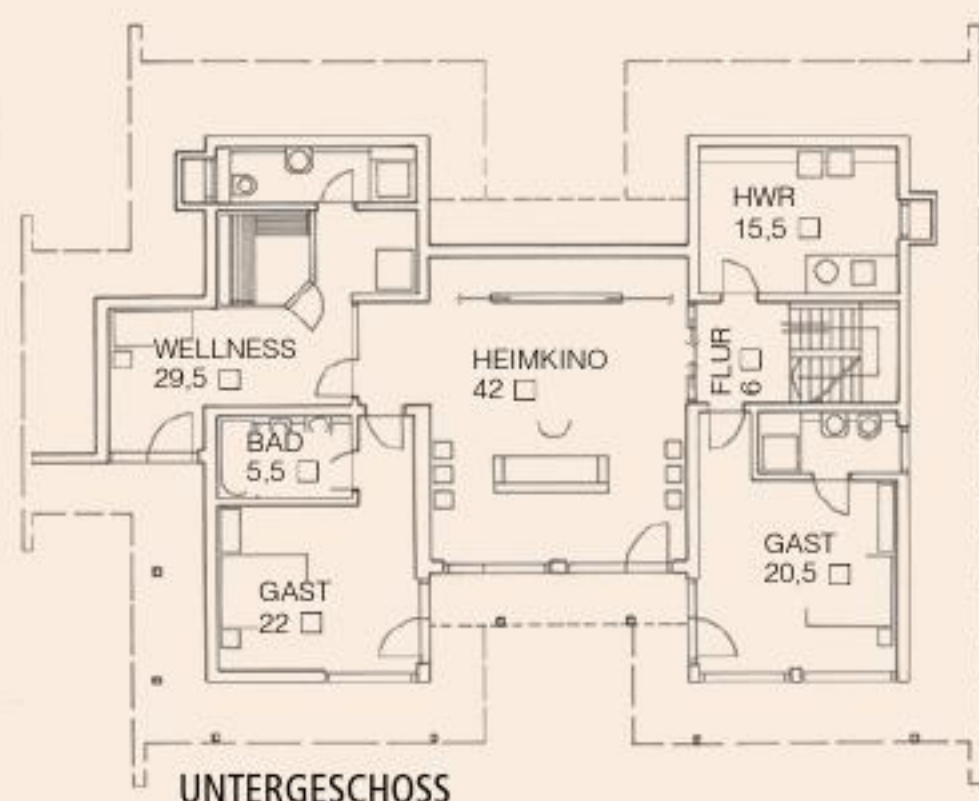
**Bauweise:** Holzfachwerkkonstruktion, Glas-/Putzfassade, 22/28 Grad Pultdächer, 137 cm Kniestock, Bauvorhaben in England ohne Effizienz-Berechnung

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

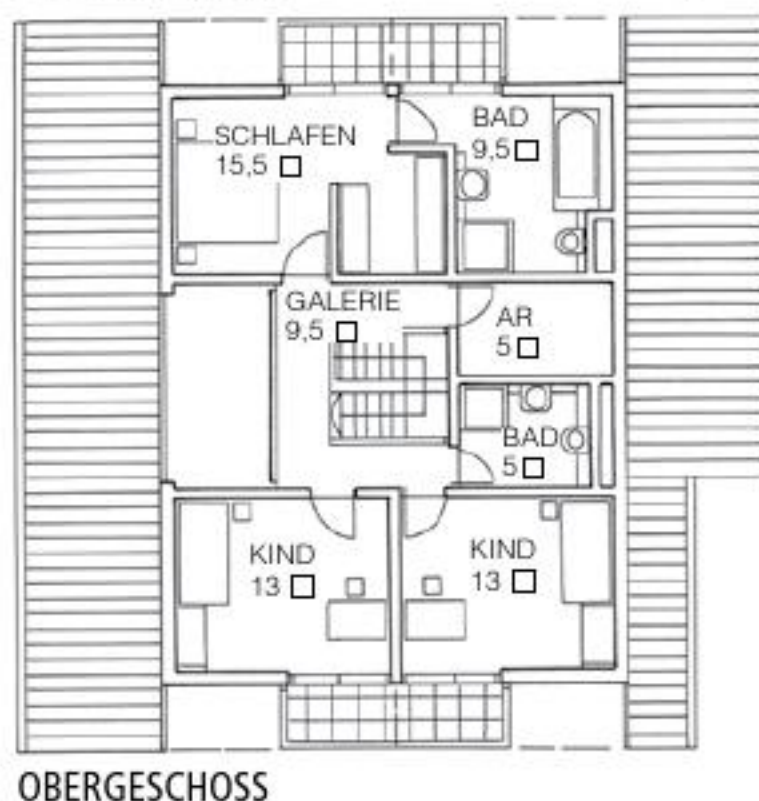
**Ein repräsentatives „Glashaus“ mit maximaler Transparenz in Richtung uneinsehbarer Gartenpark.**

der Balken und Stützen ist eine Verschraubung mit Edelstahlverbindern üblich. Manche Hersteller setzen die Schrauben als sichtbares Gestaltungsmerkmal ein, andere arbeiten mit verdeckten Hakensystemen.

Neben den traditionellen schwarzen Häusern mit weißen Putzflächen gibt es auch weiße, hellgraue und „Natur“-Skelette. Manche Firmen bauen in Wunschfarben oder zweifarbig, dann sind innen und außen verschiedene Farben möglich. ■ red



## MEISTERSTÜCK ÄSTHETIK 20.11.057



## FAKTEN



**Hersteller:** Meisterstück-Haus

31789 Hameln

Tel. 05151/9538-0

**Weitere Häuser:**

[www.bautipps.de/meisterstueck](http://www.bautipps.de/meisterstueck)

**Entwurf:** Ästhetik 20.11.057

**Maße:** 11,84 x 9,36 m

**Wohnfläche:** EG 108,5, OG 70,5 m<sup>2</sup>

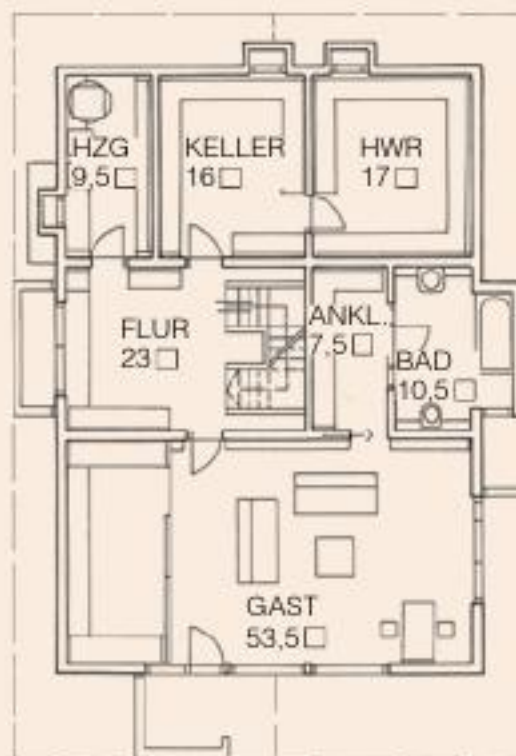
**Bauweise:** Holzfachwerkkonstruktion, Glas-/Putzfassade, 30 Grad Satteldach, 145 cm Kniestock, Gasbrennwert-Heizung, Solarthermie, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Solarspeicher

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

**Das kleinere Skeletthaus wird mit flexibel nutzbarem Zusatzzimmer unterm Dach zum Familiendomizil für vier bis fünf Bewohner.**







10,62 m

14,62 m

WC 3

GARD 3,5

KOCHEN/ESSEN 37,5

DIELE 17

TV 18,5

WOHNEN 43,5

Grundriss des 1. Stockwerks (1. Etage):

- KIND 20
- KIND 20
- DUSCHE 6,5
- FLUR 12
- BAD 18,5
- DU 2
- ANKL 11
- SCHLAFEN 33

## FAKTEN



Ein Haus für gehobene Ansprüche mit maximalem Platzangebot unterm Dach und vielen abtrennbaren Ruhe- und Rückzugszonen.



## FAKTEN

**F · L · O · C · K**  
Die Haus-Macher

Landschaft soweit das Auge reicht, bieten die großen Glasflächen auf beiden Ebenen des Fachwerkhauses.







## FAKTEN



### Hersteller:

Albert Haus  
97705 Burkardroth  
Tel. 09734/9119-0

### Weitere Häuser:

[www.bautipps.de/albert-haus](http://www.bautipps.de/albert-haus)

### Entwurf: Stadtvilla

**Maße:** 10,40 x 10,10 m

**Wohnfläche:** EG 81,5 m<sup>2</sup>,  
OG 75,5 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Holzverbund-  
konstruktion, 22 Grad  
Walmdach, zwei Vollge-  
schosse, Lüftungsheizung  
mit Luft-Wasser-Wärme-  
pumpe und Trinkwasser-  
Wärmepumpe

**Preise:** schlüsselfertig ab  
288 270 Euro ab Oberkante  
Bodenplatte

# Gut interpretiert?

Das Stadthaus ist ein Dauerbrenner – keine Fertigbaufirma, die nicht eine moderne Version des Architektur-Klassikers im Portfolio hat. profertighaus weiß, ob die „Stadtvilla“ von Albert Haus innen und außen gut interpretiert ist!



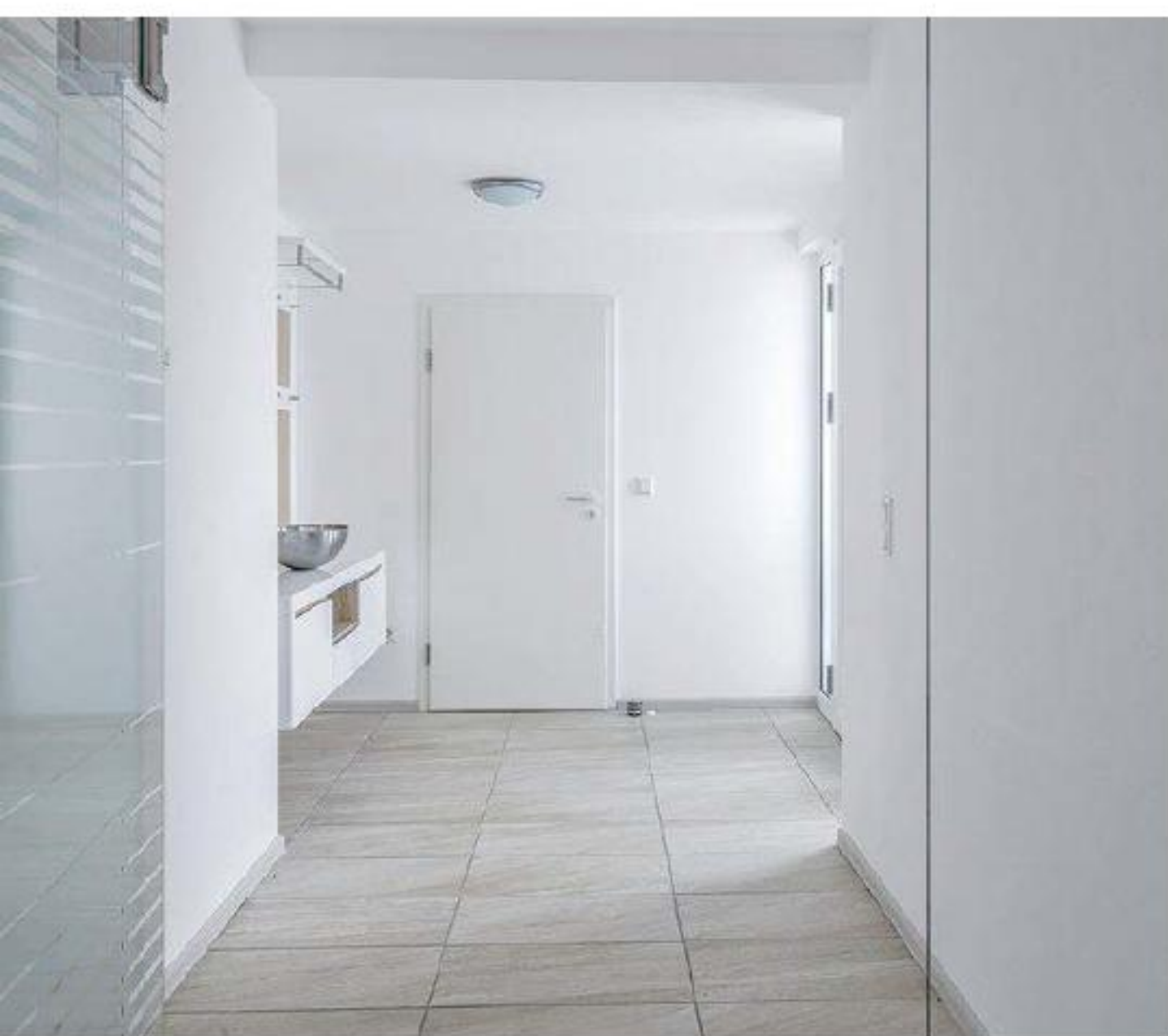
**Oliver Gerst** stellvertr. Chefredakteur

Die quadratische Grundfläche, zwei Vollgeschosse, der Erker und ein Walmdach – das sind die Attribute der „Hamburger Kaffeemühle“, die seit den 1920er-Jahren als „Kopiervorlage“ für eine klassische Stadtvilla gilt. Großzügig, symmetrisch verglast und weiß verputzt reiht sich das schnörkellose Haus in diese Bautradition ein, bedient damit aber gleichzeitig auch modernes Architekturverständnis, das sich im Innern fortsetzt. Im Erdgeschoss wird entsprechend fast komplett offen gewohnt, im Obergeschoss liegen die Rückzugsräume für die vierköpfige Familie. Hier wäre ein zweites (Dusch-)Bad wünschenswert und in einem vergrößerten WC ganz leicht zu realisieren.



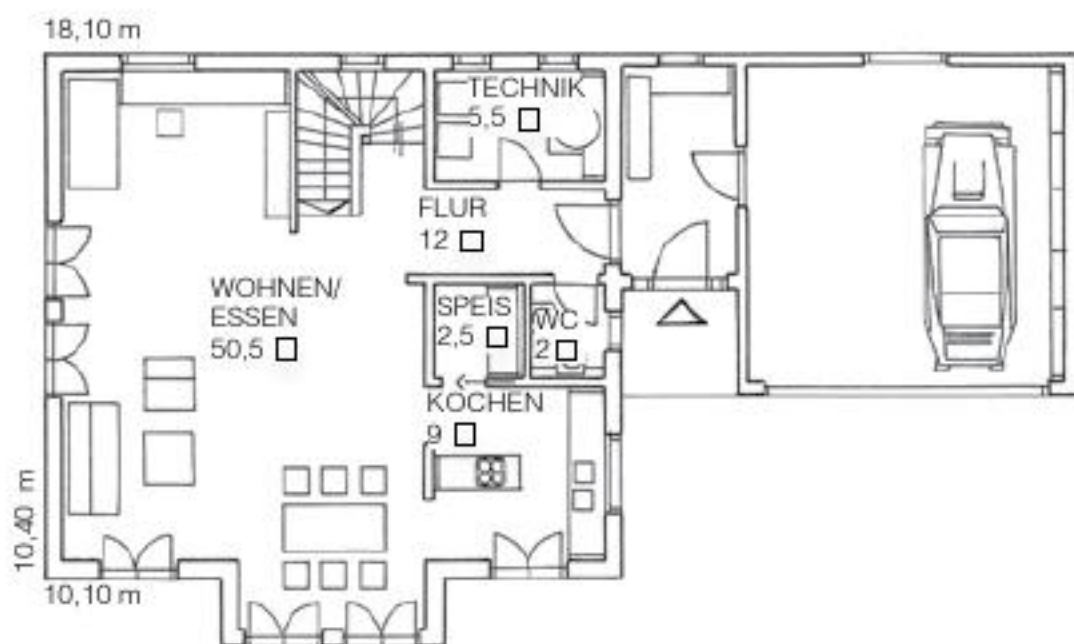
**Susanne Neutzling** Redakteurin

Von außen zeigt dieser Entwurf typische Merkmale einer Stadtvilla: Die strenge symmetrische Fassade und ein Mittelrisalit mit Giebel sind wohlproportioniert. Innen sieht es etwas anders aus. Wenn man einmal von dem praktischen Windfang zwischen Garage und Haus absieht, geht es im Eingangsbereich doch recht eng zu. Die wenig komfortable, gewendelte Treppe ist in eine Nische „gequetscht“, Gäste-WC und Speisekammer knapp bemessen – eine zweite Dusche wäre für ein so großes Haus auch wünschenswert gewesen. Um in die Küche zu gelangen, muss man durchs Wohnzimmer laufen, das groß geraten ist und gerade in der Mitte viel freien Raum bietet, der nicht gut nutzbar ist.

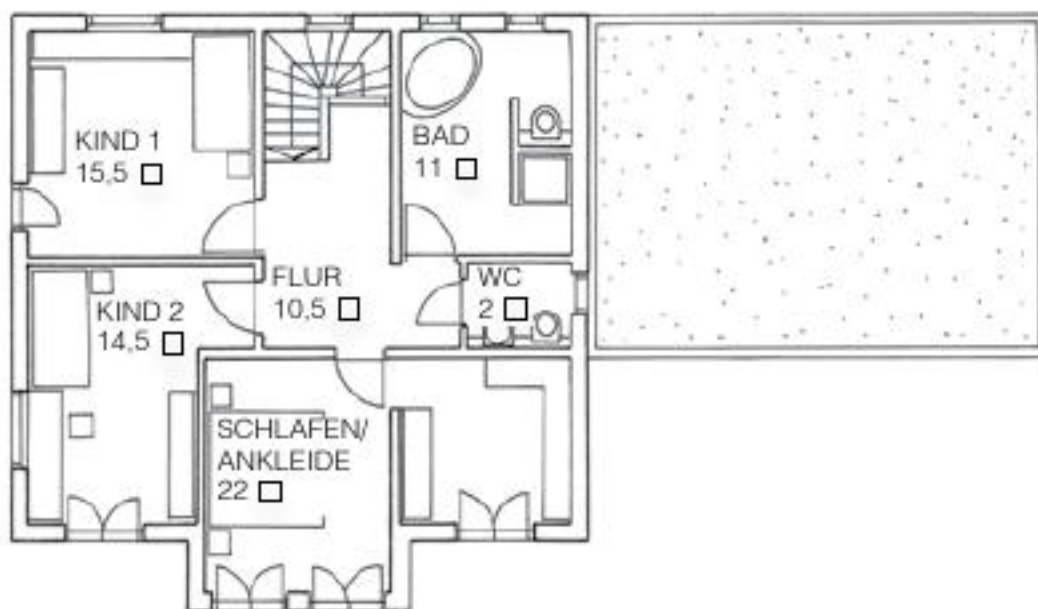




# Ein Haus, das alle meine Ansprüche erfüllt? Für mich Lebensqualität pur!



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



**Astrid Barsuhn**

Redakteurin

Viele Bauherren legen Wert auf repräsentatives Wohnen, weswegen die Stadtvilla sich steter Beliebtheit erfreut. Die Lösung von Albert Haus befriedigt dieses Bedürfnis vornehmlich durch ihre symmetrisch gestaltete Außenanmutung. Im Hausinneren steht das Praktische im Vordergrund: Der Hauseingang als Schleuse zwischen Garage und Haus ist eher alltagstauglich denn herrschaftlich. Der offene Wohn- und Essbereich mit Arbeitsecke und halboffener Küche entspricht modernen Wohnanforderungen, anstelle dem klassischen Villen-Grundriss. Kleiner Kritikpunkt: Oben hätte man es auch dem zweiten Kind gegönnt, sein Zimmer auf der Sonnenseite zu bekommen – anstelle des Elternschlafzimmers mit Ankleide.



**Barbara Stierle**

Redakteurin

Außen zeigt dieser Entwurf die klassischen Villenelemente Symmetrie, quadratischer Baukörper und Walmdach. Auch die französischen Balkone vor den Obergeschossfenstern unterstützen den herrschaftlichen Charakter des Gebäudes. Innen folgt das Raumprogramm der weit verbreiteten Aufteilung: offener Wohn-/Ess-/Kochbereich unten, Schlafzimmer oben. Im Erdgeschoss ergibt sich durch die schrankenlose Raumabfolge ein großzügiges Wohngefühl. Für einen repräsentativen ersten Eindruck hätte der Eingangsbereich geräumiger ausfallen können. Größe und Anordnung der Zimmer im Obergeschoss sind durchschnittlich. Nur die große Ankleide für reichlich Garderobe fällt aus dem Rahmen.



**Mein Haus. Meine Welt.**



Werte schaffen. Wohn- und Lebenskonzepte verwirklichen. Mit hohen Qualitätsstandards und dem umfassenden Service eines Baupartners, der weiß, was Sie wollen.

**weberhaus.de**



**Branchenbester**  
bei Servicequalität  
im Hausbau

**WeberHaus**  
Die Zukunft leben





# Für alle Lebensphasen

Die Gesellschaft altert und zunehmend bauen auch Best-Ager noch einmal neu. Sie wünschen sich bequemen und barrierefreien Wohnraum. Wer schon in jungen Jahren auch für später plant, favorisiert Häuser, die sich über alle Lebensphasen komfortabel nutzen lassen – so wie „Casaretto“ von Büdenbender.





Die (überdachten) Freiflächen spielen bei dem imposanten Gebäude mit orangenen Fassaden-Akzenten eine entscheidende Rolle als erweiterter Wohnraum.

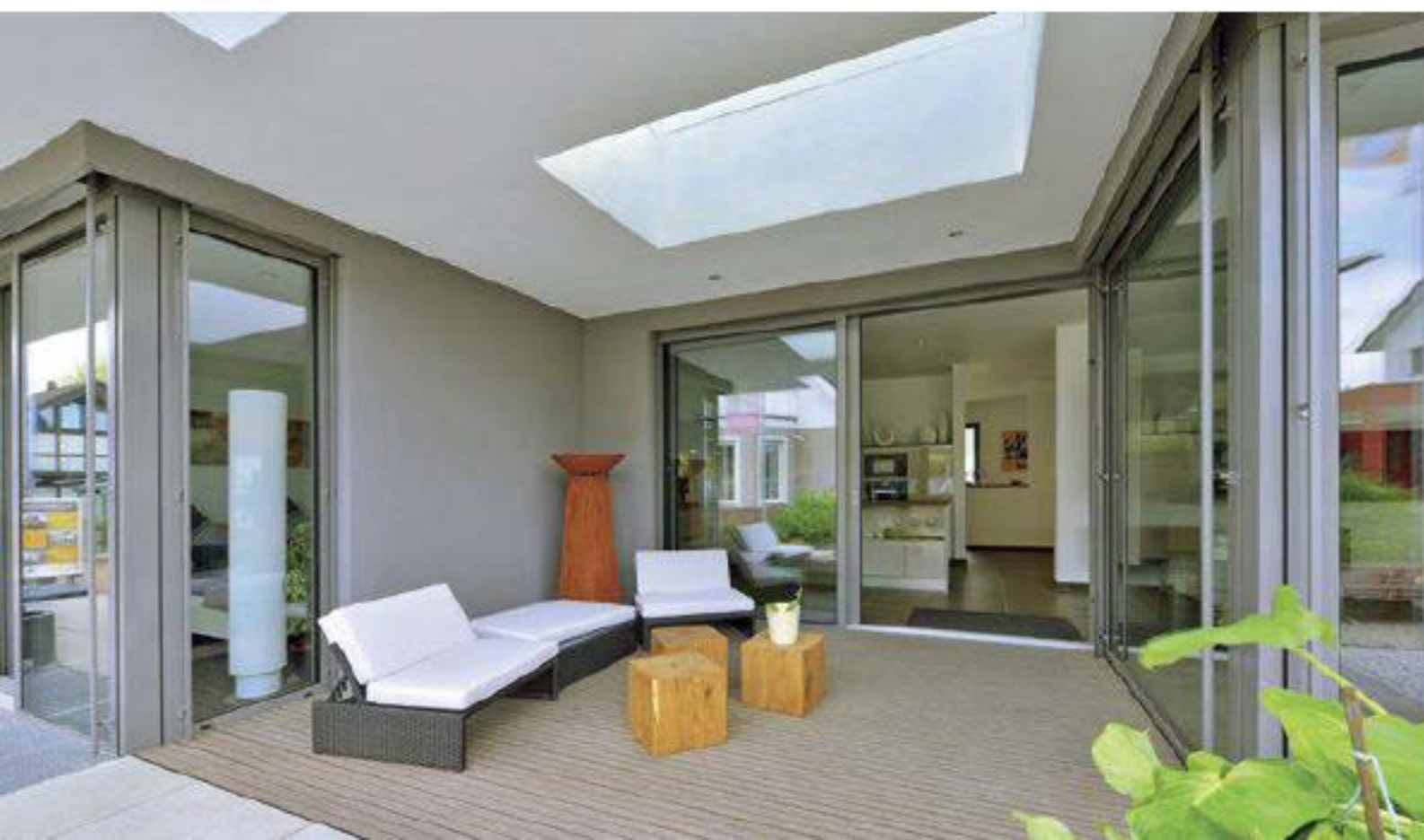
Das Musterhaus in der Fellbacher „Eigenheim & Garten“-Ausstellung zeigt, dass zu Komfort nicht nur Wohnen auf einer Ebene gehört, sondern auch ein flexibler Grundriss, hochwertige „Wohnflächen“ im Freien und eine umfangreiche Smarthome-Technik.

#### OFFENES WOHNKONZEPT, TROTZDEM VIEL PRIVATSPHÄRE

Im Erdgeschoss bietet der moderne Baukörper im Stil der „Klassischen Moderne“ eine komplette Wohneinheit mit offenem Wohnbereich, der eine Kochinsel als Mittelpunkt des Hauses in Szene setzt. Daneben liegt ein in sich abgeschlossener Bereich mit Schlafzimmer und Wellness-Bad, der durch die Ankleide erschlossen wird und dadurch besonders viel Privatsphäre bietet. Im Obergeschoss gibt es zwei Kinderzimmer mit eigenem Bad. Durch die geschickte Platzierung der Treppe kann hier später ganz leicht eine separate Wohneinheit abgetrennt werden, die von erwachsenen Kindern oder einer Pflegekraft bewohnt oder alternativ sogar vermietet werden könnte. Geschützte Freiräume wie die Dachterrasse und die eingezogene, überdachte Terrasse auf der Erdgeschoss-Ebene werten den Wohnraum zusätzlich auf.

#### SMARTE STEUERUNG: SPART ENERGIE, ERHÖHT KOMFORT

Teilweise versorgt sich das Haus selbst mit regenerativer Energie – es verfügt über eine Photovoltaikanlage, die mit einem integrierten Speicher ausgestattet ist. So wird es möglich, den eigenen







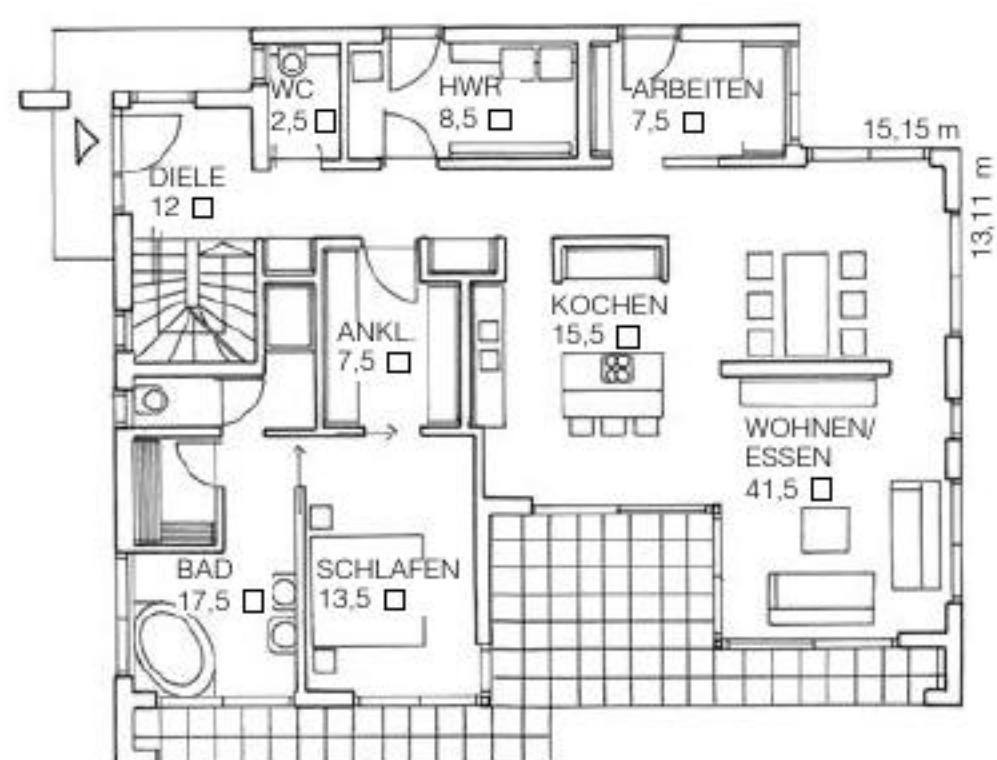
**Wohnen, Wellness und Schlafen – alles auf einer Ebene. Im Erdgeschoss dieses Hauses lebt es sich wie in einem Bungalow! Das obere Stockwerk – derzeit mit zwei Kinderzimmern und einem Duschbad bestückt – könnte auch als eigene Wohneinheit abgetrennt werden.**





Strom auch dann zu nutzen, wenn die Sonne nicht mehr scheint. Die Smarthome-Technologie bietet einen zusätzlichen Komfort-Gewinn: Die „Stromfabrik“ und die Wärmepumpenheizung arbeiten abgestimmt auf das Wetter und können so kostbare Energie sparen.

Auch Licht, Rollläden oder Sauna finden sich im Netzwerk und sind nicht nur vor Ort, sondern auch von unterwegs aus mit dem Smartphone oder Tablet steuerbar. ■ red



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

## FAKTEN



**Hersteller:** Bündenbender Hausbau  
57250 Netphen-Hainchen  
Tel. 02737/9854-0

**Entwurf:** Musterhaus Fellbach  
„Casaretto“

**Maße:** 13,11 x 15,15 m

**Wohnfläche:** EG 126 m², OG 45 m²

**Bauweise:** Holzverbundkonstruktion, Flachdach, Putz-Fassade, Luft-Wasser-Wärmepumpe mit integrierter Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung, Photovoltaikanlage, Hausbatterie

**Preis:** Schlüsselfertig ab 390 000 Euro ab Oberkante Bodenplatte









Peter und Elke Wagner freuen sich mit ihrer Tochter Janine über deren attraktive, neue Heimat mit fast 50 Quadratmetern Wohnfläche auf einer Ebene.



# Module machen's möglich

Ein Winkel-Bungalow aus zwei komplett ausgestatteten Wohnmodulen ist jetzt das Zuhause von Janine Wagner. Es steht auf dem elterlichen Grundstück in einem ausgewogenen Verhältnis von Nähe und Distanz.

**B**is zum Umzug in ihre neue Heimat nebenan, bewohnte Janine ein Studio im Dachgeschoss des Elternhauses. Weil das „Hotel Mama“ jedoch keine Dauerlösung sein sollte, wurde schließlich ein frei stehendes Häuschen im Garten geplant. Dafür bot sich der hintere Teil des Anwesens an – von den Eltern nicht direkt einsehbar und durch hohe Hecken vor Einblicken der Nachbarn geschützt. Bei seinen Recherchen zum Thema „Minihäuser“ stieß Vater Peter Wagner bald auf Schwörer Haus, wo es auch Wohnmodule unter der Bezeichnung „Flying Space“ gibt. Diese werden auf Wunsch fix und fertig inklusive Sanitär- und Küchenausstattung per Tieflader an Ort und Stelle gebracht, um dort via Kran auf vorbereitete

Punktfundamente zu „schweben“. Dieses Einschweben der kompletten Minihäuser gab dem Modulprogramm denn auch seinen Namen – zu deutsch: „Fliegende Räume“.

## **OHNE ECHTE BAUSTELLE IM GARTEN PLATZIERT**

Die komplette Vorfertigung im Werk hatte Peter Wagner überzeugt und die Möglichkeit, das Wohnhaus einfach im Garten abzustellen, ohne eine wirkliche Baustelle und ohne die Beete und Pflanzanlagen zu beeinträchtigen. Ein Modell zweier „Flying-Space“-Module in „L“-Form half, die optimalen Proportionen und die bestmögliche Platzierung auf dem Grundstück auszutüfteln. Sobald der knapp 50 Quadratmeter Wohnfläche große Winkel-Bungalow





**Clever geplanter Wohnraum wirkt auch mit kleiner Fläche großzügig: Ein Raum fürs Wohnen, Essen, Kochen und Ankommen. Im Schlafzimmer gibt's eine Arbeitsecke.**



an seinem Platz stand, musste er nur noch an Wasser, Kanalisation, Elektrizität, Gas und Kommunikationsnetz angeschlossen werden. Auch der Außenbereich und damit der Übergang zu den bestehenden Grünanlagen wurde schnell und harmonisch gestaltet: Kopfsteinpflaster, lose Kiesel und Waschbetonplatten bilden jetzt einen kleinen Vorplatz zwischen dem Flachdachbau und einer Mauerlandschaft mit Torbögen und idyllischen Rückzugsnischen, welche die Grenze zum elterlichen Garten bildet. Zwei frei tragende Stufen führen zum Hauseingang des leicht erhöht auf Stützen über einer Kiesschüttung stehenden Hauses mit weißer Putzfassade, Holzlamellen und weißen Dachunterseiten.

#### **STAUHAUM IN NISCHEN UND EINBAUSCHRÄNKEN**

Der Grundriss entspricht einer Zwei-Zimmer-Wohnung mit offener Küche und Duschbad. Einbauschränke (aus der Schwörer-„Designschränerei“) und Wandnischen bieten den nötigen Stauraum. Bereits im Eingangs-





Cityline **R**



140 Jahre RENSCH-HAUS  
**FEIERN SIE MIT!**  
Am 18. und 19. Juni 2016.



Cityline R Stadtvillen:

## Großzügig planen – Komfort genießen

**Elegante Stadtvillen mit viel Raum  
für ein vollendetes Wohnerlebnis.**

Die modernen und repräsentativen **Cityline R** Stadtvillen stehen für familienfreundliches und nachhaltiges Wohnen in großem Stil. Ihre markante Architektur mit bodentiefen Fensterelementen sorgt für lichtdurchflutete Atmosphäre auf zwei Vollgeschossen – mit dem optimalen Raumkonzept für Ihre individuellen Bedürfnisse.

Entwickeln Sie auf 150m<sup>2</sup> bis ca. 250m<sup>2</sup> Wohnfläche eine Stadtvilla mit Platz zum Leben, Entspannen und Genießen.

**Eine Villa mit Ihrer persönlichen Note.**



[www.rensch-haus.com](http://www.rensch-haus.com)

**Wohnen neu erleben!**







bereich verstecken sich hinter einer Spiegelnische die Elektroinstallation, Getränkekisten, Schuhe und Putzmittel. Hinter Wandbildern finden sich die Heizungsverteilung und Hausanschlüsse für die Medientechnik. Nach dem Windfang mit Schiebetür bieten zwei raumhohe Wandschränke in der Diele viel Platz für Jacken, Taschen und Schuhe. Ein dritter in Richtung Wohnraum nimmt Haushaltsgeräte, Geschirr und Kleinkram auf. Im Schlafzimmer gibt es neben dem klassischen raumhohen Kleiderschrank einen zweiten mehrflügeligen Einbauschränk sowie weitere Staumöglichkeiten für Bürobedarf.

### VIEL GLAS – VIEL LICHT, GUTE BELEUCHTUNG BEI DUNKELHEIT

Bewusst gesetzte bodentiefe Festverglasungen einerseits und die breiten Glaselemente der Terrassentüren mit Hebe-Schiebeanlage an-

Wenn möglich, spielt sich das Leben von Janine Wagner im Freien ab. Zum Beispiel auf der großen Holzterrasse im geschützten Winkel des Hauses, das durch eine Mauerlandschaft mit Torbögen und idyllischen Rückzugsnischen liebe- und wirkungsvoll vom Elternhaus abgegrenzt ist.



## FAKTEN



**Hersteller:** Schwörer Haus  
72531 Hohenstein-Oberstetten  
Tel. 07387/16-0

**Weitere Häuser:**  
[www.bautipps.de/schworer](http://www.bautipps.de/schworer)

**Entwurf:** Kundenhaus Wagner, zwei „Flying Spaces“ im Winkel

**Maße:** 8,054 x 10,50 m

**Wohnfläche:** EG 47,5 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Holzverbundkonstruktion als komplette Wohnmodule, Flachdach, Putz-/Holzfassade, Gastherme, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Kaminofen, Regenwassernutzung im Garten, Videosprechanlage

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden



ERDGESCHOSS

dererseits bringen viel Licht ins Haus – Wohn- und Schlafraum werden so geschickt auf die geschützt im Hauswinkel liegenden Terrasse erweitert. Am Abend sorgen neben einer Vielzahl von indirekten Beleuchtungselementen insbesondere Einbaustrahler in den Dachüberständen über dem Eingangs- und Terrassenbereich sowie in Küche und Schlafzimmer für eine gute Beleuchtung und damit auch für Sicherheit. Designerlampen neben der Couch und über der Esstheke mit Barhockern sorgen für die richtige Atmosphäre. Mit dem passenden Sound aus den Einbaulautsprechern in den Zimmerdecken kann der Tag – im wahrsten Sinne des Wortes – ausklingen. ■ red





**AUSSTELLUNG**  
EIGENHEIM UND GARTEN

# Besser als jedes Foto.



Unsere vier großen Musterhaus-Ausstellungen:

**FELLBACH** bei Stuttgart

Höhenstr. 21, 70736 Fellbach

Telefon (0711) 520494-26

Öffnungszeiten: 11–18 Uhr, sonn- und feiertags geöffnet  
Montag und Dienstag Ruhetag

**BAD VILBEL** bei Frankfurt

Ludwig-Erhard-Str. 70, 61118 Bad Vilbel

Telefon: (06101) 87926

Öffnungszeiten: 11–18 Uhr, sonn- und feiertags geöffnet  
Montag und Dienstag Ruhetag

**POING** bei München

Senator-Gerauer-Str. 25 (Bauzentrum), 85586 Poing/Grub

Telefon (089) 99020760

Öffnungszeiten: 10–17 Uhr, sonn- und feiertags geöffnet  
Montag Ruhetag, Technologiepavillon täglich geöffnet

**HOME EXPO** Suhr, Schweiz

Bernstr. Ost 46, CH-5034 Suhr

Telefon +41 (0)62 8430915, [info@home-expo.ch](mailto:info@home-expo.ch)

Öffnungszeiten: 11–18 Uhr, sonn- und feiertags geöffnet  
Montag und Dienstag Ruhetag



[facebook.com/eigenheim.garten](https://facebook.com/eigenheim.garten)

Oder besuchen Sie unsere Website: [musterhaus-online.de](http://musterhaus-online.de)



Ein Familienhaus am Hang, das eine zusätzliche abgeschlossene Wohnung im Keller bietet – für erwachsene Kinder, Großeltern oder Betreuungspersonal. Bittermann & Weiss hat so modernes Generationenwohnen möglich gemacht.



# Hanghaus mit Einlieger

Der kompakte Baukörper dieses Satteldach-Hauses hat ein ganz eigenes Gesicht: Das Highlight bildet die sehr markante wintergartenartige Verglasung mit Pultdach (Zwerchhaus), sie dominiert die Ansicht von der Gartenseite und bringt viel Licht, Luft und zusätzlichen Raumgewinn.

Ebenfalls vom Garten aus gut zu erkennen ist der Wohnkeller des Hauses – die Hanglage wurde für eine 61 Quadratmeter große, eigenständige Einliegerwohnung mit separatem Eingang sinnvoll genutzt. Hier ist ein großzügiges Platzangebot für zwei Personen vorgesehen. Zur Terrassenseite hin findet sich eine gleich große Eckverglasung wie im Erdgeschoss, so kommt viel Licht in den Wohnraum mit offener Küche. Der Parterre-Balkon bietet einen geschützten Eingang auf der Souterrainebene.

## OFFENES WOHNEN MIT FLEXIBLEM RAUM IM PARTERRE

Im Erdgeschoss liegt hinter der Haustür eine große Diele mit Verteilerfunktion. Man erreicht von hier aus gleich die Küche mit kleiner Speisekammer, welche einen breiten Durchgang zum Essplatz vor dem Glaserker hat. Auf der anderen



Der lebendig strukturierte Holzboden dominiert die Optik in diesem Kundenhaus. Die großen Glasflächen im Zwerchhaus transportieren viel Licht ins Innere von dem via offener Galerie beide Wohnebenen gleichermaßen profitieren. In allen drei Geschossen gibt es dank Hang gute Aussichten in Richtung Garten ...







Seite erschließt sie den Garderobenbereich, das Gäste-WC mit Dusche, sowie ein Extra-Zimmer für Besuch oder als Büro. Im offen angegliederten, großzügigen Wohnraum sind die Grenzen zwischen den Hausebenen fließend – der hohe Luftraum und die Galerie schaffen eine luftige Verbindung zwischen oben und unten.

### ZENTRALE GALERIE FÜR PRIVATBEREICH UNTERM DACH

Die Treppe zum Dachgeschoss führt zunächst auf die Galerie, von wo aus die beiden fast gleich großen Kinderzimmer und das Elternschlafzimmer schnell und bequem zu erreichen sind. Ein komfortables Familienbad mit separatem WC ergänzt den Grundriss unterm Dach und macht diese Ebene so zum ausschließlichen Privatbereich für die vierköpfige Familie.

Das Kundenhaus ist ein Effizienzhaus 55 (nach EnEV bis Ende 2015) und sorgt mit Wärmepumpe, kontrollierter Be- und Entlüftung, Fußbodenheizung sowie Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher für niedrige Heizkosten. Für besonders gemütliche Stunden nutzt die Baufamilie einen wasserführenden Schwebenofen.

■ red







## FAKTEN



**Hersteller:** Bittermann & Weiss

97950 Gerchsheim

Tel. 09344/9209-0

**Weitere Häuser:**

[www.bautipps.de/bittermannweiss](http://www.bautipps.de/bittermannweiss)

**Entwurf:** Kundenhaus

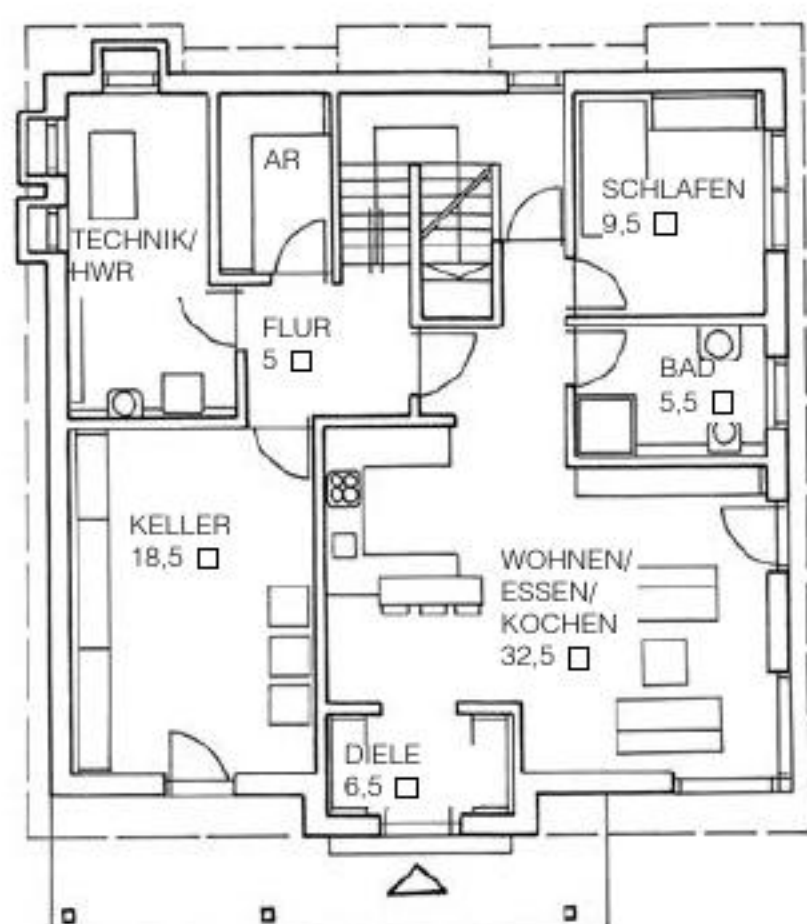
**Maße:** 11,21 x 10,98 m

**Wohnfläche:** UG 77,5 m<sup>2</sup>, EG 96 m<sup>2</sup>, OG 81,5 m<sup>2</sup>

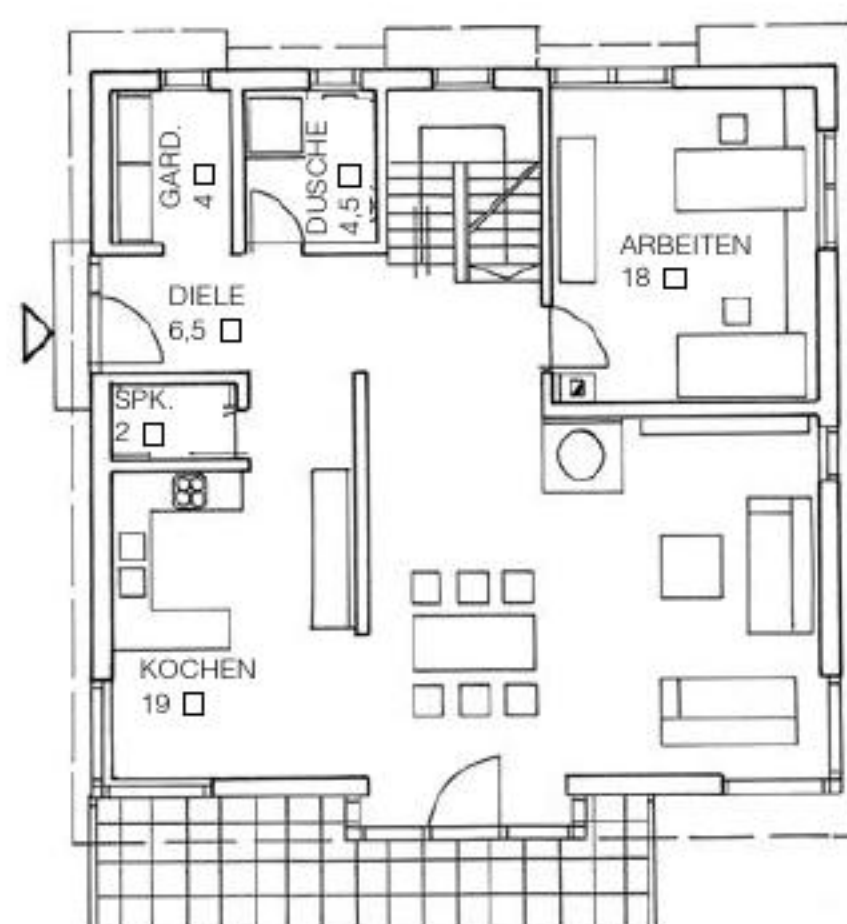
**Bauweise:** Holzverbundkonstruktion, Putzfassade, 38 Grad Satteldach, 56 cm Kniestock, Photovoltaik, Stromspeicher, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Regenwassernutzung

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

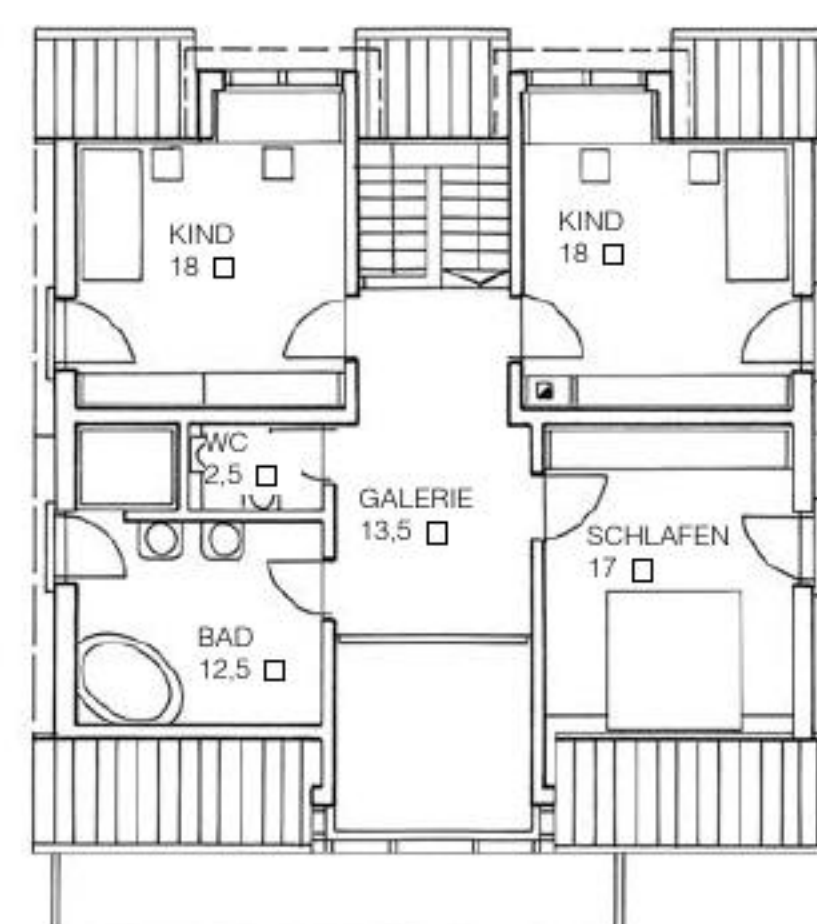
Während im Parterre offen gewohnt wird, liegen im Dachgeschoss die Rückzugsräume der vierköpfigen Familie: zwei nahezu gleich große Kinderzimmer, das Elternschlafzimmer und ein geräumiges Familienbad – alle rund um die mittige Galerie mit sympathischem Blickkontakt nach unten.



UNTERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





# Sein in Design

In der Grafschaft Essex, im Norden Londons, hat sich Familie Russell, aus ganz unterschiedlichen Wohn Erfahrungen genährt, ein Haus gebaut, das endlich alle ihre Gestaltungsansprüche erfüllt und ausreichend Platz fürs Familien- und Arbeitsleben bietet. Ökologisch, wohngesund und mit ganz individuellem Design.





Das Holzhaus fügt sich wie selbstverständlich ins bewaldete Parkgrundstück ein. Mit zwei vollwertigen Wohngeschossen, Flachdach und filigraner Holzschale erfüllt es alle gestalterischen Ansprüche der Baufamilie.

Wenn man ein Haus baut, sollte man es richtig machen – das könnten sich auch die Besitzer dieses geschmackvollen Öko- und Plus-Energie-Hauses gedacht haben. Denn nachdem die junge, englische Familie Russell erst in einem Cottage, später in einem Bungalow gewohnt hatte, wusste sie sehr genau, wie ihr neues Haus

aussehen sollte und was sie künftig nicht mehr missen wollte.

Zusammen mit dem Baufritz-Architekten Peter Cox machte sie einen Plan – und bezog alles mit ein, das ihr im alten Haus gefehlt hatte. „Früher nutzten wir viel Platz im Erdgeschoss gar nicht – nutzlose Empfangsbereiche oder ein großer Salon, in dem sich niemand wirklich

gerne aufhielt. Jeder wollte in der Küche sein“, erinnert sich Designer Jonathan Russell. Und genau das ist heute möglich. Denn Koch- und Wohnbereich bilden eine große Einheit und so viel Platz für die ganze Familie. Wer sich zurückziehen möchte, um in Ruhe zu lesen, Musik zu hören oder fernzusehen, hat dazu im Familienzimmer Gelegenheit. Es

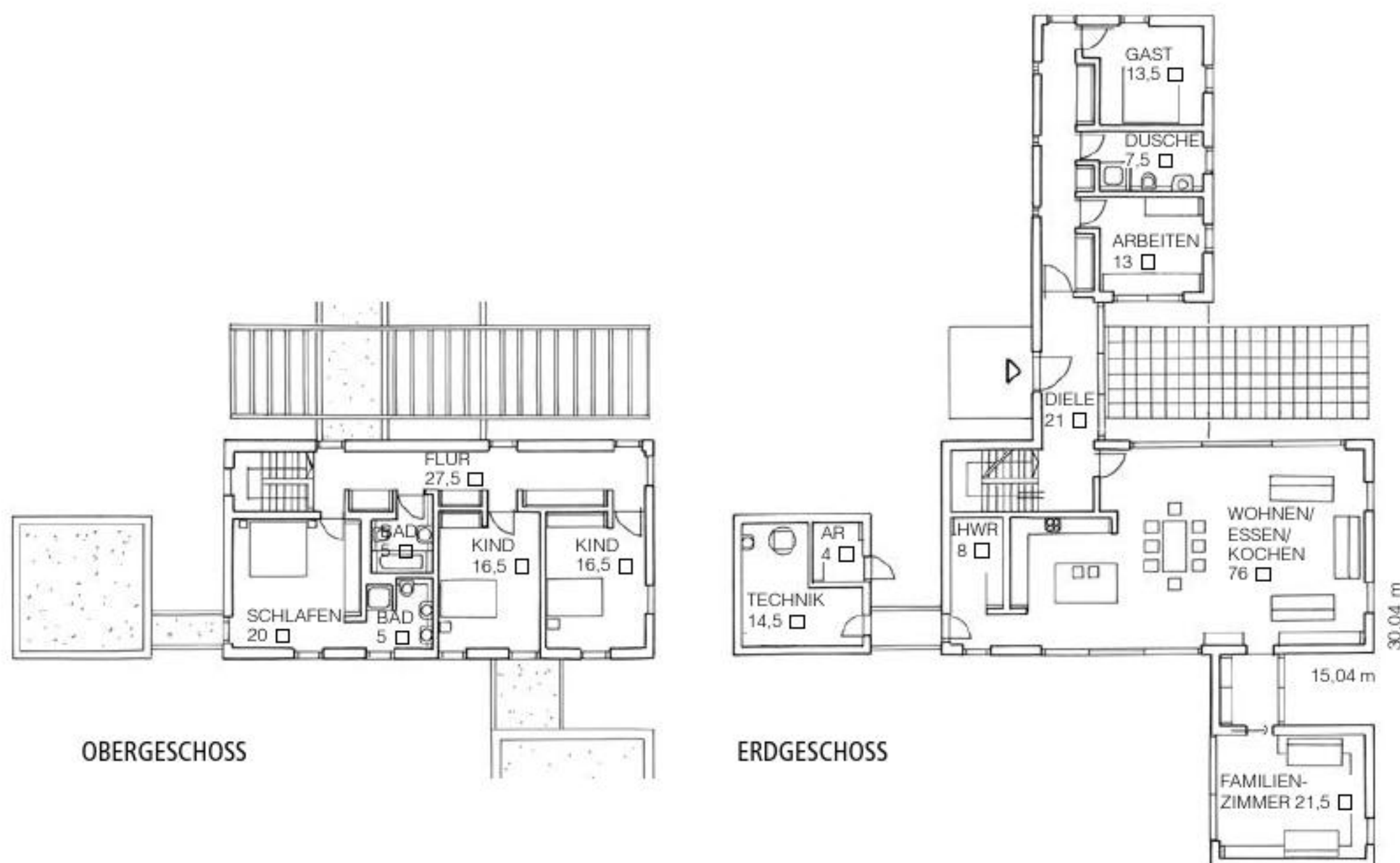
ist in einem separaten Anbau untergebracht, der an den Wohnbereich anschließt. Auch Technik- und Abstellkammer sowie Arbeitszimmer, Gästezimmer und Dusche sind in separaten Anbauten untergebracht.

Im Vergleich zum offenen Erdgeschoss ist der Obergeschossgrundriss eher kompakt organisiert: Ein schön inszenierter Flur, gespickt mit









## FAKTEN



**Hersteller:** Bau-Fritz

87746 Erkheim

Tel. 08336/900-0

**Weitere Häuser:**

[www.bautipps.de/baufritz](http://www.bautipps.de/baufritz)

**Entwurf:** Russell, England

**Maße:** 15,04 x 30,04 m

**Wohnfläche:** EG 179 m<sup>2</sup>, OG 90,5 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Holzverbundkonstruktion, Holzspan-Dämmung, Elektromog-Schutzhülle, Holzfassade, Flachdach, zwei Vollgeschosse, Sole-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Warmwasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage; Plus-Energie-Haus

**Preise:** müssen direkt beim Hersteller erfragt werden



**Die Lieblingsräume der Familie sind der Essplatz in Verbindung mit der Küche sowie der offene Wohnbereich. Gleichwohl sind auch die Rückzugsräume attraktiv: Schlafzimmer, Kinderzimmer, Duschbad.**

Nischen und Einbauschränken, bietet der Familie viel Stauraum. Zwei kleine Dusch-Bäder liegen platzsparend und schalldämpfend zwischen Eltern- und Kinderbereich.

### GANZ NACH DEM LAUF DER SONNE AUSGERICHTET

Das Haus ist so an der Sonne orientiert, dass sie morgens eingefangen wird, die Räume mittags ausreichend beschattet werden, und die Abendsonne schließlich wieder hereinscheinen kann. So werden auch solare Energiegewinne erzeugt, die im

Winter Heizkosten einsparen. „Die Lichtverhältnisse sind glänzend. Ich brauche meist gar keine elektrische Beleuchtung“, sagt Jonathan Russell. Die verschiebbaren Holzlamellen-Läden sorgen für ein stimmiges Fassadenbild, bieten sicheren Sicht- und vor allem Sonnenschutz und tragen so auch zu einem angenehmen Raumklima bei. Gesunde Raumluft garantiert der Ökohaushersteller sowieso: Er verwendet ausschließlich schadstoffgeprüfte Produkte und Materialien wie beispielsweise seine mehrfach zertifizierte Holzspä-

nedämmung. Eine Raumluftmessung stellt sicher, dass weder flüchtige organische Verbindungen noch Formaldehyd vorhanden sind.

Damit hat es das Baufrizt-Haus geschafft, es erfüllt alle Maßgaben und Wünsche der Bauherrschaft: Ein ökologisches Bau- und Technikkonzept, eine funktionale, individuelle Grundrissplanung, eine wohngesunde Bauweise und eine charakteristische Optik. Jonathan Russell: „Wenn Leute in mein Haus kommen, sehen sie, dass ich an Design glaube und darin lebe.“ ■ cm/red







Foto: BSW/Citri-Solar

# Mit der Sonne rechnen

Solarwärme-Anlagen können die Warmwasserversorgung und die Heizungsanlage mit kostenloser Sonnenwärme unterstützen. Die Technik ist ausgereift, aber nicht immer wirtschaftlich einsetzbar. Wir sagen, was die Anlagen leisten, was sie kosten und wofür es noch Förderung gibt.

Die Wirtschaftlichkeit von Solarthermie-Anlagen ist nicht ganz eindeutig zu beurteilen. Anders als bei Photovoltaik-Anlagen, die Solarstrom erzeugen, gibt es hier keine laufende Vergütung. Die Investitionskosten amortisieren sich also „nur“ durch die Einsparungen an konventioneller Energie – und die hängen stark von der Entwicklung der Energiepreise und dem eingesetzten Heizsystem im Haus ab.

Seit der Einsatz regenerativer Energien beim Neubau im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes vorgeschrieben ist, kombinieren viele Baufamilien Gasbrennwert mit Solar, um diese Anforderung einzuhalten.

Wer ein hoch gedämmtes Holz-Fertighaus baut und dieses eventuell mit einer Wärmepumpe beheizt, erfüllt die Anforderungen allerdings auch ohne Solaranlage. Trotzdem

kann es beim Duschen und Baden ein gutes Gefühl sein, hier nur Sonnenwärme zu nutzen und andere Energie-Ressourcen zu schonen.

Genug Sonne für eine sinnvolle Nutzung scheint in unseren Breiten auf jeden Fall. Grundsätzlich ist eine zwischen Südost und Südwest ausgerichtete Dachfläche mit einer Neigung von 20 bis 60 Grad am besten geeignet. Dann lässt sich auch die niedriger stehende Wintersonne einfangen. Eine optimal installierte Kollektorfläche blickt nach Süden und hat einen Neigungswinkel von etwa 45 Grad.

In Deutschland werden am häufigsten sogenannte Flachkollektoren eingesetzt. Bei der zweiten Bauart, dem Vakuumröhrenkollektor, sind mehrere Glas-Röhren zu einem Kollektor zusammengefasst. Mit einem letzterem lassen sich höhere Temperaturen erzielen. Deshalb ist bei gleichem Energiebedarf eine kleinere Kollektorfläche ausreichend. Zudem

können sie auch senkrecht, zum Beispiel an der Hauswand, montiert werden.

Eine Flachkollektor-Anlage liefert jährlich etwa 350 bis 490 Kilowattstunden pro Quadratmeter Kollektorfläche, bei Vakuumröhrenkollektoren sind es etwa 450 bis 580 Kilowattstunden. Mit einem richtig dimensionierten System kann der Warmwasserbedarf von Mai bis September nahezu vollständig gedeckt werden. Dazu genügt eine Kollektorfläche von 1,5 Quadratmetern pro Person. Wenn die Wärme außerhalb der Heizperiode vom Dach kommt, kann der Kessel ausgeschaltet werden. In der kalten Jahreszeit kann die herkömmliche Warmwasserbereitung um durchschnittlich 50 Prozent entlastet werden.

Flachkollektoren sind insgesamt preiswerter als Vakuumröhrenkollektoren. Sie kosten durchschnittlich rund 250 Euro pro Quadratmeter. Vakuumröhrenkollektoren können das Zwei- bis Dreifache von Flachkollektoren kosten. Die Preise für eine durchschnittliche, komplette solarthermische Anlage für die Brauchwassererwärmung bewegen sich zwischen 3000 und 6000 Euro. Die Preise für Kombianlagen zur solaren



**Wenn die Dachfläche zur „falschen“ Himmelsrichtung geneigt, stark verschattet oder von Dachflächenfenstern belegt ist, kann auch eine Fassaden-Integration sinnvoll sein. Geneigte Paneele können optimal zur Strahlung ausgerichtet werden. (Solvis)**





Die Solarkollektoren versorgen einen zentralen Speicher mit Wärme, der dann warmes Brauchwasser liefert und die Heizung unterstützt. Sitten Heizung und Solarspeicher direkt unterm Dach, sind die Leitungswege kürzer. (Braas)

Unterstützung von Warmwasser und Heizung liegen im Schnitt zwischen 8000 und 10000 Euro. Hier sind bereits alle notwendigen Komponenten für den Betrieb enthalten. Dazu kommen jeweils Kosten für die Montage und Installation der Anlage.

#### SO VIEL ENERGIE KANN GESPART WERDEN

Für die Befestigung auf einem Schrägdach gibt es zwei Varianten: Bei der Aufdachmontage werden die Kollektoren mittels spezieller Montageelemente oberhalb der Dacheindeckung befestigt, bei der Indachmontage sind sie in die Dachfläche integriert und ersetzen die Ziegel.

Flachdächer eignen sich in Verbindung mit entsprechenden Montagegestellen ebenfalls gut zur Platzierung von Sonnenkollektoren. Auch Fassaden lassen sich zum Einfangen der Solarwärme nutzen.

Desweiteren gehört zu einer Thermosolaranlage ein entsprechender Warmwasser-Speicher und der Solar-Kreislauf mit Pumpe, der die Wärme von den Kollektoren möglichst verlustarm in den Speicher transportiert.

Gesammelt wird die Energie meist in Schichtenspeichern. Im unteren Speicherbereich befindet sich das kälteste Wasser und im oberen Be-

reich das wärmste, von wo es dann bei Bedarf zum Heizen oder Duschen entnommen wird.

Bei heizungsunterstützten Solaranlagen wird entweder ein Puffer- oder Kombispeicher installiert, an die sich weitere Wärmeerzeuger, wie Öl- oder Gasheizkessel, anschließen lassen. Der mit Heizungswasser gefüllte Pufferspeicher verfügt oft über mindestens zwei Wärmetauscher. Die Kombination mit einer sogenannten Frischwasserstation ermöglicht eine hygienische Trink-Warmwasserbereitung im Durchlaufsystem.

Solaranlagen können über das Jahr gerechnet circa 60 Prozent der Warmwasserkosten abdecken. Heizungsunterstützte Solaranlagen decken bei üblicher Dimensionierung je nach Dämmstandard des Gebäudes 15 bis 30 Prozent des Gesamtwärmebedarfs; bei Passivhäusern kann der Deckungsanteil sogar bei circa 40 bis 70 Prozent liegen.

Hochwertige Solaranlagen können noch nach über 30 Jahren kostenlose und umweltfreundliche Wärme produzieren und sind dabei relativ wartungsarm. Ob sich die Anschaffung lohnt, muss jeder Bauherr anhand der persönlichen Bedürfnisse abwägen – Energie sparen lässt sich damit in jedem Fall. ■ ne

## FÖRDERGELDER FÜR SOLARTHERMIE

Die meisten Förderprogramme für Solarthermie beziehen sich auf die Nachrüstung im Altbau. Seit März 2015 gibt es im Rahmen der Innovationsförderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) auch eine Förderung im Neubau, allerdings nur für größere Anlagen von 20 bis 100 m<sup>2</sup> Bruttokollektorfläche – das sind Größen, die im privaten Einfamilienhaus meist nicht erreicht werden. Für reine Warmwasseranlagen gibt es 75 Euro/m<sup>2</sup>, für Kombianlagen Warmwasser und Heizungsunterstützung 150 Euro/m<sup>2</sup>. Anlagen über 40 m<sup>2</sup> werden auch im KfW-Programm „Erneuerbare Energien Premium“ gefördert.

**FINGERHAUS**  
EIN QUALITÄTSBEGRIFF



**FingerHaus.**  
Manche Projekte verlangen nach dem perfekten Partner.

#### Der beste Partner für Ihr Traumhaus

Viele Kunden vertrauen uns, weil wir das beste Preis-Leistungsverhältnis bieten und als Nr. 1 bei erneuerbaren Energien heute schon an morgen denken. Sie vertrauen uns aber auch, weil wir die Nr. 1 beim Kundenservice sind. Was n-tv gerade in einer Studie bestätigt hat, werden auch Sie von Anfang an spüren.

Die richtige Entscheidung: FingerHaus.  
Denn wir sind erst zufrieden, wenn Sie begeistert sind.



DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

**1. PLATZ**

Testsieger  
Fertighäuser  
Service

TEST März 2015  
11 Anbieter

www.disq.de  
Privatwirtschaftliches Institut

n-tv

Den besten Service und Infos zu unschlagbaren Aktionspreisen finden Sie hier:  
[www.fingerhaus.de/musterhaeuser](http://www.fingerhaus.de/musterhaeuser)





# Sehnsucht nach Stille

Lärm kann nicht nur erheblich nerven, er greift unter Umständen auch die Gesundheit an. Guter Schallschutz bietet deshalb ein wesentliches Plus an Lebensqualität. pro fertighaus weiß, wie man unliebsame Geräusche wirkungsvoll eindämmt.

Foto: wavebreakpremium, www.fotolia.de

**W**enn Gespräche im Nebenraum oder Schritte auf der oberen Etage nerven oder den Schlaf rauben, leiden Wohnqualität und Gesundheit. Nach einer Erhebung im Auftrag der Techniker Krankenkasse ist Lärm ein ungemeiner Stressfaktor. Als Umweltfaktor stellt er laut Weltgesundheitsorganisation WHO sogar

das zweitgrößte Gesundheitsrisiko dar. Auf Dauer macht Lärm krank: Menschen, die ständigem Krach ausgesetzt sind, haben ein höheres Herzinfarktrisiko und neben Gehörschäden können Schlafstörungen und Depressionen die Folge sein.

Nach Messungen der Bundesvereinigung Initiative Hören e.V. wird die Schlafqualität bereits bei einem

Schalldruckpegel von 25 bis 50 Dezibel (dB) beeinträchtigt – so laut wie normale Bewegungsgeräusche oder leises Sprechen. Psychische Reaktionen treten ab 30 Dezibel auf.

Geräusche entstehen durch Schall, also Luft, die wellenförmig schwingt. Je höher diese Wellen, desto lauter. Von den Schwingungen pro Sekunde (Frequenz) hängt der Klang ab.

Man unterscheidet drei Arten von Schall: Luftschall, Körperschall und Trittschall. Unter Luftschall versteht man die Ausbreitung von Schallwellen in der Luft, durch Sprache, Musik oder Straßenlärm. Er kann relativ leicht durch massive, schwere Wände und Decken minimiert werden.

Körperschall breitet sich in festen, einzelnen Bauteilen aus und gelangt

**Die richtigen Fenster tragen wesentlich zu einem ruhigen Wohnambiente bei. Ihre Wirkung hängt von fünf Faktoren ab: der Lage des Hauses, der Beschaffenheit der Fensterprofile, der Qualität der Beschläge, dem richtigen Glas und der fachgerechten Montage. Bei diesem Weru-Fenster bewirkt – neben der Edelgasfüllung im Scheibenzwischenraum – ein asymmetrischer Scheibenaufbau das frühzeitige Brechen der Schallwellen. Die äußere Glasscheibe ist dabei bis zu eineinhalbmal so stark wie die innere. Zudem sind Profil, Glas und Beschläge exakt aufeinander abgestimmt. (Bild: weru)**



**Der Fertighausanbieter Schwörer hat einen zementgebundenen Massivbaustoff entwickelt, der besonders gute Schallschutz-Eigenschaften hat. Das Material heißt „Cospan“ und besteht aus naturbelasstem Holz und Zement. Es wird in allen Außenwänden, Geschossdecken und Fußböden eingesetzt. (Bild: Schwörer)**



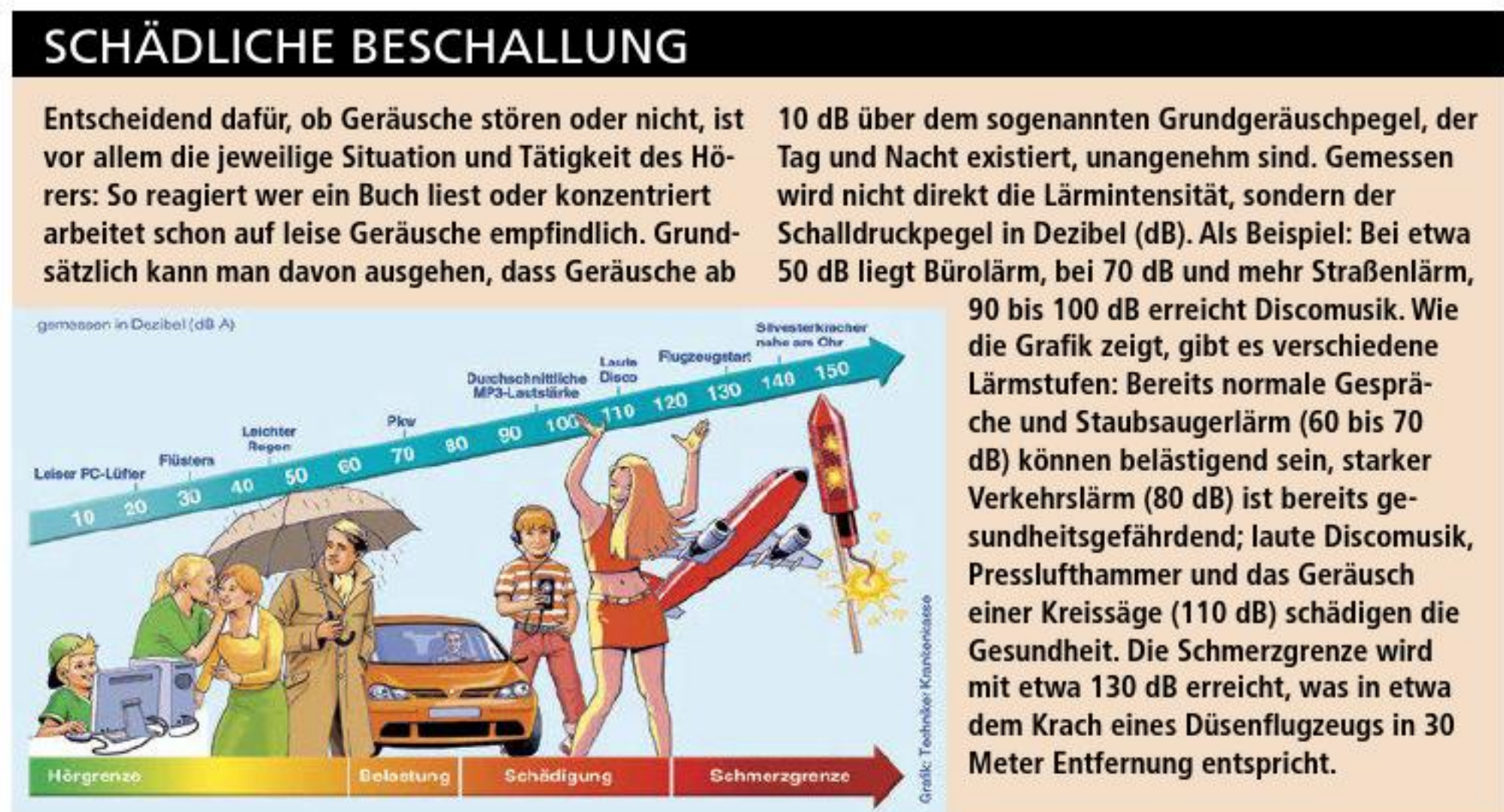


so in daneben und darunter liegende Zimmer. Er wird durch Gehen, Klopfen und Ähnliches ausgelöst und lässt sich nur durch Entkoppeln der Bauteile vermeiden. Trittschall wird als Körperschall verursacht und durch die Luft verbreitet. Im Stock darunter wird er als Körperschall wahrgenommen.

## SO WIRD DIE BELASTUNG WIRKUNGSVOLL REDUZIERT

Als Schallschutzmaßnahmen stehen zuerst der Einsatz lärmindernder Baustoffe und die Vermeidung von Schallübertragung. Entscheidend sind unter anderem Gewicht und Dicke eines Materials. Schwere Materialien mit hoher Rohdichte, also großer Masse – wie Wände aus Kalksandstein und Beton – sind schwer in Schwingung zu bringen und bieten guten Schallschutz. Aber auch leichtere Materialien können dies: In der Holzbauweise wird der Schallschutz durch mehrschalige Wände und Dämmschichten von mindestens 15-18 Zentimetern erreicht. Zwischen Reihen- und Doppelhäusern müssen zwei komplett schallentkoppelte Haustrennwände vorgesehen werden. Geschossdecken sollten mehrschalig aufgebaut und mit einer Trittschalldämmung versehen sein. Schallarm sind Deckenauflagen ohne direkten Kontakt zu Wänden und Decke mit elastischem Bodenbelag wie Linoleum, Kork oder PVC.

Vor allem schwimmender Estrich hat sich als beinahe lärmneutral bewährt: Der Unterboden ist durch Dämmschicht und Fugen von der



Decke und Wänden getrennt. Ansonsten entstünde hier eine klassische Schallbrücke. Ebenso wichtig: Isolierungen bei Wasser- und Sanitärinstallation.

Der meiste Außenlärm gelangt durch Fenster ins Hausinnere. Ihre Schalldämmwerte sollten daher möglichst hoch sein und Rollläden mit schallfrei installierten Rolllädenkästen und mindestens fünf Zentimetern Abstand zur Scheibe sind ratsam. In manchen lärmintensiven Gegenden werden Schallschutzgläser bezuschusst.

## OFFENE RÄUME BEGÜNSTIGEN DIE SCHALLENENTWICKLUNG

Letztlich ist auch die Grundrissgestaltung maßgeblich dafür, ob sich Geräusche im Haus gut ausbreiten oder ob sie aufgehalten werden. Bie-

ten offene Räume optische Großzügigkeit, kann sich der Schall hier ungehindert ausbreiten und verstärken. Darum Galerien lieber durch Türen abtrennen und die Räume im oberen Geschoss damit vom Geschehen im Erdgeschoss entkoppeln.

Auch mit einer entsprechenden Möblierung lässt sich der Schall dämpfen. Ist die Einrichtung „zu kahl und hochglanzmässig“, sorgen die glatten Oberflächen und harten Böden für Halleffekte. Sofakissen, Vorhänge und Teppiche wirken schalldämpfend.

## FÜR SCHALLSCHUTZ KEINE GESETZLICHEN VORGABEN

Anders als beim Wärmeschutz gibt es beim Schallschutz keine gesetzlichen Vorgaben für frei stehende Einfamilienhäuser. Die meisten Verträge

enthalten keine Vereinbarungen zum „erhöhten Lärm- oder Schallschutz“. Generell wird er in der DIN 4109 geregelt, die Mindestanforderungen enthält. Doch nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs reicht die DIN-Norm heute nicht mehr aus. Bauherren haben ein Recht auf besseren Schallschutz und sollten darauf achten, dass mindestens erhöhter Schallschutz und die sogenannten „anerkannten Regeln der Technik“ (aRdT) vertraglich vereinbart werden – praktisch bewährte und juristisch anerkannte Soll-Eigenschaften von Baumaterial und -maßnahmen.

Am besten lassen sich Bauherren früh von unabhängigen Experten beraten und die Baubeschreibung prüfen, damit geeignete Schallschutzmaßnahmen frühzeitig schriftlich festgelegt werden können. ■ og/red



Die Treppenmeister Partnergemeinschaft hat in mehrjährigen Forschungen Möglichkeiten gesucht, Treppen mit wirksamem Trittschallschutz auszustatten. Ergebnis: „Piano – die Flüstertreppe“. Der Name bezeichnet ein Schallschutzpaket für unterschiedliche Treppenformen. Das Bild zeigt ein Norm-Trittschall-Hammerwerk, mit dem Geräusche gemessen werden. (Bild: Treppenmeister)



Querschnitt einer Schallschutztür: Links die Zarge, rechts das Türblatt mit einer hochverdichteten Spanplatte im Inneren, die wesentlich zur Schallisolation beiträgt. Zudem ist die Tür im Gegensatz zu normalen Türen mit zwei Dichtungen ausgestattet: einer integrierten Türfalzdichtung und einer akustisch wirksamen Zargendichtung. (Bild: jeld-wen)



Dieser Sicht- und Sonnenschutz trägt dank schallabsorbierender Eigenschaften auch zu einer besseren Raumakustik bei. Eine Schalldämpfung um bis zu 45 Prozent wurde vom Fraunhofer Institut geprüft und bestätigt. (Bild: Duette)





Türen sind in zahlreichen Designs erhältlich und lassen sich so harmonisch in die Gestaltung des Hauses integrieren. (Hörmann)

# Entree mit Stil

Türen wahren die Privatsphäre, ermöglichen es, verschiedene Klimazonen im Haus zu schaffen und tragen mit ihrem Design wesentlich zum Charakter eines Raumes bei. Das breite Angebotsspektrum hält für jeden Geschmack etwas bereit.

Mit einer weißen Tür liegt man voll im Trend. Puristisches Brillantweiß, eventuell in der Hochglanz-Version, heißt der RAL-Farbtön, der dem aktuellen Zeitgeschmack entspricht. Dazu passt dann am besten ein geradliniger Türdrücker. Das Schöne an Weiß: Es ist neutral und harmonisiert mit allen Farben. Ist das Design dabei schlicht, kommen diese Türen nicht so schnell aus der Mode.

Gefragt sind derzeit außerdem natürliche Optiken in Holz. Dafür muss die Tür nicht unbedingt durch und durch aus diesem Material bestehen. Häufiger wird nur auf den Außenseiten eine 0,3 bis 0,6 Millimeter starke Furnieraufgabe angebracht. Eine weitere Möglichkeit ist eine preiswert und pflegeleichte Folie oder ein Laminat mit einem Holzdekor. Letzteres kann zusätzlich mit einer Struk-

tur versehen werden, sodass es auf Anrieb von seinem gewachsenen Vorbild nicht zu unterscheiden ist.

## VIelfältig im Design, Hart im Nehmen

Lamine, wie man sie auch von Küchenarbeitsplatten kennt, sind sehr robust und äußerst vielgestaltig. Sie werden durch Verpressen mehrerer Lagen Papier mit härtemdem Melamin-Kunstharz hergestellt. Die oberste Papierlage bestimmt mit ihrer Bedruckung das Aussehen der Oberfläche. Außer den erwähnten Holzimitaten finden sich verschiedene Farbgestaltungen und Dekore. Der Fantasie sind dank der Drucktechnik im Prinzip keine Grenzen gesetzt. Weiterhin sind – wie übrigens auch bei Holz – Einleger aus Edelstahl oder Naturstein und Lichtausschnitte aus Glas möglich.

Lamine lassen sich in zwei Arten unterteilen: CPL und HPL. Letztere werden in einem sogenannten Hochdruckverfahren gefertigt und sind selbst härtesten Anforderungen gewachsen. Beide Varianten zeichnen sich durch eine hohe Unempfindlichkeit gegenüber mechanischen Belastungen aus. Zudem sind sie

leicht zu reinigen und lichtecht und bleichen kaum aus.

Ein Klassiker bei den Türmaterialien ist Glas. Es bringt Licht in dunkle Flure, gewährt in der klaren Variante Durchblick und wahrt in der milchig-weißen Ausführung die Privatsphäre. Außerdem stehen viele verschiedene Satinierungen, Dekore und Farben zur Auswahl. Mit Lasertechnik verzierte Glaselemente sowie innen liegende Fotofolien bieten weiteren Spielraum. Eine neue Entwicklung sind Türen mit schaltbarem Glas, die per Knopfdruck von transparent auf milchig-weiß umschalten.

Bei Ganzglastüren sollte es sich immer um Sicherheitsglas handeln, um die Verletzungsgefahr zu minimieren. Dafür kommen zwei Arten



Dana hat Türen und Bodenbeläge in der gleichen Holzart im Programm, z.B. Koralleneiche mit weiß geölter Oberfläche. (Jeld-Wen)





Die beiden raum-  
hohen Türen  
betonen die Ver-  
tikale und ziehen  
mit ihrer markant  
gestalteten Ober-  
fläche die Blicke  
auf sich. (Rubner  
Türen)

infrage: Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) aus einer einzigen, speziell wärmebehandelten Scheibe, das eine erhöhte Stoß- und Schlagfestigkeit besitzt und im Ernstfall in unzählige kleine und deshalb ungefährliche Splitter zerfällt. Bei Verbund-Sicherheitsglas (VSG) sind zwei Flachglasscheiben durch eine reißfeste und zähelastischen Folie verbunden, die im Falle eines Bruchs die Scherben bindet. Zusätzlich kann es mit einer deutlich höheren Schalldämmung punkten.

Als Letztes seien noch lackierte Türblätter erwähnt. Sie eröffnen das gesamte Spektrum der RAL-Töne und bringen weitere Optionen für die Farbgestaltung des Wohnraums. Aktuell angesagt sind Weiß und

Pastelltöne wie Hellgrau, Creme-weiß oder Beige. In Kombination mit dunklen Böden und Möbeln sowie farbig gestrichenen Wänden lassen sich damit spannungsvolle Kontraste erzeugen. Aber nicht nur Farbe und Material lassen sich variieren, auch Größe (deckenhoch, zweiflügelig), wandbündige Konstruktion oder Formdetails wie der Türfalz, die klassischen Kassetten und Glasausschnitte. Sie machen aus Türen wahre Designkünstler. ■ st

## WEITERE INFOS

auf [www.tuerenwechsel.de](http://www.tuerenwechsel.de) und  
auf [www.holzvomfach.de](http://www.holzvomfach.de) mit  
einem „Türegenerator“ für die  
Auswahl der passenden Pforte



Romantiker kom-  
men bei dieser  
weiß lackierten Tür  
mit dekorativem  
Glasausschnitt auf  
ihre Kosten. (VHI)



# FINGERHUT

Das Zuhause.

Fingerhut Haus GmbH & Co. KG  
57520 Neunkhausen/Westerwald  
Info-Line 02661-9564-0  
[info@fingerhuthaus.de](mailto:info@fingerhuthaus.de) · [www.fingerhuthaus.de](http://www.fingerhuthaus.de)



*Jedes Haus so  
individuell  
wie Ihr  
Fingerabdruck*

Mit Fingerhut Haus als Partner setzen Sie beim Bau  
Ihres neuen Zuhauses Ihr ganz persönliches Marken-  
zeichen. Überzeugen Sie sich von über 110 Jahren  
Bautradition: Wir planen mit Ihnen Ihr Traumhaus!







## MEDITERRAN

Architekturinspirationen aus Italien und den USA sammelte der Bauherr dieses Hauses seit seiner Jugend. Als er für seine junge Familie bauen wollte, hatte er den fertigen Entwurf für ein Landhaus bereits komplett im Kopf. Für die Realisierung wandte er sich an Fertighaus Weiss. Der Haushersteller setzte die gestalterischen Vorstellungen der Baufamilie in moderner Holzfertigbauweise, kombiniert mit zukunftssträchtiger Haustechnik um. Herausgekommen ist eine mediterrane Stadtvilla im Pastellton, zweigeschossig mit Sprossenfenstern sowie Übereck-Terrasse mit säulengestützter Überdachung.

[www.fertighaus-weiss.de](http://www.fertighaus-weiss.de)

**So entstehen individuelle Wohlfühlorte:** Mit speziellen Eck- und Verlängerungsbeschlägen von Hersteller Cubic, einer entsprechenden Anzahl handelsüblicher Profilpfosten, etwas handwerklichem Geschick und vielen eigenen Ideen lassen sich laut Anbieter ganz leicht individuelle Terrassenabtrennungen, Pergolen, Kaminholzdepots oder sogar ausgefallene Himmelbetten realisieren, die mit wenigen Handgriffen auch immer wieder verändert werden könnten. Alle Cubic-Beschläge einschließlich der Schrauben sind aus feuerverzinktem Stahl hergestellt. Erhältlich sind sie als einfacher und doppelter Eck- beziehungsweise Verlängerungsbeschlag, passend für gängige Pfostenmaße.

[www.plus.dk](http://www.plus.dk)



**AM VIERWALDSTÄTTER SEE** ging der Traum von Unternehmerehepaar Wiesner in Erfüllung, das hier dem hektischen Großstadtleben in den Metropolen der Welt entfliehen und die wunderbare Natur der Zentralschweiz genießen will. Gemeinsam mit dem Hausbauunternehmen Weberhaus realisierten die beiden in Luzern dieses exklusive und außergewöhnliche Domizil: Die klassische Architektur verbindet

zeitlose Eleganz mit neuester Technik und einem hohen Maß an Energieeffizienz. Das i-Tüpfelchen: ein Pool mit unverbaubarem Blick auf See und Berge.

[www.weberhaus.de](http://www.weberhaus.de)

**Ein Haus, zwei Gebäudeflügel,** individuelle Gestaltung und im Hausinneren maximale Flexibilität: Das zeichnet dieses Einfamilienhaus aus, das seinen Bewohnern heute wie auch im Alter alle Möglichkeiten für ein komfortables Leben bieten soll. Der clever gestaltete Grundriss, der im Erdgeschoss nicht nur einen großzügigen Wohn-, Koch- und Essbereich sowie ebenerdige Nebenräume, sondern auch einen kompletten Schlaftrakt mit Ankleide und Badezimmer vorhält, bildet dafür die Grundlage. Hier kann im Alter bequem auf einer Ebene gewohnt werden. Die im Obergeschoss des Haupthauses angeordneten drei Schlafzimmer, das große Bad und die Dachterrasse können dann zum Beispiel als Wohnung für eine Pflegekraft dienen. Die gut gedämmte massive Haushülle, kombiniert mit effizienter Haustechnik, garantieren langfristig niedrige Unterhaltskosten.

[www.heinzvonheiden.de](http://www.heinzvonheiden.de)



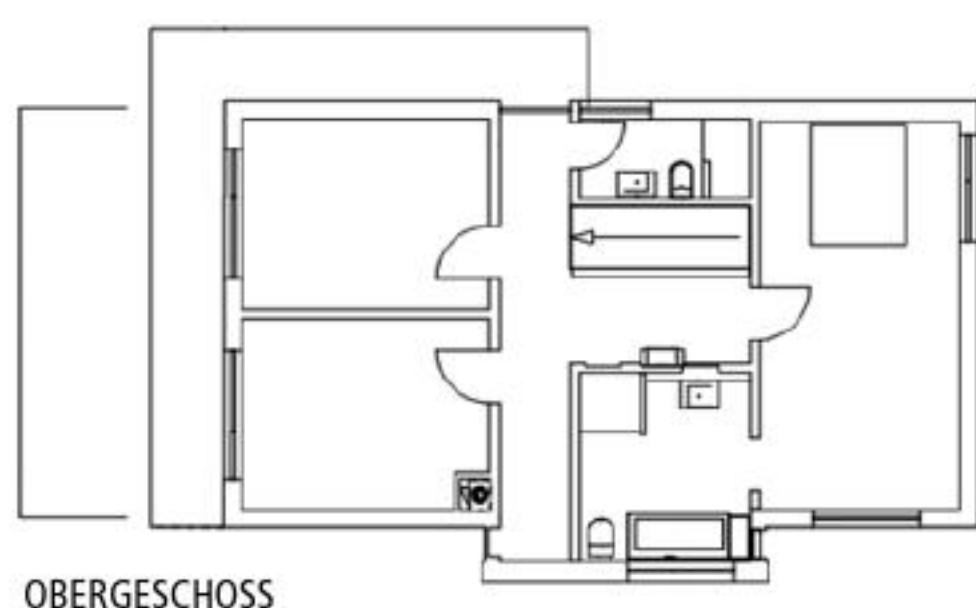
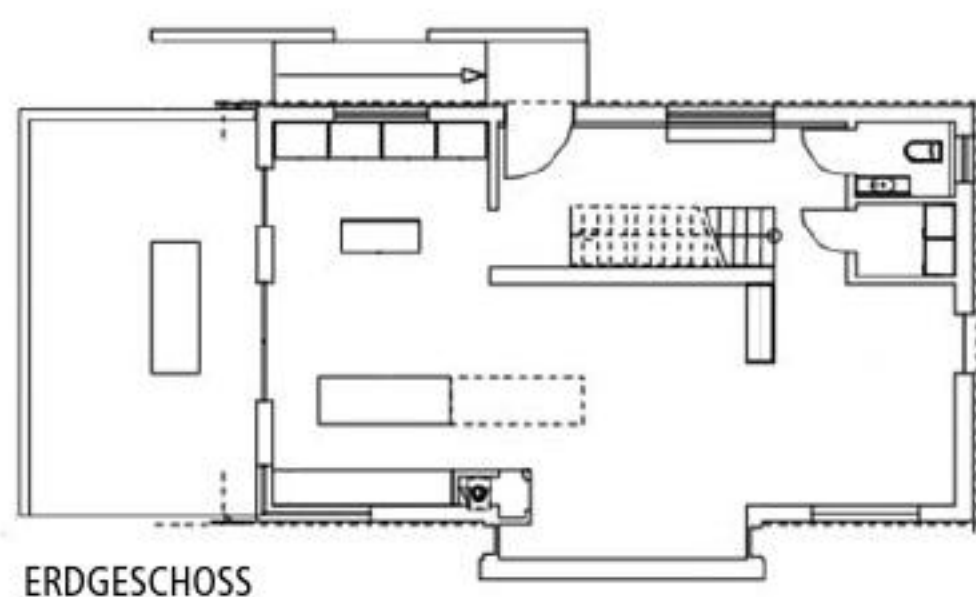




## PRODUKTDISEIN FÜRS HAUS

Bei diesem zweigeschossigen Flachdachhaus am Hang beteiligten sich die Besitzer maßgeblich an der Gestaltung. Kein Wunder, denn beide Bewohner sind Produktdesigner. Haus „Wollschläger“ grenzt sich demzufolge als schlichter Kubus im Bauhaus-Stil mit geschlossenen Fassaden bewusst vor Einblicken von außen ab, entsprechend bietet auch eine teilweise sichtgeschützte Terrasse auf der Garage einen privaten Freiraum. Der Erdgeschoss-Grundriss des rund 153 Quadratmeter Wohnfläche großen Hauses ist offen gestaltet. Ein zentrales Wandsegment, an dem auch die Treppe ins Obergeschoss entlang führt, schirmt den Wohn-/Ess-/Kochbereich vor Blicken von der Haustür ab. Oben gliedert sich das Haus klar in einen Eltern- und einen Kinderbereich, dazwischen liegen die Nassräume. Geplant und gebaut wurde der individuelle Entwurf von der Zimmermeisterhaus-Manufaktur Adams Holzbau aus Remagen.

[www.zmh.com](http://www.zmh.com)



**Sport als Ausgleich zum Arbeitsalltag**, als Wohltat für den Körper oder als Investition in ein gesundes und aktives Leben bis ins hohe Alter: Das notdürftig eingerichtete Hometraining-Eck im Kinderzimmer passt dafür genauso wenig wie das überfüllte Fitnessstudio, sagt Blockhaushersteller Hummel. Im Trend liege vielmehr das individuelle Workout im eigenen Garten. Den perfekten Rahmen dafür will die Allgäuer Firma mit speziell konzipierten Gartenhäuschen bieten.

[www.hummel-blockhaus.de](http://www.hummel-blockhaus.de)



**SCHNITTGUT AUS DEM GARTEN** sowie Obst- und Gemüsereste aus der Küche sind kein Abfall, sondern wertvolle Rohstoffe. Deshalb plädiert Garantia für Eigenkompostierung anstatt kostenpflichtiger Entsorgung in der seit 2015 vorgeschriebenen Biotonne. Wer Kompost als Gartendünger nutze, spare bares Geld für Dünger, erhalte dauerhaft die Fruchtbarkeit des Bodens und leiste einen Beitrag zum Klimaschutz, so der Kompostbehälter-Hersteller. Zudem helfe die Rückführung in den organischen Kreislauf den Müllberg zu verkleinern und damit Ressourcen zu schonen.

[www.garantia.de](http://www.garantia.de)



**Wunsch und Wirklichkeit** treffen laut Hersteller Haacke bei dieser Stadtvilla als Punktländung aufeinander. Sprich: Das Haus erfüllt alle Ansprüche der anspruchsvollen Bauherrschaft – zum Beispiel Großzügigkeit und Transparenz auf beiden Ebenen. Rund 160 Quadratmeter Wohnfläche stehen nur zwei Bewohnern zur Verfügung.

[www.haacke-haus.de](http://www.haacke-haus.de)







## TRANSPARENZ GROSSGESCHRIEBEN

Ein zentrales Thema bei diesem Haus am Hang auf extrem schmal geschnittenem Grundstück war die exakte Lichtplanung. Die Verglasungen/Fenster (Finistral) wurden entsprechend der verschiedenen Geschosse nach deren vorwiegender Nutzung gewählt. So leitet vom Hauseingang auf der Baumebene ein transparentes Oberlichtband ins Innere der Villa. Das zur Längsseite des Gebäudes vollständig durchgezogene raumho-

he Glasband mit integrierten Schiebetüren lässt ein Maximum an natürlichem Licht in die Räume. Zwei große gläserne Ausschnitte in der Stirnseite der Fassade ermöglichen neue Blickachsen sowohl ins Haus hinein als auch von innen heraus. Das Untergeschoss schließlich profitiert von regelmäßig angeordneten, bodentiefen Doppelfenstern. Fazit: Transparenter geht es kaum!

[www.philipparchitekten.de](http://www.philipparchitekten.de); [www.finistral.de](http://www.finistral.de)



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

## MASSIVE RAUMMODULE IM BAUHAUS-STIL

Wie alle Dennert Massivhäuser besteht auch der Entwurf „Icon Cube“ aus massiven, wohnfertig ausgestatteten Raummodulen, die beispielsweise schon inklusive kompletter Küche auf die Baustelle kommen. Auch die komplette Elektroinstallation ist bereits enthalten. Die Module werden im Werk in

Schlüsselfeld produziert und vor Ort montiert. Die Rohbauzeit beträgt auf diese Weise nur einen Tag. Dieses frei stehende Flachdachhaus bietet mit einer Wohnfläche von 95 bis 150 Quadratmetern reichlich Platz. Der offene Wohn- und Essbereich im Erdgeschoss wirkt durch die bodentiefen Fens-

ter entsprechend hell, Küche, Hauswirtschaftsraum und WC ergänzen den Parterre-Grundriss. Im Obergeschoss befinden sich das Badezimmer und drei weitere großzügige Räume. Für warmes Wasser (Heizung, Brauchwasser) sorgt eine Gas-Brennwerttherme.

[www.dennert-massivhaus.de](http://www.dennert-massivhaus.de)



**Mehrere Rauchmelder sollten laut Forum Brandrauchprävention e.V. in Wohnungen/Häusern installiert sein.** Bei weiter voneinander entfernten Räumen empfiehlt sich laut Hersteller Conrad die Verwendung von Funk-Meldern, die vernetzt sind und kommunizieren: detektiert einer der Melder Rauch, gibt er das Warnsignal an die anderen Melder weiter – für höchste Sicherheit!

[www.conrad.de](http://www.conrad.de)



**LICHTDURCHFLUTETES**, aber auch kompaktes Wohnen war der Bauherrschaft besonders wichtig – bei beengten Platzverhältnissen in einem Münchner Stadtteil. Das nach Südwesten ausgerichtete „Birkensee“ bedient beide Ansprüche und wurde außerdem unter ökologischen Gesichtspunkten errichtet.

[www.isartaler-holzhaus.com](http://www.isartaler-holzhaus.com)



Wie hoch werden die Energiepreise in den nächsten Jahren steigen? Wie viel Energie wird uns in Zukunft noch zur Verfügung stehen? Weil das niemand wisse, sei die beste Energie die, die gar nicht erst verbraucht wird, meint Fertighaus-Hersteller Elk. Das gelte insbesondere für private Häuser. Mit optimaler Dämmung und der Nutzung natürlicher Wärmequellen vereine das neue „220 Effizienzhaus 40“ deshalb Wohnkomfort mit geringstem Energieverbrauch. Erhältlich in zwei Ausbaustufen zu sehen in der „Fertighauswelt Köln“. [www.elk-fertighaus.de](http://www.elk-fertighaus.de)



BEI DIESEM MEHRGENERATIONENHAUS wurden unterschiedlichste Wünsche auf insgesamt 322 Quadratmetern Wohnfläche unter (Walm-)Dach vereint, welches das Gebäude mit zwei Vollgeschossen schützt. Neben hoher Energieeffizienz und einem angenehmen Raumklima war das Hauptkriterium bei der Planung das harmonische Zusammenwohnen von drei Generationen mit großen Altersunterschieden und entsprechend verschiedenen Bedürfnissen und Vorstellungen – zum Beispiel eine möglichst barrierefreie Ausführung im Detail. Trotz der räumlichen Nähe sollte jeder Bewohner individuelle Rückzugsmöglichkeiten bekommen. Im Erdgeschoss befinden sich heute zwei kleinere Wohnungen mit einer Küche als gemeinsamen Kommunikationsraum. Das Obergeschoss beherbergt eine große Familienwohnung mit getrennten Bereichen für Eltern und Kinder. Verbunden werden alle durch das Treppenhaus sowie den gemeinschaftlich genutzten Garten.

[www.fingerhuthaus.de](http://www.fingerhuthaus.de)

## ZUM HOLZHAUS DIE HOLZFASSADE

Ein Holzhaus sollte es werden, das stand für Familie Rombach von Anfang an fest. Passend zu der Bauweise suchten sie nach einer Fassadengestaltung die natürlich, robust, funktional und witterungsbeständig ist. Die Wahl fiel auf eine Stufenfalzschalung aus unbehandeltem Lärchenholz, das nach und nach sympathisch vergraut und die moderne Architektur des Hauses natürlich ergänzt.

[www.gruber-bernried.de](http://www.gruber-bernried.de)



EINE TOP-AKUSTIK verspricht der bayerische Dämmstoffhersteller Joma mit seinen „natürlichen Troldekt-Akustikplatten“. Er sieht sich als „starken Partner“ für Planer, Architekten und Bauherren gleichermaßen und will auch einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Gesundheitsschutz leisten. Die Decken- und Wandplatten seien eine Materialkombination aus Holz und Weißzement und in drei unterschiedlichen Faserbreiten erhältlich. Die Holzwolle-Leichtbauplatten verfügten über besonders schallabsorbierende Fähigkeiten, eine natürliche Festigkeit und eine regulierende Feuchtigkeitsaufnahme. Durch den Zementanteil seien die Platten auch ideal für den Einsatz in Feuchträumen geeignet, also zum Beispiel in Hallenbädern oder sogar in großen Thermenlandschaften. Das Bild zeigt die Verwendung in einer Ganztagschule in Neumarkt/Oberpfalz.

[www.akustik-platte.de](http://www.akustik-platte.de)



## ZWISCHEN OFFEN UND GEBORGEN



Das aus kubischen Elementen addierte „Edition Selection 236“ ist ein Haus mit vielen Freiräumen im Innern, wo sich die reduzierte Formensprache der Architektur fortsetzt. So entstehen überall Rückzugsorte und geschützte Bereiche. Von der hintern Glas zu schweben scheinenden Treppe bis hin zur Galerie – alles spiegelt laut Hersteller das „dialektische Spiel“ zwischen Offenheit und Schutz wider. Im Erdgeschoss sorgen zahlreiche Schiebetüren für flexible Großzügigkeit, unterm Dach liegen die großen Schlafräume der Familie, zwei Bäder, ein separates Gästezimmer sowie die Ankleide.

[www.wolf-haus.de](http://www.wolf-haus.de)

**EIN MASSIVES HAUS** aus Mauerwerk erfüllt auch nach den verschärften Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) seit Anfang 2016 beste Voraussetzungen für Ökonomie und Energieeffizienz. Das sagt die Initiative „Massiv Mein Haus“, die zahlreiche Massivhaus-Anbieter unter einem Dach vereint. Ob einschalige Wand oder zweischalig mit Dämmung bietet die Mauerwerksindustrie demnach diverse Konstruktionslösungen an, die zusammen mit hoch effizienten Heizsystemen langfristig wirtschaftliche Eigenheime ermöglichen. Unterschiedlichste Baustile können dabei realisiert werden.

[www.massiv-mein-haus.de](http://www.massiv-mein-haus.de)



**Nicht zum Fenster hinaus werfen** sollen Baufamilien von Allkauf Ausbauhaus ihr Geld wegen steigender Heizkosten. Deshalb bietet der Hersteller eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für seine Häuser an, die Frischluft filtert und die Wärme der verbrauchten Luft weiter nutzt. Niedriger Energieverbrauch – gespartes Geld!

[www.allkauf-ausbauhaus.de](http://www.allkauf-ausbauhaus.de)



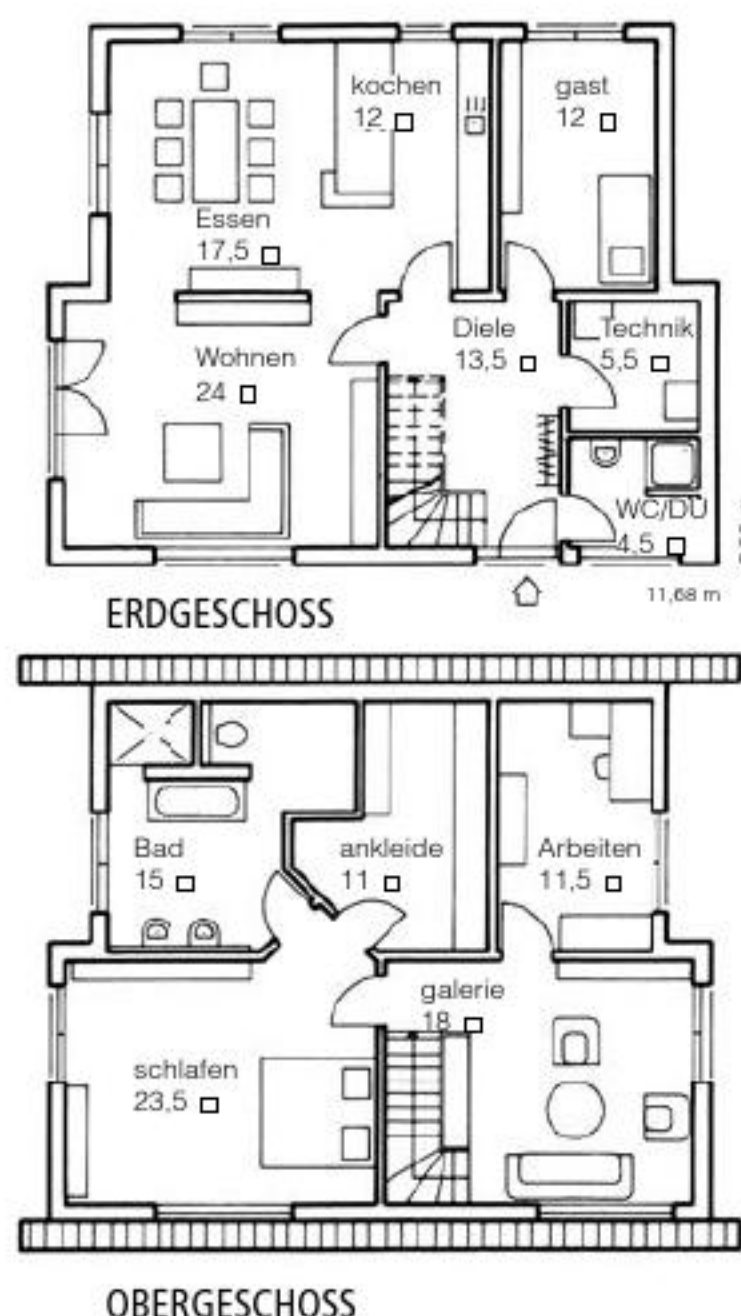
## STADTVILLA MIT VIEL PLATZ

Diese Stadtvilla mit eleganter Putz- und Verblendfassade präsentiert auf 335 Quadratmetern Wohnfläche ein großzügiges Raumkonzept. Bereits beim Eintreten in die Diele spürt man: In diesem Haus ist Platz keine Mangelware. Der ebenfalls üppig bemessene Wohn- und Essbereich – verbunden mit der Küche – wirkt aufgrund der bodentiefen Fenster hell und freundlich. Im Obergeschoss findet die Familie ihre Rückzugsbereiche: zwei Kinder- und ein Elternschlafzimmer mit angebundenem Bad und Ankleide. Ein besonderes Highlight sind die umlaufenden Balkone im zurückgesetzten Obergeschoss der Villa.

[www.heinzvonheiden.de](http://www.heinzvonheiden.de)







## FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Das neue Haus von Familie Wölm sollte in jeder Hinsicht für die Zukunft gerüstet sein – mit barrierefreier Ausstattung, Räumen für Pflegepersonal, einem offenen, modernen Grundriss, viel Tageslicht und zeitgemäßer Energietechnik. Dazu zählen eine Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen, eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung und elektrische Rollläden. Umgesetzt wurde alles in dieser „Jazz“-Sonderplanung.

[www.schwabenhaus.de](http://www.schwabenhaus.de)



**Bad-, Wohnbereich und Sauna** verschmelzen hier räumlich und visuell zu einer Einheit. Nicht nur, dass die Sauna in der Mitte des Raumes platziert wurde, auch die großflächige Verglasung von Modell „Vista“ trägt ihren Teil dazu bei: Beide Glasfronten der Ecksauna werden vollflächig und profillos zusammengeführt. So können die Nutzer der „Schwitzkabine“ ihren Blick ungehindert in ihrem Wohnbad schweifen lassen.

[www.kuengsauna.ch](http://www.kuengsauna.ch)

**EIN MODERNES DESIGNHAUS**, das durch seine markante Form, das Pultdach, die großen Glasflächen im Erdgeschoss und die alpine Schindelfassade im Obergeschoss auffällt. Der außergewöhnliche Baukörper entspricht der Form des Grundstücks. Erwärmt wird das Haus mit einer Pelletheizung, unterstützt durch eine „Voll-Werte-Lüftung“ mit Wärmerückgewinnung.

[www.baufritz.com](http://www.baufritz.com)



**BARRIEREFREI HOCH ZWEI** hat Alexander Kerst, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist, für seine Familie gebaut. Trotz körperlicher Einschränkung wollten er und seine Frau ein mehrgeschossiges Haus für sich und ihre beiden Kinder haben. Möglich wurde dies dank einer barrierefreien und rollstuhlgerechten Grundrissgestaltung, in die ein Personenlift integriert wurde. Der Haushersteller überzeugte die Bauherren nicht nur aufgrund dieser planerischen Leistung, sondern auch mit einer wohngesunden Holzbauweise sowie einer regenerativen, zukunftsorientierten Haustechnik. Das klassische Satteldachhaus imponiert mit seinem umlaufenden Balkon und den Fenster-Schiebeläden aus Holz. Praktisch: die angebaute Garage dient mit Zugang vom Garten auch als Geräteraum.

[www.frammelsberger-holzhaus.de](http://www.frammelsberger-holzhaus.de)

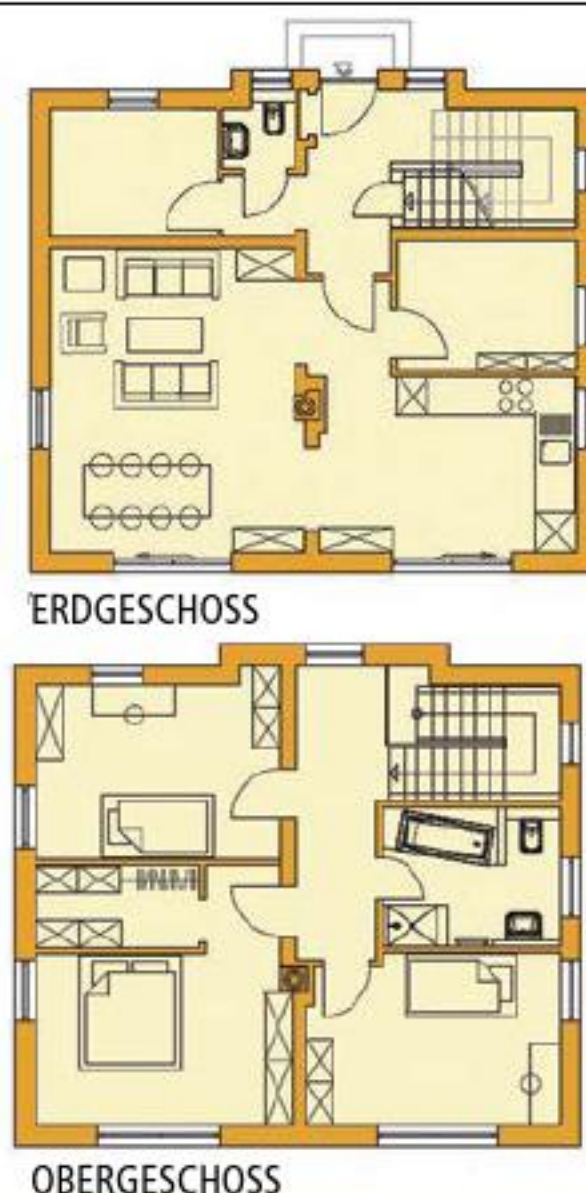




## SELBERMACHEN HILFT SPAREN

Eigenleistung kann helfen, die Baukosten zu senken. Voraussetzung sind durchdachte und aufeinander abgestimmte Systeme, die dem Selberbauer Sicherheit bieten. Mit dem Bausatz „Inno 134 S“ präsentiert Ytong Bausatzhaus jetzt eine Stadtvilla zum Selberbauen. Der zweigeschossige Entwurf mit flach geneigtem Zeltdach bietet bei Außenmaßen von 8,75 x 10,30 Metern eine Wohnfläche von 134 Quadratmetern. Gemauert werden alle Wände aus massivem Porenbeton-Dämmstein, darauf kommt ein Ytong-Massivdach. Auf Wunsch ist gegen Aufpreis auch ein Keller lieferbar. Das Material für den Bausatz ist ab 112.600 Euro bei allen teilnehmenden Ytong-Bausatzhaus-Partnern erhältlich.

[www.ytong-bausatzhaus.de](http://www.ytong-bausatzhaus.de)



**WOHNGESUNDHEIT** ist bei Hersteller Weberhaus ein wichtiges Thema. Stolz ist das Unternehmen deshalb, dass es neben der TÜV-geprüften Allergikerfreundlichkeit der Wohnräume in Weber-Häusern und einer „exzellenten Nachhaltigkeit“, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB) mit der Bewertungsnote 1,5 bescheinigt, auch das Zertifikat „Wohnmedizinisch empfohlen“ von der Gesellschaft für Wohnmedizin, Bauhygiene und Innenraumtoxikologie e.V. erhalten hat. Exemplarisch hatten dafür unabhängige Experten die Stadtvilla „City Life“ (Bild) mit 182 Quadratmetern Wohnfläche unter die Lupe genommen.

[www.weberhaus.de/zertifikate/](http://www.weberhaus.de/zertifikate/)



**Energieeffizienz ist und bleibt ein wichtiges Thema** beim Hausbau. Mit dem „Euro-Energie-Plus-Haus“ bietet Schwabenhaus Bauherren deshalb eine Möglichkeit, sich von stark steigenden Energiepreisen praktisch unabhängig zu machen. Durch den Einsatz von Photo-



voltaiksystemen, Stromspeichern, einer modernen Erdwärmeheizung und intelligentem Strommanagement können Hauseigentümer mehr Strom produzieren als sie selbst benötigen und diesen nach Bedarf abrufen.

[www.schwabenhaus.de](http://www.schwabenhaus.de)



**DIE ALTERNATIVE** zu normalen OSB- oder Spanplatten soll die GFM-Platte (Glue-Free Massiv) sein. Sie ist laut Hersteller leimfrei und kommt ohne Bauchemie aus. Die baubiologische Massivholzplatte von Dieter Junker gibt es in zwei Varianten: als Diagonalplatte zur Aussteifung von Holzrahmenwerken und als Verlegeplatte zur Beplankung von Boden-, Wand- und Deckenflächen.

[www.massivholz-junker.de](http://www.massivholz-junker.de)





**EIN UNIKAT AUS DEM HAUSE FLOCK** mit rund 215 Quadratmetern Wohnfläche. Das großzügige Einfamilienhaus mit weit auskragendem Satteldach und vorgelagertem Giebel-Balkon wird von einer Familie mit zwei Kindern bewohnt. Das Skeletthaus entstand wie alle Flock-Häuser in der firmeneigenen Produktionsstätte, wo der Hersteller schwedisches Fichtenholz veredelt, die Fachwerk-Elemente nach Maß fertigt und zum Großteil mit Vollflächenglas ausfüllt. Das Ergebnis: Ein architektonisch anspruchsvolles Haus mit offenen, lichtdurchfluteten Räumen im Inneren. Die dreifach verglasten Fenster, eine moderne Luft-Wärmepumpe sowie eine Fußbodenheizung sorgen für ein angenehmes Wohnklima.

[www.flock-haus.de](http://www.flock-haus.de)

## „KLIMAHOLZHAUS“ IM WINKEL

Als Experten von Holzbau Lang – Mitglied des vom Schwarzwälder Massivholzelemente-Hersteller Lignotrend initiierten „Klimaholzhaus-Netzwerks“ – haben Nina und Stefan Wengertsmann schon viele „wohngesunde“ Holzhäuser umgesetzt. Jetzt haben sie ihr eigenes „Klimaholzhaus“ gebaut: zweigeschossig mit 250 Quadratmetern Wohnfläche. Die Außenbauteile bestehen aus der raumklimaregulierenden „Lignotrend Massivholz-Konstruktion“, die nach außen stark gedämmt ist. Das Haus ist an das Blockheizkraftwerk der eigenen Zimmerei angeschlossen und hat eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

[www.klimaholzhaus.de](http://www.klimaholzhaus.de)



**deinSchrank.de®**  
Einfach planen, aufbauen, freuen.



## Schiebetüren nach Maß einfach online planen!

Entwerfe deine Wunschmöbel selbst: [www.deinSchrank.de](http://www.deinSchrank.de)

Nur für Leser des Fachschriften-Verlags: Jetzt € 50,- Gutschein sichern [www.deinSchrank.de/fsv-gutschein](http://www.deinSchrank.de/fsv-gutschein)

✓ Kinderleichte Online-Konfiguration    ✓ 100 % Möbel nach Maß    ✓ Made in Germany    ✓ Bundesweiter Vor-Ort-Service



# Ein Haus, zwei Schwestern

Genug Privatsphäre in zwei Wohnungen bietet dieses Haus im Bauhaus-Stil von Schwa-benhaus. Als Vertriebsprofi des Hausherstellers hat Vater Mario Bader seine beiden Töchter Manuela und Nadine von einem Eigenheim anstatt Mietwohnung überzeugt.



Mutter Angelika, Töchter Manuela und Nadine sowie Vater Mario Bader.

Das im Wacholder Neubaugebiet in Pforzheim an der Pforte zum Schwarzwald gelegene, weiß verputzte Zweifamilienhaus gibt sich äußerlich schlicht und verbirgt innen zwei großzügig bemessene Wohneinheiten in Erd- und Obergeschoss mit jeweils gut 80 Quadratmetern Wohnfläche. Während ihres Studiums lebten die heute 26-jährige Lehrerin Nadine Bader und ihre 24-jährige Schwester Manuela, Projektleiterin in einer Bank,

in 25 Quadratmeter großen Zimmern im Elternhaus. Nach der Ausbildung kam trotz der großen „Kinderzimmer“ der Wunsch nach Unabhängigkeit und eigenen vier Wänden auf.

## **EIN „ELTERNKREDIT“ MACHT ES DEN BEIDEN TÖCHTERN LEICHT**

Mit ihren Eltern vereinbarten die jungen Frauen, das Geld, das sie für Miete ausgeben müssten, lieber in die eigene Immobilie zu stecken und einen entsprechenden Kredit bei Va-







Zwei Schwestern, die sich gut verstehen: Manuela und Nadine Bader bauten gemeinsam ein Haus mit zwei getrennten Wohnungen. So können sie zusammen leben, und doch jeder für sich – Manuela mit Balkon und Nadine mit Terrasse.



Die beiden Schwestern haben einen ganz ähnlichen Geschmack im Wohnbereich: dunkle Fliesenböden, Holz-Esstische, graue Couches. Unterschiede gibt's bei den Freischwinger-Stühlen am Essplatz. Im Erdgeschoss mit Korbgeflecht ausgeführt und ...



ter und Mutter abzuzahlen. So nahm der Plan zur Verwirklichung des eigenen Wunschhauses für die beiden Töchter schnell Gestalt an.

Im Hinblick auf die Beschaffenheit ihres neuen Domizils waren die Schwestern sich einig: Große, lichtdurchflutete Räume, ein offener Koch-Essbereich und eine große Terrasse plus Garten beziehungsweise ein entsprechender Balkon waren die Vorgaben. Realisiert wurde eine Sonderplanung des Hausprogramms

Avantgarde, das die Bauherrinnen mit seiner klaren Optik und seinem Raumprogramm überzeugte.

### MIT FLEXIBLEN ZIMMERN GUT FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

Der Grundriss des Entwurfs wurde so verändert, dass auf beiden Etagen jeweils ein Arbeits- beziehungsweise Gästezimmer hinzukam, das später bei Bedarf als Kinderzimmer genutzt werden kann. Ein heller Wohn-, Ess- und Kochbereich bildet auf beiden

Ebenen das Zentrum für gemütliche Kochabende mit Familie und Freunden. In der Küche im Obergeschoss wurde die Kochinsel mit einer Theke nach vorne verlagert, was die Kommunikation zwischen Gastgeber und Gästen erleichtert. Unten und im Obergeschoss sorgen bodentiefe Fenster für viel Licht. Im Erdgeschoss erweitert – wie gewünscht – eine vom Wohn- und Schlafzimmer zugängliche großzügig bemessene Terrasse den Wohnbereich nach

draußen, auf der zweiten Ebene ein ebenso großer Balkon. Hier klingen Sommerabende stimmungsvoll aus.

### UMWELTFREUNDLICH UND ENERGIESPAREND WOHNEN

Neben einer großzügigen Raumaufteilung legten die Bauherrinnen großen Wert auf möglichst geringe Energiekosten und natürliche Baumaterialien. „Wir haben uns ein umweltfreundliches und energiesparendes Haus gewünscht“, erklärt



... unterm Dach mit schwarzem Leder. Wie im Parterre genießt man auch hier viel Licht, das durch die bodentiefe Fenster ins Innere des Hauses gelangen kann. Essen, Wohnen und Kochen bilden auf beiden Ebenen eine offen verbundene Funktionseinheit.





Foto: SchwörerHaus/J. Lippert



# Die 200 Schönsten auf 296 Seiten!

JETZT BEI  
Google play

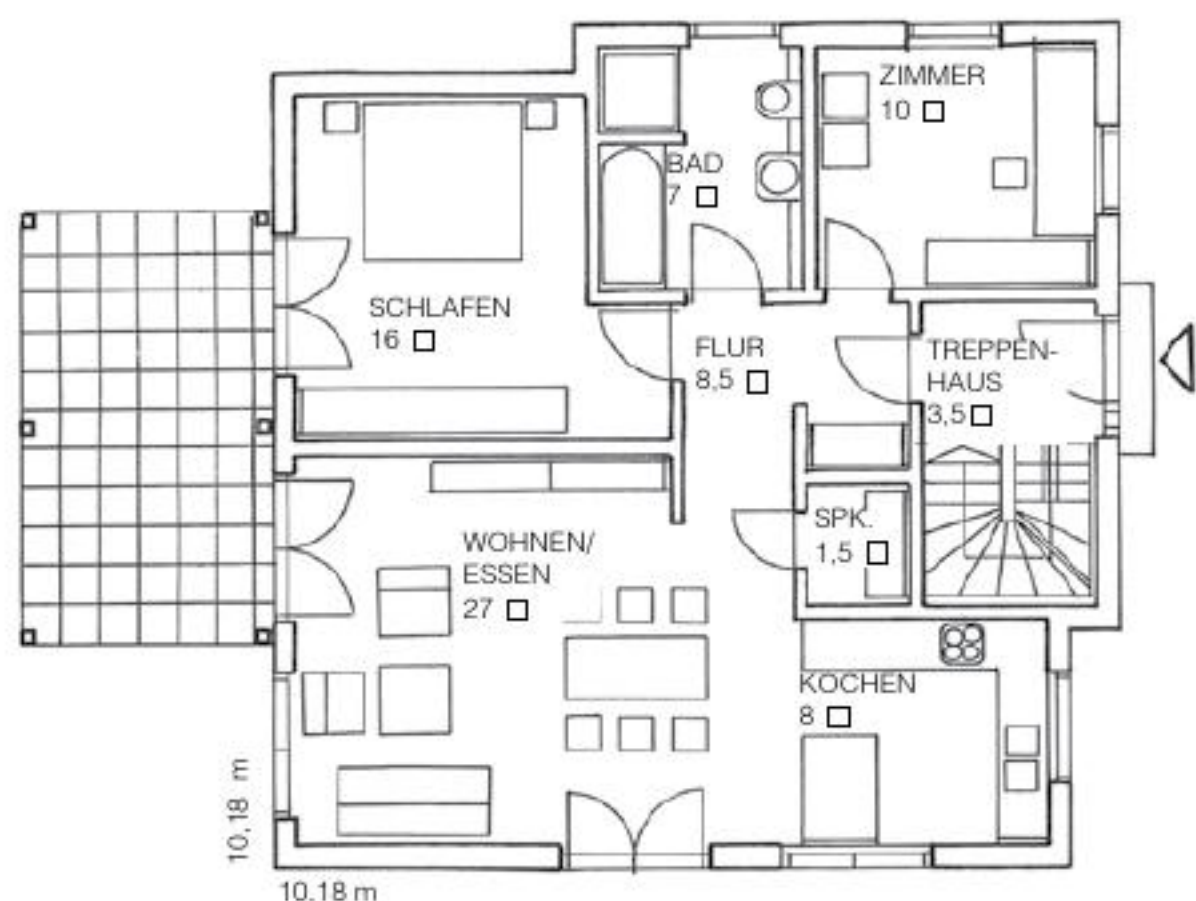
Erhältlich im  
App Store  
unter „Fachschriften“

**Bestell-Hotline:**  
Telefon 0711/5206-306  
[www.buecherdienst.de](http://www.buecherdienst.de)

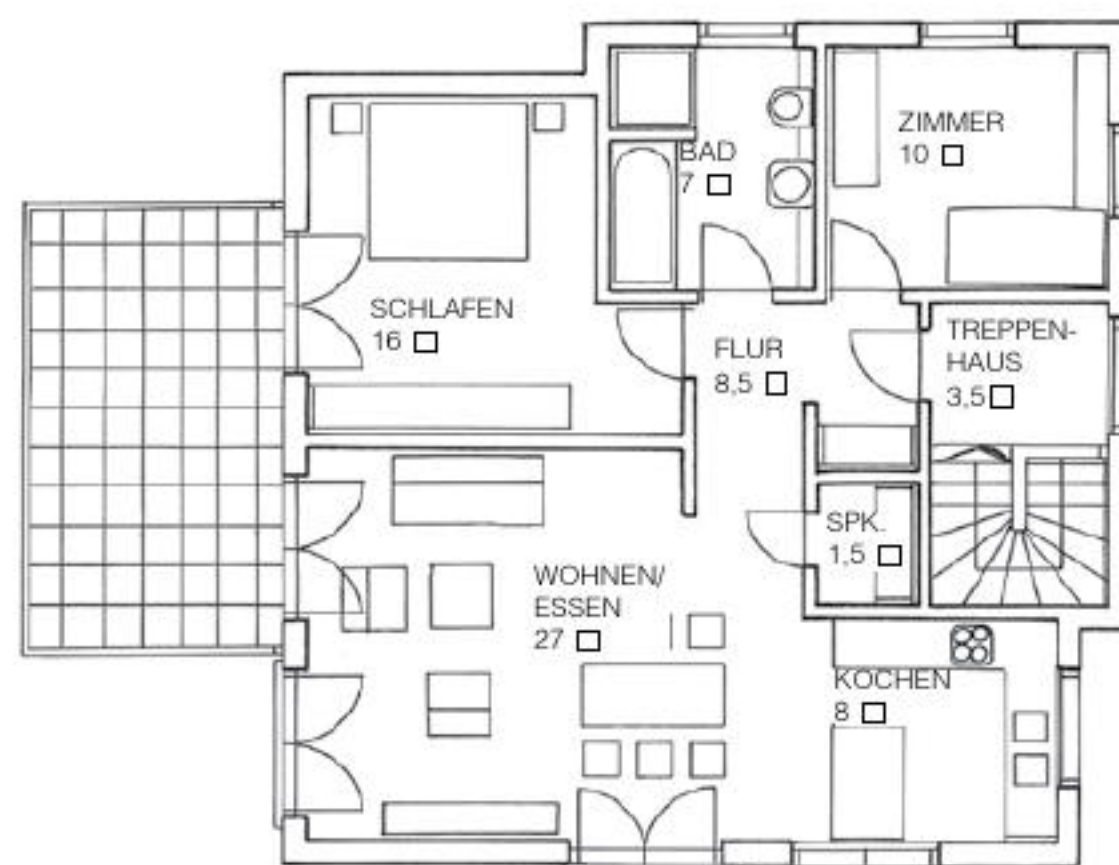


Die schönsten Fertighäuser. Sie erhalten die Ausgaben 2016 und 2015, insgesamt 296 Seiten, zum Aktionspreis von 12 Euro oder einzeln zum Preis von 7,80 Euro jeweils zzgl. Versand.





ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Manuela Bader. Das Fertighaus wurde in Holztafelbauweise errichtet und ist wie alle Häuser des Herstellers Schwabenhaus standardmäßig mit Erdwärmeheizung, kontrollierter Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Fußbodenheizung mit Kühleffekt für den Sommer ausgestattet. Dank dieser umweltschonenden Haus- und Heizungstechnik und der hoch gedämmten Grundkonstruktion erreicht das Gebäude die Energieeffizienzklasse A+. Die Bewohnerinnen sind so weitestgehend unabhängig von steigenden Energiepreisen. ■ red

| FAKTEN             |                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Hersteller:</b> | Schwabenhaus<br>36266 Heringen<br>Tel. 06624/930-0<br>www.schwabenhaus.de                                                                                                           |
| <b>Entwurf:</b>    | Avantgarde Sonderplanung                                                                                                                                                            |
| <b>Maße:</b>       | 10,18 x 10,18 m                                                                                                                                                                     |
| <b>Wohnfläche:</b> | EG 81,5 m², OG 81,5 m²                                                                                                                                                              |
| <b>Bauweise:</b>   | Holzverbundkonstruktion, Putzfassade, Flachdach, zwei Vollgeschosse, Erdwärmepumpe (Sonde), automatische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung (inklusive Kühlung) |
| <b>Preise:</b>     | schlüsselfertig 352915 Euro inklusive Bodenplatte (Stand 2015)                                                                                                                      |



Die beiden Bäder im Haus weisen nur kleine, individuelle „Abweichungen“ bei der Gestaltung auf (oben). Die Eltern Angelika und Mario Bader sind wie ihre zwei Töchter Nadine und Manuela nachhaltig glücklich über ihren Hausbau (unten)!





Gesundes Genusswohnen



**MUSTERHAUSBESICHTIGUNG  
IN ALLEN NIEDERLASSUNGEN**

**Fullwood  
Wohnblockhaus**

**Häuser aus Massivholz**

Traditionelle Baukunst trifft modernen Anspruch



**Fullwood NORD**  
27367 Sottrum  
Tel 04264 - 837789 0

**Fullwood NORD-OST**  
23936 Thorstorf  
Tel 0173 - 63 15 09 4

**Fullwood OST**  
14542 Werder/Derwitz  
Tel 033 207 - 54 92 0

**Fullwood WEST**  
53797 Lohmar  
Tel 022 06 - 95 33 700

**Fullwood SÜD**  
74549 Wolpertshausen  
Tel 07 90 4 - 94 46 0

**Fullwood SÜD-WEST**  
54413 Bescheid  
Tel 06 50 9 - 910 75 84

**Fullwood SCHWEIZ**  
3256 Seewil (Bern), Tel 031- 872 10 22  
9427 Wolfhalden, Tel 071- 891 20 15

Info-Telefon für alle Standorte: 0800 - 38 55 96 63 (kostenfrei) • E-Mail: info1@fullwood.de • www.fullwood.de

**bücherdienst.de**  
Der Online-Buchshop rund um  
Haus, Wohnung & Garten

**JEDES HAUS EIN MEISTERSTÜCK!**

**Meisterstück-HAUS**  
Otto-Körting-Str. 3  
31789 Hameln  
Tel. 0 51 51/95 38 - 0  
Fax 0 51 51/39 51  
info@meisterstueck.de  
www.meisterstueck.de

*Holz trifft  
Hightech!*

**Meisterstück  
HAUS**

**Freude am Wohnen.**

**Jetzt kostenlos Info-  
material anfordern!**

**frammelsberger**  
**HOLZHAUS**

D - 77704 Oberkirch • Tel. 07802 9277-0  
www.frammelsberger.de

**Häuser für  
individuelles Wohnen!**

**Bestell-Hotline:**  
Telefon 0711/5206-306, [www.buecherdienst.de](http://www.buecherdienst.de)

Sie erhalten die Ausgaben 2015 zum Aktionspreis  
von 10 Euro oder einzeln zum Preis von 6,80 Euro  
jeweils zzgl. Versand.

**HAUS TRÄUME**  
Villen · Bungalows · Landhäuser

Stilvoll & gemütlich zu Hause  
**WILLKOMMEN  
WINTER!**

Villen-Architektur in Göttingen  
**WACHGEKÜSST**

Traumhaus an der Ostsee  
**VERRÜCKT NACH MEER**

**HAUS TRÄUME**  
Villen · Bungalows · Landhäuser

Kulinarische  
GENUSS PUR  
Bad, Sauna, Pool  
WELLNESSOASEN  
FÜR ZUHAUSE

SCHLICHTE SCHÖNHEIT  
SCHAUFENSTER ZUM SEE

**JETZT BEI**  
 **Google play**

**Erhältlich im**  
 **App Store**  
unter „Fachschriften“



**A** Albert Haus GmbH & Co. KG  
Hohenackerstr. 23  
97705 Burkardroth  
Tel. 09734/9119-0  
www.albert-haus.de

Allkauf Haus GmbH  
Rödelbachstr. 5  
55469 Simmern  
Tel. 06761/90301-0  
www.allkauf.de

**B** BAFA – Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Frankfurter Str. 29-35  
65760 Eschborn  
Tel. 06196/908-0  
www.bafa.de

Bau-Fritz GmbH & Co. KG  
seit 1896  
Alpenstr. 25  
87746 Erkheim  
Tel. 08336/900-0  
www.baufritz.com

Bien-Zenker GmbH  
Am Distelrasen 2  
36381 Schlüchtern  
Tel. 06661/98-0 oder  
0800/4222228  
www.bien-zenker.de

Bittermann & Weiss  
Holzhaus GmbH  
Am Geißgraben 6  
97950 Gerchsheim  
Tel. 09344/9209-0  
www.bw-holzhaus.de

Braas GmbH  
Frankfurter Landstr. 2–4  
61440 Oberursel  
Tel. 06171/610006  
www.braas.de

Büdenbender Hausbau  
GmbH  
Vorn Eichhölzchen 10  
57250 Netphen-Hainchen  
Tel. 02737/9854-0 oder  
0800/9854000  
www.buedenbender-hausbau.de

**C** Cloud & Heat Technologies  
GmbH Zeitenströmung -  
Halle 15  
Königsbrücker Str. 96  
01099 Dresden  
Tel. 0351/4793670100  
www.cloudandheat.com

Conrad Electronic SE  
Klaus-Conrad-Str. 1  
92240 Hirschau  
Tel. 09622/30-0  
www.conrad.de

**D** Davinci Haus  
GmbH & Co. KG  
Talstr. 1  
57580 Elben  
Tel. 02747/8009-0  
www.davinci-haus.de

deinSchrank.de GmbH  
Von-Klespe-Str. 3  
50226 Frechen  
Tel. 02234/8980400  
www.deinschrank.de

Dennert Massivhaus GmbH  
Veit-Dennert-Str. 7  
96132 Schlüsselfeld  
Tel. 09552/71-0  
www.dennert.de

DFH Deutsche Fertighaus  
Holding AG  
Argenthaler Str. 7  
55469 Simmern  
Tel. 06761/90300-0  
www.dfhag.de

digitalSTROM AG  
Brandstr. 33  
8952 Schlieren-Zürich  
SCHWEIZ  
Tel. 0041/44/44599-66  
Hotline DE 09516050251  
www.digitalstrom.com

Discovergy GmbH  
Am Berg 12  
52076 Aachen  
Tel. 0241/53809410  
www.discovergy.com

Duette – Hunter Douglas  
Components  
Spohrstr. 9  
34117 Kassel  
Tel. 0561/40998-50  
www.duette.de

**E** Elk Fertighaus AG  
Zweigniederlassung  
Deutschland  
Bei den Froschäckern 19-21  
99098 Erfurt  
Tel. 0361/4900333  
www.elk-fertighaus.de

**F** Fingerhaus GmbH  
Auestr. 45  
35066 Frankenberg/Eder  
Tel. 06451/504-0  
www.fingerhaus.de

Flock Fachwerk-  
Landhaus GmbH  
Menzlingen 22a  
51503 Rösrath  
Tel. 02205/90100222  
www.flock-haus.de

Frammelsberger  
Holzhaus GmbH  
Esperantostr. 15  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802/9277-0  
www.frammelsberger-holzhaus.de

Fullwood Wohnblockhaus  
Oberste Höhe  
53797 Lohmar  
Tel. 02206/95337-00  
www.fullwood.de

**G** Gussek Haus Franz Gussek  
GmbH & Co. KG  
Euregiostr. 7  
48527 Nordhorn  
Tel. 05921/174-0  
www.gussek.de

Unternehmensgruppe  
Gruber  
Gruberweg 11  
92444 Rötzb./Bernried  
Tel. 09976/9402-0  
www.gruber-bernried.de

**H** Haacke Haus  
GmbH + Co. KG  
Senator-Haacke-Str. 1  
14542 Werder (Havel)  
Tel. 0800/4222532  
www.haacke-haus.de

Heinz von Heiden GmbH  
Chromstr. 12  
30916 Isernhagen  
Tel. 0511/7284-0  
www.heinzvonheiden.de

Hörmann KG  
Upheider Weg 94–98  
33803 Steinhagen  
Tel. 05204/915-0  
www.hoermann.de

Huf Haus GmbH & Co. KG  
Franz-Huf-Straße  
56244 Hartenfels  
Tel. 02626/761-0  
www.huf-haus.de

**I** Isartaler Holzhaus  
GmbH & Co. KG  
Münchner Str. 56  
83607 Holzkirchen  
Tel. 08024/3004-0  
www.isartaler-holzhaus.de

Jeld-Wen Deutschland  
GmbH & Co. KG  
Barmbeker Str. 4a  
22303 Hamburg  
Tel. 040/85409-0  
www.jeld-wen.de

Joma Dämmstoffwerk GmbH  
Jomaplatz  
87752 Holzgünz  
Tel. 08393/780  
www.joma.de

**K** Kager-Haus GmbH  
Berliner Str. 275  
65205 Wiesbaden  
Tel. 0611/5659757-0  
www.kager-haus.de

KD-Haus GmbH  
Auf der Aue 48  
40882 Ratingen  
Tel. 02102/870887  
www.kd-haus.de

Kitzlinger Haus  
GmbH & Co. KG  
Meboldstr. 7  
72172 Sulz am Neckar  
Tel. 07454/9610-0  
www.kitzlinger.de

Küng AG Saunabau  
Rütibühlstr. 17  
8820 Wädenswil  
SCHWEIZ  
Tel. 0041/44/7806755  
www.kueng-sauna.ch

**L** Lignotrend Produktions  
GmbH Klimaholzhaus  
Netzwerk  
Landstraße 25  
79809 Weilheim-Bannholz  
Tel. 07755/9200-0  
www.lignotrend.de

**M** Massa Haus GmbH  
Argenthaler Str. 7  
55469 Simmern  
Tel. 06761/90303-0  
www.massa-haus.de

Massiv Mein Haus e.V.  
DGfM Service GmbH  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin  
Tel. 0211/7400566  
www.massiv-mein-haus.de

Massivholz Junker GmbH  
Ludwig-Junker-Platz 1  
77787 Nordrach  
Tel. 07838/20-7  
www.massivholz-junker.de

Meisterstück-Haus –  
Otto Baukmeier Holzbau –  
Fertigbau GmbH & Co. KG  
Otto-Körting-Str. 3  
31789 Hameln  
Tel. 05151/9538-0  
www.meisterstueck.de

**O** Okal Haus GmbH  
Argenthaler Str. 7  
55469 Simmern  
Tel. 06761/90304-0 oder  
0800/65254287  
www.okal.de

Otto Graf GmbH  
Kunststofferzeugnisse  
Carl-Zeiss-Str. 2–6  
79331 Teningen  
Tel. 07641/589-0  
www.graf-online.de

Otto Knecht GmbH & Co. KG  
Ziegeleistr. 10  
72555 Metzingen  
Tel. 07123/944-0  
www.knecht.de

**P** Philipp Architekten GmbH  
Wittighäuser Steige 2  
74547 Untermünkheim  
Tel. 0791/7599-0  
www.philipparchitekten.de

Plus A/S  
Gronnegade 24 B  
6600 Vejle  
DÄNEMARK  
Tel. 0045/79963333  
www.plus.dk

Polarstern GmbH  
Lindwurmstr. 88  
80337 München  
Tel. 089/309042911  
www.polarstern-energie.de

**C** QDF Qualitätsgemeinschaft  
Deutscher Fertigbau  
Flutgraben 2  
53604 Bad Honnef  
Tel. 02224/93770  
www.bdf-ev.de

**R** RAL Deutsches Institut  
für Güte- sicherung und  
Kennzeichnung e.V.  
Siegburger Str. 39  
53757 St. Augustin  
Tel. 02241/1605-0  
www.ral.de

Rensch-Haus GmbH  
Mottener Str. 13  
36148 Kalbach/Rhön  
Tel. 09742/91-0 oder  
Hotline 00800/52483480  
Fax 09742/91174  
www.rensch-haus.com

Rubner Türen AG  
Handwerkerzone 10  
39030 Kiens/Südtirol  
ITALIEN  
Tel. 0039/474/563222  
www.tueren.rubner.com

**S** Schufa Holding AG  
Kormoranweg 5  
65201 Wiesbaden  
Tel. 0611/9278-0  
Fax 0611/9278-679  
www.schufa.de

Schwabenhaus  
GmbH & Co. KG  
Industriestr. 2  
36266 Heringen  
Tel. 06624/930-0  
www.schwabenhaus.de

Schwörer Haus KG  
Hans-Schwörer-Str. 8  
72531 Hohenstein-Ober-  
stetten  
Tel. 07387/16-0  
www.schwoerer.de

Solvis GmbH & Co. KG  
Grottrian-Steinweg-Str. 12  
38112 Braunschweig  
Tel. 0531/28904-0  
Fax 0531/28904-100  
www.solvis.de

Sonnenbatterie GmbH  
Am Riedbach 1  
87499 Wildpoldsried  
Tel. 08304/92933-400  
www.sonnenbatterie.de

**T** Treppenmeister GmbH  
Emmingerstr. 38  
71131 Jettingen  
Tel. 07452/886-0  
www.treppenmeister.com

United Buildings  
Bausysteme GmbH  
Hartelsberg 26  
9421 Eitweg  
ÖSTERREICH  
Tel. 0043/664/5749106  
www.unitedbuildings.com

**V** VHI Verband der Deutschen  
Holzwerkstoffindustrie e. V.  
Ursulum 18  
5396 Gießen  
Tel. 0641/975470  
www.vhi.de

**V** Weberhaus GmbH & Co. KG  
Am Erlenkamp 1  
77866 Rheinau-Linx  
Tel. 07853/83-0 oder  
0180/5231345  
www.weberhaus.de

Fertighaus Weiss GmbH  
Sturzbergstr. 40-42  
74420 Oberrot-  
scheuerhalden  
Tel. 07977/9777-0  
www.fertighaus-weiss.de

Werkhaus GmbH  
Amalienstr. 15  
80333 München  
Tel. 089/288160-0  
Fax 089/288160-44  
www.werkhaus.com

Weru GmbH  
Zumhofer Str. 25  
73635 Rudersberg  
Tel. 07183/303-0  
www.weru.de

Wolf-Haus GmbH  
Koppenmühle  
97705 Burkardroth-Gefall  
Tel. 09701/9111-0 oder  
0800/1172081  
www.wolf-haus.de

Wüstenrot &  
Württembergische AG  
Konzernstrategie und  
Konzernkommunikation  
Gutenbergstr. 30  
70176 Stuttgart  
Tel. 0711/662-0  
www.wv-ag.com

**Y** Ytong Bausatzhaus GmbH  
Düsseldorfer Landstr. 395  
47259 Duisburg  
Tel. 0800/5235665  
www.ytong-bausatzhaus.de

**Z** ZimmermeisterHaus  
Vereinigung ZMH  
Stauffenbergstr. 20  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 0791/949474-0 oder  
0800/9640266  
www.zmh.com

# profertighaus

## IMPRESSUM

**Fachschriften-Verlag** GmbH & Co. KG  
Höhenstraße 17 70736 Fellbach  
Telefon (0711) 5206-1  
Telefon Redaktion (0711) 52 06-218  
Telefax Redaktion (0711) 5206-300  
Telefon Anzeigen (0711) 52 06-289  
E-Mail: info@fachschriften.de  
www.fachschriften.de  
www.bautipps.de  
www.fertighauscout.de

**Geschäftsführer:**  
Harald Fritsche, Tilmann Münch

**Chefredaktion:**  
Harald Fritsche (haf – verantwortlich)  
Oliver Gerst (og – stellvertretend)

**Redaktion:**  
Astrid Barsuhn (ab), Christine Meier (cm)  
Susanne Neutzing (ne), Barbara Stierle (st)  
Gerd Walther (gw)

**Assistenz:**  
Ilona Mayer, Helga Piekert, Evelyn Wangler  
E-Mail: pro-fertighaus@fachschriften.de

**Ständige Mitarbeiter:**  
Dieter Ernst, Hans Meyer (hm)  
Jürgen Wendnagel (jw)

**Layout:**  
Dolde Werbeagentur GmbH, 70327 Stuttgart  
Suzanne Tempes

**Zeichnungen:**  
Dieter Ernst

**Herstellung:**  
Anja Groth (Ltg.), Julia Skora

**Anzeigen:**  
Silke Pietschel (Verkaufs-Ltg.)  
E-Mail: pietschel@fachschriften.de  
Claudia Pastor (Disposition)  
E-Mail: pastor@fachschriften.de

**Vertrieb:**  
PARTNER Medienservices GmbH  
Julius-Hölder-Str. 47, 70597 Stuttgart

**Druck:** pva, 76829 Landau

**Preis:**  
Einzelheft 1,00 Euro (inkl. MwSt.), Österreich  
1,20 Euro, Schweiz sfr 1,90, BeNeLux 1,20 Euro,  
Italien 1,40 Euro, Slowenien 1,40 Euro, Slowakei  
1,60 Euro

**Bankkonten:**  
Volksbank Stuttgart eG 101 383 029  
(BLZ 600 901 00)  
IBAN: DE 81 600 901 000 101 383 029  
BIC: VOBAD333

Steuer-Nr.: 90492/10407  
EG USt.-Id. Nr.: DE 147 321 116

Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel sowie  
der Export und Vertrieb im Ausland ist nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.  
Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge  
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte insbe-  
sondere das der Übersetzung in fremde Sprachen  
sind vorbehalten.

Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form  
– auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Verlages gestattet. Artikel oder  
Zuschriften mit Namen des Verfassers stellen die  
Meinung des Autors nicht unbedingt die der  
Redaktion dar.

Der Fachschriften-Verlag ist förderndes Mitglied im  
Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V. (BDF) Bad  
Honnef und im Deutschen Holzfertigbau-Verband  
e.V. (DHV) Stuttgart.

ISSN 0944-2065 Printed in Germany

**Außerdem im Verlagsprogramm:**  
Althaus modernisieren, bauen!, Bauen &  
Renovieren, Hausbau, Effizienzhäuser, Energie,  
Schwimmbad & Sauna und weitere Sonderhefte für  
Bauherren und Modernisierer.  
Buchbestellungen über www.buecherdienst.de









Foto: Büdenbender

## GALERIEN

schaffen eine offene Verbindung zwischen oben und unten, sorgen so für mehr Kommunikation im Haus und generieren ein ganz besonderes Raumgefühl. Die Redaktion zeigt unterschiedliche Beispiele und erklärt, auf was es ankommt.



**GROSSES EXTRA:**  
Die wichtigsten Internet-Adressen  
rund ums Bauen

## SICHERHEIT

im Einfamilienhaus ist einer der vorrangigsten Wünschen von vielen Baufamilien. pro fertighaus sagt, welche mechanischen Features aktuell sind und was intelligent vernetzte Technik beitragen kann.



Foto: Somfy

provision Vorschau

Ausgabe 5/6 erscheint am 16. April 2016



Foto: www.fotolia.com/schulzie

## REGENWASSER

ist ein kostbares Gut, das zur Gartenbewässerung, aber auch problemlos zum Wäschewaschen oder für die WC-Spülung genutzt werden kann. Wie die Technik funktioniert und für wen sie sich lohnt – Ausgabe 5/6 verrät's!

## TRÄUME

vom Wohnen in konkrete Räume umzusetzen – dafür braucht es kompetente Planung. Generelle Grundriss-Tipps für individuelle Haus- und Lebensentwürfe liefert das nächste Heft.

## HANG-HÄUSER

bieten die Chance im Untergeschoss attraktive, zusätzliche Wohnfläche zu schaffen. Wir vergleichen fünf Entwürfe bezüglich deren Optik und Funktionalität.



Foto: www.fotolia.com/jenka4taman

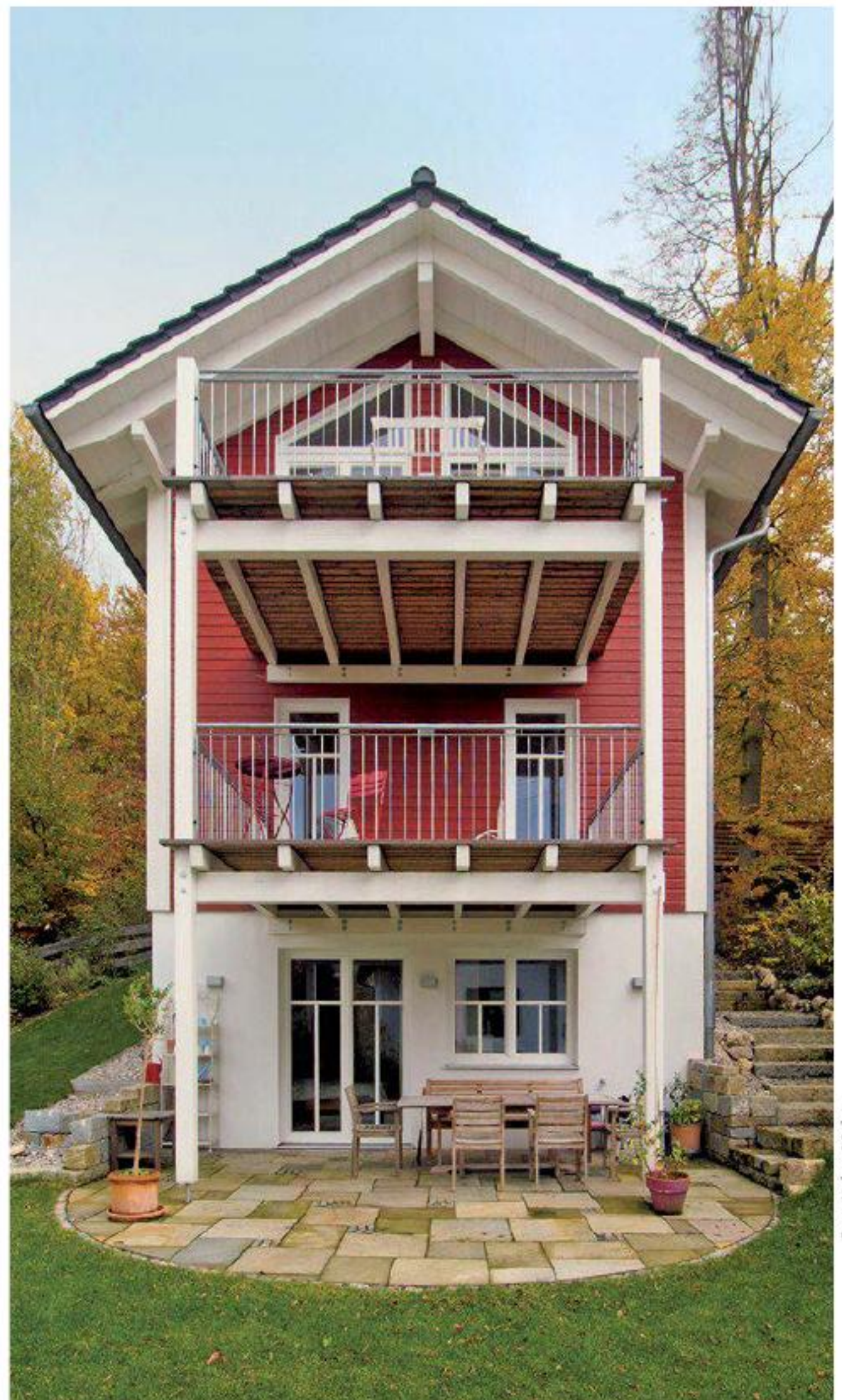


Foto: Huber & Sohn





## HAUSBÄU

Hausbau ist Europas größtes und renommiertestes Fertighausmagazin. Qualitäts- und serviceorientierte Bauherren finden hier Reportagen, Tests und Ratgeber zu schlüsselfertigen Häusern in Fertigbauweise.

Nr. 03/04-16 gibt's jetzt am Kiosk.  
Nr. 05/06-16 gibt's ab 16.04.16



## SCHWIMMBAD & SAUNA

ist das europaweit führende Schwimmbad-Magazin. Mit toller Optik macht es Lust auf das Thema Wellness. Die hohe Fachkompetenz der Redaktion gibt dem Leser wertvolle Entscheidungshilfen.

Nr. 03/04-16 gibt's jetzt am Kiosk.  
Nr. 05/06-16 gibt's ab 23.04.16

## Althaus modernisieren

macht Lust auf alte Häuser. Attraktive Reportagen liefern die besten Ideen für das eigene Haus. Umfangreiche Informationen über Technik und Materialien ergänzen das Redaktionsangebot.  
Nr. 02/03-16 gibt's jetzt am Kiosk.  
Nr. 04/05-16 gibt's ab 19.03.16



## bauen!

bauen! bietet kompetenten Rat rund um den Bau von Einfamilienhäusern. Mit den Schwerpunkten Architektur, Ökologie und Technik liefert die Redaktion kompetente Informationen mit dem Blick auch fürs Detail.

Nr. 02/03-16 gibt's jetzt am Kiosk.  
Nr. 04/05-16 gibt's ab 19.03.16



## BAUEN & RENOVIEREN

bietet Praxiswissen zu Innenausbau und Wohnen, Haustechnik, Garten und Werkzeug. Sorgfältig dokumentierte Arbeitsabläufe werden ergänzt durch praxisnahe Tipps und Ideen.  
Nr. 03/04-16 gibt's jetzt am Kiosk.  
Nr. 05/06-16 gibt's ab 16.04.16



## EffizienzHäuser

trifft das aktuelle Interesse der Bauherren. Clever bauen und dabei noch kräftig sparen, effizient ist Trend. Dazu bietet die Redaktion Fachwissen zu den Themen Effizienzklassen, Grundrisse, Energiewerte und Konstruktion.

Nr. 02/03-16 gibt's jetzt am Kiosk.  
Nr. 04/05-16 gibt's ab 26.03.16

## AKTUELLE SONDERHEFTE ZU SPEZIELLEN THEMEN

Neben den abgebildeten Sonderheften, die momentan im Zeitschriftenhandel erhältlich sind, können Sie zum Beispiel Outside, Energy!e und Gesund wohnen direkt beim Verlag bestellen. Noch mehr Specials gibt's unter

[www.buecherdienst.de](http://www.buecherdienst.de)  
[www.bautipps.de](http://www.bautipps.de)



Die aktuellen Ausgaben finden Sie bei Ihrem Zeitschriftenhändler und im App Store oder Google Play unter „Fachschriften“.





1906-2016

110  
*Fantastische Jahre  
im Hausbau*



*Weil alles passt.*

**Fantastic**

» Das Bien-Zenker Jubiläumshaus  
» Durchdacht von A bis Z

Mehr Info:  
Bien-Zenker GmbH · Am Distelrasen 2 · 36381 Schlüchtern

[www.bien-zenker.de](http://www.bien-zenker.de)